Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Italienische Sprachlehre

Filippi, Domenico Antonio

Nürnberg, 1799

VD18 12761362

Dritter Theil. Ausführlicher Unterricht in der Italienischen Sprache.

urn:nbn:de:gbv:45:1-7929

Visual Library

Dritter Theil.

Ausführlicher Unterricht in der Italienischen Sprache.

Jede Sprache bestehet aus Worten, diese Worte werden in der italienischen Sprache in neun besondere Arten eingetheilt, und sind folgende:

1. Das Geschlechtswort, l'articolo.
2. Das Nennwort, il nome.
3. Das Fürwort, il pronome.
4. Das Zeitwort, il verbo.
5. Das Mittelwort, il participio.
6. Das Nebenwort, l'avverbio.
7. Das Vorwort, la preposizione.
8. Das Bindewort, la congiunzione.
9. Das Empfindungswort, l'interjezione.

I. Von dem Geschlechtsworte (Articolo.)

§. 1.

Das Geschlechtswort bestimmt das Geschlecht eines Nennwortes.

Die Italiener haben nur zwey Geschlechtswörter: das männliche *il*, oder *lo* der, und das weibliche, *la* die, il Padre der Vater, la Madre die Mutter. *Lo* braucht man nur vor einem *S*, auf das ein anderer Mitlauter folgt, z. B. *lo scoglio, lo spirito.*

Nur durch das Geschlechtswort, und nicht durch die Endung, wird das Nennwort im Italienischen abgeändert; es hat wie im Deutschen sechs Beugfälle, (casi.) Nämlich:

1. Der nennende, il nominativo.
2. der zeugende, il genitivo.
3. der gebende, il dativo.
4. der anklagende, l'accusativo.

5. der

5. der rufende, il vocativo.
6. der nehmende, l'ablativo.

§. 2.

Gebrauch der Beugfälle.

Der nennende Beugfall, Nominativo, wird gebraucht, wenn man fragen kann, wer ist der Gegenstand, der eine Handlung verrichtet, oder eine Eigenschaft hat? Il sole tramonta, die Sonne gehet unter. Wer gehet unter? die Sonne. Questo libro è bello, wer ist schön, oder wer ist der Gegenstand der schön ist? das Buch!

2. Der zeugende, Genitivo, wird gebraucht auf die Frage Wessen? Il giardino del Conte, der Garten des Grafen; wessen Garten? des Grafen.

Den gebenden, Dativo, braucht man, wenn man fragen kann, Wem? Woran? Wohin? Lo ha dato al fratello, er hat es dem Bruder gegeben; wem hat er es gegeben? dem Bruder. Egli pensa al suo amico, er denkt an seinem Freund; woran denkt er? an seinem Freund. E'andato al giardino, er ist in dem Garten gegangen: wohin ist er gegangen? in dem Garten.

4. Der anklagende, Accusativo, zeigt den leidenden Gegenstand einer Handlung an, wobey man immer fragt wen oder was? Egli vide il giardino, er hat den Garten gesehen; was hat er gesehen? den Garten. Egli chiamò il servo, er hat den Bedienten kommen lassen. Wen hat er kommen lassen? den Bedienten.

5. Den rufenden, Vocativo, braucht man bey Ausrufungen und Anreden. oh Cielo! o Himmel! oh Dio! o Gott! Amico! Freund!

6. Den nehmenden, Ablativo, pflegt man zu gebrauchen, auf die Frage von Wem? Wovon? Woher? Io ho ricevuto dal Banchiere il denaro, ich habe von dem Wechsler das Geld bekommen. Von wem? von dem Wechsler. Wenn man aber von jemanden redet, von etwas handelt, obwohl man dabey von wem? fragen kann, so macht man dennoch den Genitiv. z. B. Er hat von dem Kriege gesprochen, ha parlato della guerra. Er hat von der Sache viel geredet, egli ha parlato molto di questa cosa.

§. 3.

Dio Gott, und alle eigenen Nahmen von Personen, Städten, und Oertern stehen ohne Artickel, und dann werden diese Nahmen mit drey Partikeln bezeichnet, welche einige Casus zeichnen, und andere unbestimmte Partikeln nennen: sie werden blos vor dem Genit. (*di*) vor dem Dativ. (*a*) und vor dem Abl. (*da*) gesetzt. Dio è un essere infinito, Gott ist ein unendliches Wesen; in der vielfachen Zahl aber hat es dem Artickel *i Dei*, doch man sagt auch, Il Dio degli eserciti, der Gott der Heerschaaren, il Dio di pace, der Gott des Friedens, (wenn man ihn nämlich in einem besondern Gesichtspunkte betrachtet.) Cicerone fù un grande Oratore, Cicero war ein großer Redner rc. Cäsars Glück, la fortuna di Cesare. Roms Alterthümer, le antichità di Roma.

Bey den Familien Nahmen bedient man sich gemeiniglich des Artikels, z. B. Il Carli, il Cristofori, il Baruffaldi sono miei amici, der Karli, der Christophori, der Baruffaldi sind meine Freunde.

Die Nahmen der Weiber können mit und ohne Artickel gebraucht werden, Cristina, oder la Cristina.

Die Nahmen der Monathe, und der Tage werden überhaupt ohne Artickel ausgedrückt, il Mese d'agosto der Monath August. Lunedì prossimo io partirò, nächsten Montag werde ich abreisen; will man aber einen bestimmten Monath, oder Tag nennen, so braucht man den Artickel: Il gennajo è un Mese molto freddo, der Jenner ist ein sehr kaltes Monath.

Dominedio non spaga il Sabato, Gott zahlt nicht immer am Samstage aus.

Die Nahmen der Provinzen fordern im Italienischen den Artickel: La Francia, Frankreich, la Germania, Deutschland, l'Italia, Italien; man sagt aber, è stato in Francia, er ist in Frankreich gewesen, va in Italia, er gehet nach Italien, il Re di Francia, der König von Frankreich, egli è di Germania, d'Inghilterra, er ist aus Deutschland, aus England.

Sehr oft kommen die Italiener mit den Deutschen hierinn überein, daß sie bey einigen Hauptwörtern gar keinen Artickel setzen, als: prestar fede, Glauben beymessen, prestar servigio, Dienste leisten, render grazie, Dank sagen, render giustizia, Gerechtigkeit wiederfahren lassen, aver fame, sete, Hunger, Durst haben, aver freddo. Kälte

te leiden, aver pazienza, Gedult haben, aver cuore, Muth haben, dar avviso, Nachricht geben, dar risposta, Antwort geben, con piacere, mit Vergnügen, senza giudizio, ohne Verstand, senza sale, ohne Witz,

Bisweilen wenn die Deutschen sich der Einheits Partickeln bedienen, darf im Ital. kein Artickel gesetzt werden, als: egli è Tedesco, er ist ein Deutscher, Francese, Inglese, ein Franzos, ein Engländer.

Bey zusammengesetzten deutschen Wörtern, und wenn man im Deutschen die Partickeln von, oder aus gebraucht, bedienen sich die Italiener der drey unbestimmten Partikeln. Il Padrone di casa, der Hausherr, un uomo di guerra, ein Kriegsmann, polvere di Cipri, Haarpuder, un bicchier d'acqua, ein Glaß Wasser, un mulino a vento, eine Windmühle, abito da donna, ein Frauen Kleid, una statua di legno, eine Bildsäule von Holz.

Manchmal steht der Artickel nach seinem Hauptworte und vor dem Beyworte, wo man einer Person einen Titel beylegt. Ginevra la bella, Ginevra die Schöne. Pietro il grande, Peter der Große, Antonino il pio, Antoninus der Fromme.

In gewissen Redensarten gebrauchen die Italiener einen Artickel, obschon die Deutschen keinen beysetzen, z. B. Sia ella il benvenuto, seyen Sie mir willkommen. Sapere il francese, l'italiano, Französisch, Italienisch kennen, far la sentinella, far la guardia, Schildwache stehen, egli è fuori di se per l'allegrezza, er ist außer sich vor Freude.

Nach dem Artickel läßt man bisweilen ein Hauptwort aus, das darunter verstanden wird, wie in den Wörtern, moda, foggia, maniera, Mode, Art; alla francese, all' italiana, nach Französischer, Italienischer Art.]

II. Von dem Nennworte. (Nome.)

Das Nennwort wird in das Haupt- und in das Beywort eingetheilt. Das Hauptwort ist dasjenige, das einen Artickel annimmt, und für sich selbst etwas anzeigt; der Himmel, die Erde, das Wasser. Das Beywort zeigt nur die Eigenschaft eines Hauptwortes, und kann alle drey Geschlechter annehmen, z. B. gut, schön, groß: ein guter Mann, ein schönes Weib, eine große Kirche.

§. 1.

Endung des Hauptwortes.

Alle italienische Hauptwörter endigen sich mit einem Selbstlauter, und die gewöhnlichsten Endungen in der einfachen Zahl sind *a*, *e*, *o*, wenige nur gehen auf *i* und und *u* aus.

Alle Hauptwörter haben in der vielfachen Zahl eine andere Endung, als in der einfachen; diejenigen ausgenommen, welche in der einfachen Zahl einen *Accent* auf der letzten Sylbe haben, oder sich in *i* endigen. Virtù, Tugend, Città, Stadt, piè. Fuß, dì, Tag, ecclissi, Finsterniß, Rè, König.

Alle andere Hauptwörter endigen sich in der vielfachen Zahl in *i*, nur solche ausgenommen, die in der einfachen Zahl sich in *a* endigen und weiblichen Geschlechtes sind, z. B. Donna, donne, sorella, sorelle &c.

Alle die Hauptwörter, welche in der einfachen Zahl auf *ca* und *ga* ausgehen, nehmen in der vielfachen Zahl ein *h* an, als: barca, Schif, vielfach, barche. Duca, Herzog, Duchi, piaga, Wunde, piaghe, maga, Zauberinn, maghe.

Von den Nennwörtern, welche sich in der einfachen Zahl in *co* endigen, gehen einige in der vielfachen Zahl auf *ci*, und andere auf *chi* aus. Diejenigen, die vor *co* ein *i* haben, gehen in der vielfachen Zahl in *ci* aus z. B. amici, Freunde, nemici, Feinde: fico, Feigen, antico, alt, carico, die Fracht ausgenommen, welche fichi, antichi, carichi haben. Die anderen gehen gemeiniglich in *chi* aus, z. B. fuoco, Feuer, fuochi, tedesco, Deutsche, tedeschi: einige indessen ausgenommen: wie eretici, Ketzer, monaci, Mönche, greci, Griechen ꝛc.

Die sich in go endigen, gehen immer in der vielfachen Zahl in *ghi* aus: albergo, Herberge ꝛc.

Es giebt auch einige Hauptwörter, die in der einfachen Zahl in *o* ausgehen, und in der vielfachen in *a*, und ihr Geschlecht ändern; wie: centinajo, Zentner, migliajo, eine Anzahl von Tausend, stajo, Scheffel, pajo, Paar, uovo, Ey; die in der vielfachen Zahl sich auf *a* endigen, als: centinaja, migliaja, paja, uova, und weiblichen Geschlechts sind.

Viele andere, die in der einfachen Zahl die Endung in *o* haben, können in der vielfachen Zahl sich auf *i* und *a* endigen; als Anello, Ring, hat annelli, und annella,

ciglio,

ciglio, Augenbraunen cigli, und ciglia; coltello, Messer, coltelli, coltella; corno Horn corni, corna; dito, Finger, diti, besser aber dita; filo, Faden, fili, fila; ginocchio Knie, ginocchj, ginocchia; lenzuolo, Betttuch, lenzuoli, besser lenzuola; riso Gelächter, risi, besser risa; frutto, Frucht, frutti, frutta; gesto, Gebährde, gesti, gesta; legno, Holz, legni, legna; osso, Bein, ossi besser ossa.

§. 2.

Geschlecht des Hauptwortes.

Die Hauptwörter die sich in *a* endigen, sind gewöhnlich weiblichen Geschlechtes; doch giebt es einige die männlichen Geschlechtes sind; die vorzüglichsten sind folgende: Papa, Pabst, Monarca, Monarch, Duca, Herzog, Poeta, Dichter, Pianeta, Planet, sistema, System, poema, Gedicht, tema, Aufgabe, clima, Witterung, problema, vorgelegte Frage.

Man kann keine gewisse Regel festsetzen, das Geschlecht derjenigen Wörter zu bestimmen, die sich auf *e* endigen, sie sind bald männlich, bald weiblich. Aber denen, welche das Lateinische verstehen, kann diese Beobachtung dienen, daß solche Wörter meistens von dem Lateinischen herstammen, die *tertiae declinationis* sind, und das nämliche Geschlecht beybehalten; wie sermone, Rede, monte, Berg, ponte, Brücke, fame, Hunger ꝛc.

Folgende Wörter sind sowohl männlich als weiblich, il oder la carcere, das Gefängniß, il oder la cenere, die Asche, il oder la lepre, der Hase, il oder la fine, das Ende, il oder la fronte, die Stirne, l'aere, die Luft, l'arbore. der Baum.

Die in der einfachen Zahl auf *o* ausgehen, sind immer männlichen Geschlechtes (*mano* ausgenommen, Hand, welches weiblich ist.)

§. 3.

Verwandlung des männlichen Geschlechtes in das weibliche.

Die Wörter, welche im männlichen Geschlechte sich in *o* endigen, nehmen um weiblich zu werden ein *a* an, als: cavallo, Pferde, cavalla, Stute, servo, Diener, serva, Dienerinn, Magd.

Etliche, die sich in *e* endigen, erhalten, wenn sie weiblich werden, ein *a*, wie signore, Herr, signora, Frau. Pa-

drone, Hausherr, padrona, Hausfrau, Marchese, Markgraf, marchesa, Markgräfin.

Gewöhnlich aber die im männlichen Geschlechte auf *ore* ausgehen, endigen sich im weiblichen in *trice*, als: Imperadore, Kaiser, Imperadrice, Kaiserin, Elettore, Kurfürst, Elettrice, Kurfürstin, pittore, Mahler, pittrice, Mahlerinn, saltatore, Springer, saltatrice, Springerinn.

Das weibliche Geschlecht von Rè, König, ist Regina, Königin, von Duca, Herzog, Duchessa, von Conte, Graf, Contessa.

§. 4.

Vergrösserung und Verkleinerung der Hauptwörter.

Es ist gleichsam das Eigenthum der Italienischen Sprache, den Hauptwörtern eine Vermehrung oder Verkleinerung, nach Art der Beywörter zu geben, welche verschiedener Erhöhungsstufen fähig sind.

Die vergrößernde können sich auf *one* und accio endigen, z. B. Uomone, ein großer Mann, salone, ein groser Saal, un librone, ein groses Buch. Jene Hauptwörter, die auf *accio* ausgehen, geben von einer Sache einen schlechten, verächtlichen Begriff; die weiblichen Geschlechtes sind endigen sich in *accia*, z. B. Avaraccio, ein überaus geiziger Mann, poltronaccio, ein Faullenzer, un asinaccio, ein großer Esel, bricconaccio, ein großer Bösewicht, una feminaccia, ein schlechtes Weib, servaccia, häßliche Magd, casaccia, schlechtes Haus ꝛc.

Die verkleinernde endigen sich in *ino*, *etto*, *otto*, *ello*, *uolo*, und im weiblichen Geschlechte auf *ina*, *etta*, *otta*, *ella*, *uola*. Die sich in *ino*, *etto*, *ello* endigen, drücken allezeit etwas Zärtliches oder Mitleiden Erregendes aus, z. B. Carino, Liebchen, coresino, Herzchen, signorina, kleines Fräulein, contessina, kleine Gräfin, giovanetto, ein artiger Jüngling, poveretto! armer Mann! vecchietto, vecchiarello, altes Männchen, pazzarello, kleiner Narr!

Diejenigen, welche auf *otto*, *uolo* ausgehen, geben von der Sache keinen zu günstigen Begriff, un uomicciolo, ein kleiner Mensch, un libricciuolo, ein kleines Buch, donnicciuola, ein kleines, sehr gemeines Weib, un giovanotto, Bursche, un'artigianotto, ein schlechter Handwerker, so auch jene, die sich in *uccio*, *uzzo* endigen. Z. B. un Soldatuccio, ein kleiner elender Soldat, Paesuccio, ein Dorf, klei-

kleiner Ort; casuccia, Häuschen, fratuzzo, ein armseliger Mönch.

Diejenigen endlich, die auf *astro* ausgehen, geben von der Sache einen bösen Begriff, z. B. poetastro, ein schlechter Dichter, giovinastro, junger Laffe, medicastro, ein schlechter Arzt.

§. 5.

Von dem Beyworte, (aggettivo.)

Das Beywort bestimmt die Eigenschaft des Hauptwortes, und kömmt mit ihm im Geschlechte, in der Zahl und Abänderung überein. Un bel fiore, eine schöne Blume, una donna graziosa, eine artige Frau, grati cibi, angenehme Speise, libri utili, nützliche Bücher. Doch werden *tutto*, alles, und *mezzo* ausgenommen, welche unveränderlich stehen bleiben, z. B. Io lo cercai per tutto Roma, ich suchte ihn durch das ganze Rom; ho guardato per tutto la strada, ich habe durch die ganze Strasse gesehen, per tutto la casa, durch das ganze Haus. Una libbra e mezzo, ein und ein halbes Pfund. Un ora e mezzo, anderthalb Stunden.

Einige Beywörter werden zuweilen als Hauptwörter gebraucht, und dann bekommen sie einen Genitiv. nach sich, z. B. Tanto di gentilezza, so viel Artigkeit, un poco di bene, e un poco di male, ein wenig Gutes, und ein wenig Böses. Bisweilen wenn die Deutschen ein Beywort brauchen, bedienen sich die Italiener eines Hauptwortes; z. B. ein tapferer Soldat, un Soldato di valore, eine wichtige Sache, una cosa d'importanza. Una verità di fatto, eine Thatsache, eine augenscheinliche Wahrheit.

§. 6.

Von den verschiedenen Graden der Beywörter.

Das Beywort, wenn es keine Erhöhung der bestimmten Eigenschaft, noch eine Vergleichung mit andern Gegenständen anzeigt, wird als grado positivo betrachtet, z. B. buono, grande, dolce, bello &c.

Wenn aber das Beywort mit andern Gegenständen verglichen wird, und einen höhern oder geringern Grad der Eigenschaft ausdrückt, dann wird es als grado comparativo angesehen, z. B. die Veränderung ist angenehmer, als die Einförmigkeit: la varietà è più aggradevole dell'uniformità; Der Mässige lebt glücklicher als der Ausschwei-

schweifende, l'uomo moderato vive più felice, che lo sregolato.

Um also, wie hieraus zu sehen ist, den Comparativo im Italienischen zu machen, gebraucht man die Partickel *più* oder *meno*, z. B. *più bello*, *più dolce*, *meno grato* &c. und fordert nach sich entweder die Partickel *di* oder *che*. Beredsamer als Cicero, più eloquente di Cicerone; größer als er, più grande di lui; weißer als der Schnee, più bianco. che la neve.

Einige wenige können im comparat. auch in *ore* ausgehen; und sind die folgende, grande, in *comp.* hat maggiore; piccolo, in *comp.* hat minore; buono — migliore; cattivo — peggiore.

Der Grado superlativo zeigt den höchsten Grad der Eigenschaft an, die das Beywort haben kann: dieser entstehet wenn il oder la, vor più oder *meno* gesetzt wird; wie auch wenn das Beywort sich in *issimo* endigt, z. B. Il più bel giovane, che si possa vedere, der schönste Jüngling, den man nur sehen kann, il mezzo il più sicuro di tutti, das sicherste Mittel unter allen, egli è il meno esperto di noi, er ist der unerfahrenste unter uns. *Certissimo*, *sicurissimo*, *bellissimo*, *graziasissimo &c*, äußerst gewiß, schön, artig ꝛc. *grande*, *piccolo*, *buono*, *cattivo*, können auch in Superlativo nach Art der Lateiner gebraucht werden, z. B. massimo, menomo, ottimo, pessimo.

Wenn das Beywort, sich in *issimo* endigt, dann regiert es keinen Beugfall, und kann nicht Vergleichungsweise gebraucht werden.

§. 6.

Mehrere Beywörter haben eine von den fünf Abänderungen nach sich; folgende begehren den Genitiv.

Certo, gewiß, z. B. io son certo dell'onestà vostra, ich bin überzeugt von eurer Ehrlichkeit.

Incerto, ungewiß, siamo incerti di vivere lungamente, wir sind nicht versichert, lange zu leben.

Consapevole, unterrichtet. Vi farò consapevole dell' esito della cosa; ich werde euch den Ausgang der Sache kund thun.

Ricco e *povero*, reich und arm, ricco di denari e povero di cervello, reich an Gelde und arm an Verstande.

Abbondante e *scarso*, überflüßig und dürftig. Questo suolo è abbondante di biade, ma scarso di vino. Dieser Him-

Himmelsstrich hat Ueberfluß an Getraide, aber Mangel an Wein.

Pieno e *vuoto*, voll und leer. Vuoto d'ogni valor, pieno d'orgoglio, (Petrarca) leer an allen Verdiensten, voll von Stolze.

Vestito, *ignudo*, bekleidet, entblößt. Vestito d'abiti pomposi, ma ignudo di merito; angethan mit prächtigen Kleidern, aber entblößt vom Verdienst.

Nobile, *antico*, adelich, alt, d'antica famiglia, e nobile di costumi, (Boccaccio) von altem Geschlechte und adelich in seinen Sitten.

Colpevole, *innocente*, schuldig, unschuldig. Colpevole di questa cosa, ma innocente del resto. Schuldig in Rücksicht dieser Sache, in Betracht des Uebrigen aber unschuldig.

§. 7.

Beywörter die den Dativ regieren.

Den Dativ fodern diejenigen Beywörter, welche einen gewißen Bezug auf einen vorhandenen Gegenstand haben, z. B.

Grato, *odioso*. angenehm, hassenswerth, z. B. l'umilta è grata a Dio, ed al Mondo; die Demuth ist Gott, und dem Menschen angenehm: l'orgoglio odioso a tutti, der Stolz einem jeden verhaßt.

Buono, gut, *utile*, nützlich, *vantaggioso*, vortheilhaftig, *sensibile*, gerührt. Egli non è buono a niente, er ist zu nichts gut. La moderazione è utile ad ognuno, die Mässigung ist jedermann nützlich. Io sono molto sensibile alla vostra bontà, ich bin durch eure Güte sehr gerührt.

Fedele, *infedele*, treu, untreu, l'uomo dee esser fedele alla promessa, ad a nissuno infedele. Der Mensch muß sein Versprechen treulich halten, und gegen Keinen untreu handeln.

Einige Beywörter heischen ein Zeitwort nach sich, welches der Partickel *a* vor sich stehen hat, wie:

Atto, fähig, geschickt; l'uomo è atto a far molto bene, e molto male, der Mensch ist viel Gutes und viel Böses zu thun fähig.

Pronto, bereit. Sono pronto ad ubbidirle, ich bin bereit Ihnen zu gehorchen.

Inclinato, geneigt, il suo temperamento è inclinato alla collera, sein Temperament ist zum Zorne geneigt.

Dis-

Landesbibliothek Oldenburg

Disposto, preparato, esposto. Bereit, vorbereitet, ausgesetzt. Disposto a dubbidire, zu dienen bereit; preparato a diffendersi, sich zu vertheidigen vorbereitet, esposto a' pericoli, den Gefahren ausgesetzt.

Einige Beywörter, die eine Ursache anzeigen, haben die Partickel *per* nach sich, z. B. *chiaro, famoso*, berühmt, *infame*, verrucht, schändlich, unehrlich. Un uomo chiaro per nobiltà, e famoso pelle sue imprese, ein Mann vornehm durch seine Geburt, und durch seine Thaten berühmt. Un uomo infame per molti misfatti, ein Mensch durch viele Missethaten verabscheuet.

§. 8.

Beywörter die den Ablativ begehren.

Beywörter die eine Trennung anzeigen, begehren den Ablativ z. E. Esule dalla Patria, aus dem Vaterlande verwiesen, alieno dallo studio, abgeneigt für das Studieren, sicuro da'pericoli, gegen Gefahren versichert, discosto da' suoi, von den Seinigen entfernt.

III. Von dem Fürworte. (Pronome)

Das Fürwort ist dasjenige, das anstatt eines Hauptwortes stehet.

Sehr bequem ist es, alle Fürwörter in die folgenden Classen einzutheilen; in persönliche, zueignende, anzeigende, bejahende, und beziehende Fürwörter; in Fürwörter des Unterschieds, der Allgemeinheit, und der Anzahl.

§. 1.

Persönliche Fürwörter. (Personali.)

Die persönliche Fürwörter sind jene, welche allein das Verhältniß der Personen andeuten, und sind folgende: Io, ich, tu, du, egli, er, ella, sie, noi, wir, voi, ihr, eglino, sie, elleno, esse sie: von ihrer Abänderung sehe man den zweyten Theil, wo die nöthigsten Fürwörter abgeändert sind. Wir werden hier das einzige noch bemerken, daß die Partikel *ne* zuweilen statt *ci dat.* und *accusativ* gebraucht wird. Z. B. Il mandarlo fuori di casa nostra così infermo, *ne* sarebbe gran biasimo (Boccaccio) ihn so krank aus unserem Hause wegzuschicken, wäre für uns große Schande. Sole in tanta afflizzione n'hanno las-

lasciate, (Bocc.) in solch einer Bekümmerniß haben sie uns allein gelaßen.

Man bemerke ferner, daß, wenn man einem höflich begegnen will, man sich im Italienischen nie der Fürwörter *tu*, und *voi*, du, und ihr bediene, sondern des Fürwort *Ella*, worinn die Deutschen von den Italienern abgehen, welche in solchem Falle immer in der vielfachen Zahl zu sprechen pflegen. Z. B. Ella mi venga a ritrovare, kommen Sie mich zu besuchen. Ella mi facci il piacere, thun Sie mir den Gefallen. La prego, ich bitte Sie. La di lei famiglia, Ihre Familie; doch ist es nicht immer nothwendig dieß *Ella* vorzusetzen, z. B. Mi dica un po', sagen Sie mir ein wenig; favorirebbe d'imprestarmi questo libro? würden Sie die Güte haben, mir dieses Buch zu leihen? Man pflegt auch *Lei* statt ella zu gebrauchen, aber doch mehr im Umgange, als im Schreiben. Z. B. Come sta Lei? Wie befinden Sie sich? Verrà lei questa sera? werden Sie diesen Abend kommen?

La, wird zuweilen als ein Fürwort gebraucht, welches die Stelle von *cosa*, Sache, vertritt, und verschiedene Redensarten veranlasset. Z. B. Io me la pensai bene, ich dachte es wohl. Io stava cantandomela, ich beschäftigte mich mit singen. Egli se la passa bene, er lebt sehr gut. Se la gode, er macht sich lustig. Io non la so capire, ich kann es nicht verstehen. Farla da signore, er will den großen Herrn spielen. Egli me la pagherà, er soll mir es schon bezahlen.

§. 2.

Zueignende Fürwörter. (Possessivi.)

Die zueignenden Fürwörter sind diejenigen, welche den Besitz, oder das Eigenthum nach dem Verhältniße der verschiedenen Personen anzeigen; sie sind folgende: *mio*, mein, im weibl. Geschlechte *mia*, *miei*, *mie*, *tuo*, dein, *tua*, deine, *tuoi*, *tue*, *suo*, seine *sua*, seine, *suoi*, *sue*, *nostro*, *nostra*, unser, *vostro*, *vostra*, *vostri*, *vostre*, euer. Wie sie abgeändert werden, siehe im 2ten Theile.

Einigemahl gebraucht man sie wie Hauptwörter, z. B. Risparmiate il vostro, sparrt das Eurige, mi è caro il *mio*, mir ist das Meinige theuer, tiene stretto il suo, er hält das Seinige karg bey sich.

In der vielfachen Zahl werden sie auch allein gebraucht, und bezeichnen dann Freunde, Verwandte und ähn-

ähnliche Personen. Se otterrò il permesso da' *miei* verrò a ritrovare i *vostri*. Wenn ich von den Meinigen die Erlaubniß erhalten werde, will ich die Eurigen besuchen.

Des *suo* pflegt man sich nur bey der dritten Person der einfachen Zahl zu bedienen. Z. B. egli sa fare il suo mestiere, er verstehet seine Sache, ella ama la sua compagna, sie liebt ihre Gefährtinn; bey der vielfachen Zahl ist es schicklicher *loro* zu gebrauchen. Tutti devon attendere ai loro (oder di loro) uffizj, alle müßen ihre Berufsgeschäften erfüllen.

§. 3.

Anzeigende Fürwörter. (dimostrativi.)

Anzeigende Fürwörter sind jene, die statt eines Hauptwortes näher und bestimmter eine Sache andeuten, z. B. Questi, dieser, quegli, jener; es wäre gefehlt wenn man statt questi, oder quegli, *questo*, *quello* im *Nom.* machte; denn questo quello deutet nur eine Sache, und keine Person an; in den andern Beugfällen, wie man schon gesehen haben wird, endigen sie sich alle beyde in *o*, z. B. Questi venne premiato, e quegli castigato, dieser wurde belohnt, und jener bestraft. Io conosco questo, e quello, ich kenne diesen und jenen. Da questo ho ricavato la verità, da quello non ho potuto saper niente. Von diesem hab' ich die Wahrheit herausgelokt, von dem andern habe ich nichts wissen können.

§. 4.

Bejahende Fürwörter. (affirmativi.)

Es giebt einige Fürwörter, welche blos dazu dienen, die Sache von der man handelt zu bejahen, oder zu bestättigen, z. B. *desso*, *dessa* er, sie selbst, egli è desso, er ist es es selbst, il *medesimo*, la *medesima*, gelten so viel als *stesso*, *stessa*, der nämliche, die nämliche, nel medesimo tempo, zu eben der Zeit. La stessa cosa, die nämliche Sache.

§. 5.

Beziehende Fürwörter. (relativi)

Beziehende Fürwörter sind diejenigen, welche sich auf eine vorher gesagte Sache beziehen, die Italienische Sprache hat deren vier: *quale* welcher, *che*, welches, *chi*, der, *cui*, so viel als welcher, welches, z. B. Quegli, *il quale* non si risparmia, sa presto a divenir vecchio, derjenige, der (wel-

(welcher) sich nicht schonet, eilt dem Alter zu. L'uno de' quali, der eine derselben.

Onde gebraucht man einigemahl statt *del quale*, z. B. L'anima gloriosa, *onde* si parla, die glorreiche Seele von der man redet (Dante) einigemahl anstatt *da cui*, von welchem: que'begli occhi, ond'escono saette, jene schöne Augen, aus welchen Blitze strahlen.

Quale ohne Geschlechtswort gebraucht, ist ein Fürwort der Beschaffenheit. Sarò, qual mi volete, ich werde so seyn, wie ihr mich haben wollet.

Man braucht selbes auch bey Fragwörtern. Qual'è la vostra opinione? Was ist eure Meinung?

Che wird in beiden Geschlechtern und Zahlen gebraucht. Quello, che io dico è vero, das, was ich sage, ist wahr: etlichemahl zeigt es die Beschaffenheit einer Sache an: Dio sa, che dolore io sento! Gott weiß es, welchen Schmerzen ich fühle! Che piacere proviamo noi in un amabile società! Welch ein Vergnügen genießen wir in in einer liebenswürdigen Gesellschaft!

Wenn *che*, la qual cosa, welche Sache bezeichnet, setzt man das Geschlechtswort vor, z. B. il che mi consola, das ist, was mich tröstet. *Il che* non dico di voi, dieses sage ich nicht von euch. —Che fate? was macht ihr? di che parlate? von was redet ihr? (bey Fragen)

Chi zeiget; colui *che*, oder *coloro che*, jener, welcher, jene welche an, z. B. Non teme il male, chi è virtuoso. Wer tugendhaft ist, fürchtet kein Uebel. Al dire *di chi* sana ha la mente, nach dem Ausspruche jener, die gesunde Vernunft haben. Chi è quel signore? Wer ist der Herr?

Cui so viel als quale, welches, kann nie im Nomin. gebraucht werden, dienet aber für beyde Geschlechter und Zahlen. La persona, di cui jeri mi parlaste, die Person von der ihr gestern mir sagtet. Questi è quegli, *cui* ricercate, dieß ist der Mann den ihr suchet. Le donne, cui salutammo, die Frauen, welche wir grüßten. Bisweilen bezieht sich es auch auf eine Sache. Amore, la cui natura è tale, (Boc.) die Liebe, dessen Beschaffenheit solche ist.

§. 6.

Fürwörter des Unterschiedes (di distinzione.)

Drey Fürwörter sind es, die den Unterschied einer Sache von der andern anzeigen. *Altri*, ein anderer, *altrui*, *altro*, anderes.

Altri im Nom. der einfachen Zahl gilt so viel als altr' uomo, eine andere Person. Z. B. Nè voi, nè altri con ragione mi potrà più dire, ch'io non l'abbia veduto, weder ihr, noch ein anderer, wird mir mehr mit Grunde sagen können, daß ich ihn nicht gesehen habe; (Bocc.) in den andern Beugfällen der einfachen Zahl hat es *altro*.

Altrui wird nicht im Nom. gebraucht, und dient auch unveränderlich für die vielfache Zahl. Io non ho detto male d'altrui, ich habe von den Andern nicht übel geredet; fare ad altrui del bene, einem andern Gutes erweisen; la sciochezza trae altrui di felice stato. (Bocc.) Die Thorheit entfernet den Menschen von dem glücklichen Zustande.

In der zweyten und dritten Endung kann man es auch ohne Partickel gebrauchen, z. B. Il capriccio, e l'opinione *altrui* non deggion inquietare il mio animo (anstatt d'altrui.) Anderer willkührliche Sachen und vorgefaßte Meinungen sollen mein Gemüth nicht beunruhigen. Non fate male *altrui*, thut den Andern nichts Böses.

Altro hat im weiblichen Geschlecht altra. Qui sono prati, qui sono giardini, qui altri luoghi dilettevoli, hier sind Wiesen, hier sind Gärten, hier andere anmuthige Oerter genug. (Bocc.)

Altro wird zuweilen als ein Hauptwort betrachtet, z. B. parliamo d'altro, reden wir von etwas Anderes. E d'altro ornata, che di gemme, e d'ostro. (Petr.) Sie war wohl anders geschmückt als mit Edelsteinen, und Purpur.

§. 7.

Fürwörter der Allgemeinheit. (generalità.)

Solche sind: *Ogni*, jeder, alle, *tutto*, alles, *niuno*, keiner, *niente*, nulla, nichts.

Ogni ist ein unabänderliches Fürwort, wird wie ein Beywort vor beyden Geschlechtern, und nie in der vielfachen Zahl gebraucht. Con ogni sollecitudine, mit aller Sorgfalt, con ogni arte, mit aller Kunst.

Ogni cosa, gilt für tutto, alles, *ogni dove*, so viel als jeder Ort.

Tut-

Tutto alles, wird auch als Beywort gebraucht; z. B. Tutta la Città, die ganze Stadt. Tutti sopra la verde erba si posero in cerchio a sedere, alle setzten sich in einem Kreise auf das Grüne. Tutte le virtù armonizzano insieme, alle Tugenden stimmen mit einander überein.

Tutto heißt alles. E quel savio gentil. che *tutto* seppe, (Dante) und jener heidnischer Weise, der alles wußte.

Wenn der Artickel dabey ist, wird er demselben nachgesetzt z. B. Den ganzen Tag, tutto il giorno; tutta la notte, die ganze Nacht. Tutte le notti si lamenta, e piange (Petrar.) jede Nacht beklagt er sich, und weint.

Vor einer Zahl setzt man den Buchstaben *e* dazwischen, und zwar der Zierlichkeit wegen. Tutti e due, alle zwey. Che andate voi cercando a quest'ora tutti e tre? Was suchet ihr um diese Stunde alle drey? (Bocc.)

Tutto quanto, *tutti quanti*, heißt so viel als, durchaus alles, alle. Tutti quanti perirono (Bocc.) alle durchaus giengen zu Grunde.

Niuno, nissuno, nessuno, sind allgemeine verneinende Vorwörter, die man nur in der einfachen Zahl, und auch wie Beywörter gebraucht. Il luogo è assai lontano di quì, e niuno mi vi conosce. (Bocc. Der Ort ist sehr entfernt von hier, und niemand kennt mich da. Nissuna gloria è ad un' Aquila l'aver vinta una colomba, für einen Adler ist es keine Ehre, eine Taube besiegt zu haben. (Passavanti) Niuno è sì discreto, e perspicace, che conoscer possa i segreti consigli della fortuna. Niemand ist so bescheiden, und einsichtsvoll, daß er die geheimen Anschläge des Schicksals erkennen könnte.

Veruno gilt eben so viel als *niuno*. Io non posso in verun modo comprendere, ich kann durchaus nicht verstehen. Wenn keine Verneinung im voraus stehet, bedeutet veruno so viel als: *alcuno* jemand. Per le tentazioni si prova l'uomo se ha bontade veruna. Durch die Versuchungen prüft man den Menschen, ob er etwas Gutes in sich habe. (Boc.)

Niente, nulla, nichts, gebraucht man mit und ohne anderer Verneinung. Niente la notte passata avea dormito, (Boc.) die vorige Nacht hatte er nichts geschlafen. Rispose, ch'egli non ne voleva far niente, (Bocc.) Er antwortete, daß er nichts davon machen wollte.

Non disse nulla, er sagte nichts.

Bei einer Frage werden sie zuletzt gesetzet. Mi avete portato niente? Habt ihr mir nichts gebracht? Avete imparato nulla? Habt ihr nichts gelernt?

Landesbibliothek Oldenburg

§. 8.

Fürwörter, welche eine Zahl oder Menge anzeigen. (di quantità.)

Uno; *una*, sind für sich selbst ohne vielfache Zahl. Ad uno, ad uno, einer nach dem andern.

Uno, wenn es sich auf eine Person beziehet, wird mit dem Artickel gebrauchet, und hat bey den Zahlen, L'uno e l'altro, der eine und der andere, gli uni e gli altri non si volevano arrendere. (Bocc.) Die einen und die andern wollten sich nicht ergeben. Le une, e le altre facevano a gara, per parer belle, Die einen und die andern stritten um die Wette, schön zu scheinen.

Qualche, etwas, einige wird gemeiniglich nur in der einfachen Zahl gebraucht. Qualche d'uno, einige. Qualche cosa, etwas. Egli ha qualche zecchino, er hat einige Dukaten.

Alcuno, jemand, hat in der vielfachen Zahl alcuni, alcune. Quando alcuno vuole sommamente onorare il suo amico, lo invita a casa sua. (Bocc.) Wenn jemand seinen Freund beehren will, ladet er ihn in sein Haus ein. Nocque ad alcuna già l'esser sì bella (Petr.) Oefters schon hat es Manchen geschadet, so schön gewesen zu seyn. Alcuni sono, i quali più, che l'altre genti credon sapere, e sanno meno (Bocc.) Es giebt einige, welche mehr als andere Leute zu wissen glauben, aber weniger wissen.

Qualcuno, jemand, qualcheduno; se v'ha qualcuno, che senta pietà, mi soccorra; wenn es jemanden giebt, der Mitleiden fühlet, eile er mir zu Hülfe; wird ohne Artickel abgeändert, und nur in der einf. Z. gebrauchet.

Chiunque, gilt so viel als *qualunque*, ein jeder, jedermann, und hat keine vielfache Zahl. Secondo il giudizio di chiunque, ella sarà condannata a morte. (Bocc.) Nach dem Urtheile eines jeden, wird sie zum Tode verurtheilt werden.

Qualcunque, jeder, wird selten in der vielf. Z. gebraucht. Qualcunque persona tacendo i benefizi ricevuti nasconde &c. Jeder Mensch, der durch das Schweigen die empfangenen Wohlthaten verbirgt rc. (Bocc.)

Anstatt qualcunque sagt man auch *qualsivoglia*, *qualsisia*.

Ciascuno, ciascuna, ieder, jede, so viel als ognuno, qualsivoglia werden wie Bey- und Hauptwörter gebraucht, und

und haben keine vielfache Zahl. Ciascuno badi a'fatti suoi, jeder gebe auf seine eigenen Sachen Acht. Quanto ciascuna è men bella di lei, tanto cresce il desio, che m'innamora; (Petrar.) je weniger schön als sie, jede Andere ist, desto mehr wächst das Verlangen, welches mich verliebt macht.

Alquanto heißt ein wenig, wird wie ein Beywort und Hauptwort gebraucht, und ohne Artickel declinirt. Con alquanta gente, mit einigen Leuten. L'industria d'alquanti uomini, der Fleiß einiger Menschen. Mi dispiace alquanto, mir mißfällt es ein wenig.

Altretanto, altretanta, altretanti, altretante. Eben so viel, so viele, werden ohne Artickel abgeändert, und nach Art der Beywörter, und Hauptwörter gebraucht. Una donna, più bella assai del sole, e più lucente, e *d'altretanta* etade; ein Weib noch schöner, und glänzender als die Sonne, und eben von gleichem Alter. (*Petrarca.*)

IV. Von dem Zeitworte (Verbo.)

§. 1.

Das Zeitwort (il Verbo) zeigt immer ein Thun, Leiden oder Seyn, und verschiedene Zeiten an.

Schicklich werden die Zeitwörter in Hülfswörter (ausiliari) in thätige (attivi) und leidende (passivi) zurückkehrende (reciproci) unpersönliche (impersonali) und unregelmässige (irregolari) eingetheilt.

1. Die Italiener haben nur zwey Hülfszeitwörter. *Avere*, haben, und *Essere*, Seyn. Hülfszeitwörter nennt man sie, weil sie immer zur Bildung der vergangenen Zeiten, und der zukünftigen der verbindenden Art, und aller Zeiten der leidenden Gattung dienen.

2. Die thätigen Attivi sind diejenigen welche eine Handlung bezeichnen, die für den Nominativ der Construction passend ist, und welche einen Accusativ nach sich haben können, als: la diligenza produce buoni effetti, der Fleiß bringt gute Wirkungen hervor.

3. Die leidenden passivi zeigen eine Handlung an, wo der, der sie verrichtet immer in dem Ablativ ausgedrückt wird, z. B. Iddio è temuto da' mortali. Gott wird von den Sterblichen gefürchtet.

4. Die zurückkehrende (reciproci) werden so genannt, weil sie sich immer auf die Person, die die Hand-

lung verrichtet, beziehen; solche haben immer in der unbestimmten Art die Partikel *si* nach sich z. B. affaticarsi sich bemühen, immaginarsi sich einbilden.

5. Die unpersönlichen (impersonali) sind diejenigen, welche nur die dritte Person haben, als piove, es regnet, nevica, es schneyet, lampeggia, es blitzt, conviene, es ist nöthig, billig, bisogna, es muß seyn, si dice, man sagt, si parla, man redet.

6. Die unregelmäßigen werden so genannt, weil sie in einigen Zeiten von der gewöhnlichen Ordnung derer abweichen, die man regelmässige nennt; unregelmäßig sind *andare*, gehen, *dovere*, müßen, *udire*, hören ꝛc.

Das Zeitwort wird auf vielerley Arten (Modi) gebraucht; solche sind folgende:

1) Die anzeigende Art, l'indicativo.
2) Die befehlende Art, l'imperativo.
3) Die verbindende Art, il congiuntivo.
4) Die unbestimmte Art, l'infinito.

§. 2.

Von dem Gebrauche der anzeigenden Art. (indicativo.)

Die anzeigende Art zeigt allemahl bestimmt eine Handlung an, sie läßt uns nicht in Erwartung oder Zweifel. Io voglio, ich will, egli dorme, er schläft, ha scritto, er hat geschrieben, partirà, er wird abreisen.

Auch wird nach folgenden Verbindungswörtern allezeit die anzeigende Art gebraucht: *poichè*, nachdem, *perchè*, weil, *mentre*, während, *quando*, wann, *come*, wie, *siccome*, da, *subitochè*, so bald als, *dopochè*, nachdem, *talchè*, dergestalten, *dimodochè*, so daß.

Gewöhnlich wird die anzeigende Art gebraucht nach dem Partickel *che*, absonderlich nach den Zeitwörtern *sapere*, wissen, *vedere*, sehen, *intendere*, hören, *capire*, *comprendere*, verstehen ꝛc. Io so che voi siete onesto, ich weis, daß ihr rechtschaffen seyd. Io vedo che, la fortuna mi è contraria, ich sehe, daß mir das Glück entgegen ist.

In allen diesen Fällen, ist der Sinn der Construction unbedingt, außer allen Zweifel, gewiß; würde ich aber sagen: io non dubito, che ciò non sia vero, ich zweifle nicht, daß dieses wahr sey; si dice, ch' egli si voglia maritare, man sagt, daß er heirathen wolle. Si discore, ch'

ch'egli parta, man redet, es heißt, daß er abreise; so ist hier die Bedeutung des Zeitwortes, noch nicht so ganz bestimmt und entschieden.

§. 3.

Von dem Gebrauche der befehlenden Art. (imperativo.)

Die befehlende Art zeigt immer einen Befehl, oder Verboth an, z. B. Fate questo, machet dieses. Andiamo, lasset uns gehen. Non partite, gehet nicht fort.

Hierüber ist weiter nichts zu bemerken, als daß bey der zweyten Person des Imperativs der einfachen Zahl, wenn der Partickel *non* dabey stehet, darauf immer die unbestimmte Art folgen muß. Z. B. non *credere*, glaube nicht, non *andar* via, gehe nicht fort, non *esser* disubbidiente, sey nicht ungehorsam.

§. 4.

Von dem Gebrauche der verbindenden Art. (congiuntivo.)

Die verbindende Art wird gebraucht, wenn die Sache, welche das Zeitwort ausdrückt, nicht bestimmt und gewiß ist, sondern noch unter einer Bedingniß stehet, daher hat sie auch ein anderes Zeitwort vor, oder nach sich, auf das sie sich beziehet, auch ist sie oft von einigen Partickeln bezeichnet, die sie regieren, z. B. Fate *sì*, che ciascuno vi ami, macht es so, daß ein Jeder euch liebe. E'necessario, che l'uomo conosca se stesso, per esser felice, es ist nothwendig, daß der Mensch sich selbst kenne, um glücklich zu seyn.

Nach den Zeitwörtern *volere*, wollen, desiderare, verlangen, temere, fürchten, parere, scheinen: wie auch nach einigen impersonal-Zeitwörtern, z. B. E'giusto, es ist billig, è d'uopo, es ist nöthig, fa di mestieri, es ist nothwendig. Vorrei, che foste un po'più ilare, ich wollte, daß ihr ein bischen munterer wäret.

Desidererei, che gli uomini fossero più pacifici, ich wünschte, daß die Menschen friedfertiger seyn möchten. Temo, che non ci avvenga di peggio, ich fürchte, daß uns noch was schlimmeres zustossen möge.

Mi pare, ch'io non m'inganni, mir däucht, ich trüge mich nicht.

E'giusto, che l'uomo perdoni al suo nemico, es ist billig, daß der Mensch seinem Feinde vergebe.

E'd'uopo, che ciascun metta a profitto della società i suoi talenti; es ist nothwendig, daß jeder seine Talente zum Besten der Gesellschaft verwende.

Non occorre, che di più ve ne parli, es ist nicht nothwendig, daß ich euch mehr etwas davon sage.

Poco mancò, ch'ei non si risolvesse d'interromper l'amicizia, es fehlte wenig, daß er sich entschloßen hätte, die Freundschaft zu unterbrechen.

Man macht auch die verbindende Art nach folgenden Partickeln; *affine*, *acciò*, damit, auf daß, *fuorchè*, ausgenommen, *a meno chè*, wo nicht daß, *prima chè*, bevor daß, *dato che*, *caso che*, gesetzt daß, im Falle daß, *benchè*, obwohl, *ancorchè*, obschon, *quantunque*, obgleich, *per timore che*, aus Furcht daß, *purchè*, wenn nur.

Acciochè l'uomo non perda la sua tranquillità, dee contentarsi del mediocre, damit der Mensch seine Ruhe nicht verliere, muß er mit dem Mittelmäßigen zufrieden seyn.

Ciascuno dee mantener la promessa, purchè lo possa, jeder muß sein Versprechen halten, wenn er nur kann.

Benchè sia difficile, bisogna però vincer se stessi. Ob es schon schwer ist, man muß doch sich selbst überwinden.

Einigemahl wird *che* ausgelaßen, und das Zeitwort in die verbindende Art gesetzt, z. B.

Credo, voglia piovere, ich glaube, es will regnen.

Temo, egli non possa venire, ich fürchte, er kann nicht kommen.

Spero, egli ne sia persuaso, ich hoffe, er ist davon überzeugt.

Se, wenn, hat gemeiniglich die jüngstvergangene Zeit (imperfetto) der verbindenden Art nach sich, z. B.

S'egli *fosse* un po'più cortesse, avria degli amici, wenn er gefälliger wäre, würde er Freunde haben.

Se l'uomo non ricercasse il superfluo, di rado accaderia, che abbisognasse di nulla, wenn der Mensch nicht nach dem Ueberflüßigen trachtete, würde es selten geschehen, daß er etwas nöthig hätte.

Nach *quanto*, wie viel, wie sehr, *quale*, wie, wie groß, *come*, wie, *in che modo*, auf welche Weise, folgt die verbindende Art, z. B.

Icuori

I cuori sensibili, e ben fatti, facilmente comprendono, quanto sia desolante il non esser amato, empfindsame und wohlgebildete Herzen sehen leicht ein, wie betrübend es sey, nicht geliebt zu werden.

Egli non sà come accada, che con tutto il suo studio non riesca piacevole, er weiß nicht, woher es kommt, daß er mit allem seinem Eifer nicht gefalle.

Che, regiert auch die verbindende Art, wenn es auf einen Superlativ. folgt, z. B. Il più bel giovine, che mai si vedesse, der schönste Jüngling, den man jemals sah.

La maggiore soddisfazione, che mai si possa godere, das größte Vergnügen, das man je genießen kann.

§. 5.

Von dem Gebrauche der unbestimmten Art.

Die unbestimmte Art bezeichnet schlechterdings eine Handlung, ohne eine Zeit,, oder Person zu bestimmen. Sie wird ohne Vorwort gemacht, wenn man sie als einen von einem andern Zeitworte abhängenden Accusativ betrachten kann, das sie erfordert, z. B. nach den Wörtern *dovere*, müßen, *potere*. können, *sapere*, wissen, *fare*, machen rc. Egli vuole scrivere, er will schreiben.

Egli ha fatto ridere tutta la compagnia, er hat die ganze Gesellschaft lachen gemacht; egli si fece fare un vestito, er ließ sich ein Kleid machen.

Sehr häufig gebraucht man die unbestimmte Art mit den Partickeln, *di*, *a*, *da*, *per*, *senza*, *prima di*, *dopo di* &c.

Di braucht man beynahe allezeit, wenn die Deutschen zu setzen, z. B. Egli ha voglia di dormire, er hat Lust zu schlafen.

Egli ha speranza di conseguire, er hat Hofnung zu erlangen.

Ha il difetto d'esser poltrone, er hat den Fehler, faul zu seyn.

Ebbe la bontà di avvertirmi, er hatte die Güte mich zu ermahnen.

Aber noch häufiger macht man *di* nach einigen Zeitwörtern, als: *finir di scrivere*, aufhören zu schreiben, prometter di fare, versprechen zu thun, tralasciar di lavorare, aufhören zu arbeiten.

So auch nach einigen Beywörtern, wie degno d'esser promosso, würdig, befördert zu werden. Contento di aver riuscito, froh seine Sache durchgesetzt zu haben.

Pago di aver fatto il suo dovere, befriedigt seine Schuldigkeit gethan zu haben.

Mit *di* kommen auch oft folgende Redensarten vor. A forza di fatica; durch anhaltendes Arbeiten; per tema di offendere, aus Furcht zu beleidigen, in vece, in luogo di fare, anstatt zu machen.

A stehet nur vor der bestimmten Art nach den Zeit- oder Nennwörtern, bey welchen man wozu? wobey? verstehen kann, als: disporre, obbligare, costringere qualcheduno a fare una cosa, einen befehlen, bewegen, verbinden, zwingen etwas zu verrichten. Esser disposto, preparato, propenso a far qualche cosa, in Bereitschaft vorbereitet, geneigt seyn, etwas zu thun.

So auch nach *darsi* sich anschicken, applicarsi, sich auf etwas verlegen, attendere a far una cosa, sich beschäftigen etwas zu machen.

Nach cominciare, anfangen, imparare, lernen, insegnare, unterrichten, invitare, einladen, z. B. Cominicia a far giorno, es fängt an zu tagen; imparò a suonare il cembalo, er hat Klavier spielen gelernt; gli insegnò a ben vivere, er lehrte ihm recht zu leben, lo invitò a pranzare, er lud ihm zum Mittagessen ein.

So auch nach den Zeitwörtern die eine Bewegung ausdrücken, als: *venire*. kommen, *andare* gehen, *mandare* schicken, *spedire*, senden, *ritornare*, wieder etwas thun, (sonst zurückkommen.) z. B.

Venir a ritrovar l'amico, den Freund zu besuchen kommen; mandar a prendere, zu holen schicken, ritornar a far la stessa cosa, das nämliche wieder thun, ritornar da capo, vom Anfange wiederhohlen.

Oft nach dem Zeitworte *Essere*, und bildet dadurch einige den Italienern eigenthümliche Redensarten, z. B.

Io credo, che sien tutte a dormire (Bocc.) Ich glaube, daß schon alle schlafen.

Sono tutti a divertirsi, alle unterhalten sich jetzt.

Egli è a imparar la sua lezione, er lernt nun seine Lection. So auch: sta a sedere, er sitzt.

Sta a giocare, er spielt, sta a udire, er hört zu.

Wenn im Anfange einer Construction vor der unbestimmten Art der Partickel *a* zu stehen kommt, so wird sie durch wenn man, in dem, da im Deutschen ausgedrückt, z. B. A sentirlo parlare, se lo crederebbe un santo,

to, wenn man ihn reden hört, so möchte man ihn für einen Heiligen halten.

A considerar bene il tutto, wenn man alles gut erwäget.

All' udire una tal cosa, fu tutto sorpreso; da er so etwas hörte, wurde er ganz in Erstaunen gesetzt.

Al dire de' savj, nach dem Ausspruche der Weisen.

Da, vor der unbestimmten Art bezeichnet eine Nothwendigkeit, oder Bestimmung, z. B. E' da supporre, da credere, ta temere, es ist vorauszusetzen, zu glauben, zu fürchten, oder man muß voraussetzen.

Aver *da* fare, *da* dire, *da* andare, thun, sagen, gehen, müßen.

Non aver *da* vivere, da sostenersi, nicht zu leben haben.

Non esservi mezzo da riuscire; nicht möglich styn den Zweck zu erreichen.

Cosa da vendere, da comprare, da disprezzare, da stimarsi, da adoperare, etwas zum verkaufen, kaufen, etwas Verächtliches, Schätzbares, Brauchbares.

Per vor der unbestimmten Art, bedeutet es einen Vorsatz, ein Mittel, eine Ursache. Egli è per andarsene, er ist bereit fort zu gehen.

Stava per morire, er war auf dem Punkte zu sterben.

Era per far qualche cosa, er wollte, er war im Begriffe etwas zu thun.

Per dire il vero, um die Wahrheit zu sagen.

Fece ogni sforzo, per riuscirvi; er machte sein Möglichs, um es durchzusetzen, seinen Zweck zu erhalten.

Egli è morto giovine, per non essere stato regolato, er ist jung gestorben, weil er sich an keine Ordnung richtete.

E' ancora troppo giovine, per aver molta fama, er ist noch zu jung, um schon vielen Ruhm zu haben.

Einigemahl läßt man nach Art der Lateiner *che* aus, und macht die unbestimmte Art ohne ein Vorwort, z. B.

Sapete, esser lui un uomo di poco conto, ihr wißet, daß er ein Mann von keiner Wichtigkeit ist.

Egli disse, esser questo suo fratello, er sagte, dieß sey sein Bruder; und der Nominativ wird, wie man sieht, in den Accusativ gesetzt.

Auch braucht man zuweilen die unbestimmte Art, als ein Hauptwort, wie nicht selten es auch die Deutschen machen, z. B. Il supporre, che ciò non sia vero m'offende, das Muthmassen, daß dieß nicht wahr sey, beleidigt mich.

§. 7.

§. 6.

Von dem Gebrauch des Gerundio.

Das Gerundium ist ebenfalls eine unbestimmte Art des Zeitwortes, und zeigt weder Zeit noch Person an. Z. B. Pensando, denkend, scrivendo, im schreiben, andando, gehend; so daß es fast allezeit ein anderes Zeitwort vor, oder nach sich hat, auf das es sich beziehet, und durch welches man versteht, welche Zeit oder Person es ist, als: andando fuori della città, rincontrò molti de' suoi conoscenti, da er außer der Stadt gieng, traf er viele seiner Bekannten an. Die Deutschen brauchen statt desselben die Wörter, weil, indem, da, wenn, z. B. Egli si fece amar da ciascuno, essendo con tutti civile, non parlando mai sfavorevolmente d'alcuno, deferendo poco a se stesso, e molto agli altri, er machte sich bey jedermann beliebt, indem er mit allen höflich war, nie ungünstig von einem sprach, wenig auf sich selbst hielt, und viel auf andere.

Sendosi sparsa la voce, che il nemico era vicino, sen fuggì di paura, da sich der Ruf verbreitet hatte, daß der Feind in der Nähe wäre, floh er aus Furcht davon. Anstatt des Gerundium setzen die Italiener vor die unbestimmte Art sehr oft die Partickeln, *nel*, *col*, *dopo*, *mentre*. Nel far questo ci mise dell' attenzione, da er dieses machte, wendete er viele Aufmerksamkeit darauf.

Solamente col faticare si acquista la dottrina, nur wenn man Mühe anwendet, verschaft man sich Gelehrsamkeit.

Dopo aver detto questo, partì, nachdem er dieses gesprochen hatte, reißte er ab.

Setzet man vor das Gerundium andare, stare, so wird dadurch angezeiget, daß eine Handlung fortgesetzt wird, z. B. Se la sta cantando, se la va discorendo, er singt, er spricht fort.

Es ist besser um die Zweydeutigkeit zu vermeiden, den Nominativ nach dem Gerundio, und das Fürwort immer beyzusetzen. Avendo voi ottenuta la Carica, me ne rallegro moltissimo, da ihr die Gnade erhalten habet, nehme ich den größten Antheil daran.

§. 7.

Landesbibliothek Oldenburg

§. 7.

Von dem Gebrauche des Mittelwortes. (Participio.)

Das Mittelwort hat ebenfalls einen unbestimmten Sinn, als fatto, gemacht, detto, gesagt, und muß daher immer mit einem andern Zeitworte in Verbindung stehen, und zeigt eine vergangene Zeit an. In dem Italienischen giebt es auch Mittelwörter der gegenwärtigen Zeit, wie *amante*, *durante*, *vivente*, *sopravegnente*, *proveniente*, *compiacente*, *piangente*, obwohl es jetzt nicht mehr so gewöhnlich ist, oft solche Mittelwörter, nach Art der Lateiner zu machen, und sind nur wenige Zeitwörter, die sie annehmen.

Das Mittelwort stehet oft ohne Verbindung mit einem andern Zeitworte, und zeigt nur eine vergangene Handlung an, und dann muß man es im Geschlechte, und in der Zahl mit dem Nominativ überein machen. z. B. Giunto dunque il familiare a Genova, e date le lettere, e fatta l'ambasciata, fu dalle donne con gran festa ricevuto. (Bocc.) Sobald also der Vertraute zu Genua ankam, die Briefe übergeben, und die Gesandschaft vollzogen hatte, wurde er von den Frauenzimmern mit aller Feyerlichkeit empfangen. Vedutolo in tale stato, ne sentì compassione, nachdem er ihn in einem solchen Zustande gesehen hatte, fühlte er Mitleiden für ihn.

Passata la fatica, dolce è il riposo. Nach verrichteter Arbeit, ist die Ruhe süß.

Venuta la sera, tutti si ritirarono alle loro case, der Abend kam an, und alle zogen sich zu ihrem Häusern zurück.

Wenn das partic. das Hülfszeitwort *essere* bey sich hat, so muß es mit dem Nominativ der Construction verbunden seyn, z. B. ella è stata da me, sie ist bey mir gewesen: eglino sono stati contenti, sie sind zufrieden gewesen: wenn es aber das Hülfszeitwort *Avere* bey sich hat, dann wird das particip. entweder als unveränderlich gebraucht, oder es wird mit dem Accusativ der Construction nach Art eines Beywortes vereinigt: eglino mi hanno detto, sie haben mir gesagt: egli m'ha mostrato i denari (oder mostrati. Wenn aber ein Fürwort vor dem Zeitwort stehet, dann nimmt das part. das Geschlecht und die Zahl des Fürwortes an. Z. B. ich habe sie gesehen, io l'ho veduta, er hat sie gerufen, ei gli ha chiamati, das Geld das er gezählt hat, i denari, che ha contati.

§. 8.

Landesbibliothek Oldenburg

§. 8.

Von dem Gebrauche der Personen.

Die Deutschen pflegen dem Zeitworte allemahl sein personal Vorwort vorzusetzen, wie: ich rede, du gehest, sie lachen; die Italiener lassen es sehr oft weg. Z. B. parlo, vai, ridono; es ist auch nicht sonderbar zierlich, sie allzuoft zu gebrauchen.

Wenn man mit einem Vertrauten spricht, so bedient man sich der zweyten Person in der vielfachen Zahl, ob es schon nur eine einzelne Person ist. Z. B. Credetemi, nissuno vi ama più di me, glauben Sie mir, niemand liebt Sie so sehr, wie ich. Voi siete un caro amico, Sie sind mir ein theurer Freund.

§. 9.

Von dem Gebrauche der Zeiten.

In dem Gebrauche der Zeiten kommen die Italiener mit den Deutschen überein, in der jüngst vergangenen Zeit der anzeigenden Art ausgenommen, wie auch in den zwey jüngst vergangenen Zeiten der verbindenden Art.

Ich werde hier, so viel es mir möglich ist, die Fälle zu bestimmen suchen, in welchen der Italiener von dem Deutschen sich entfernet.

Die jüngstvergangene Zeit in der anzeigenden Art drückt bey den Deutschen eine Handlung aus, die nicht ganz vollendet ist, und noch in einer gewißen Erwartung läßt, als: während er von ihm sprach, trat er selbst ins Zimmer herein. Die nämliche Zeit drückt aber auch bey ihnen eine Handlung aus, die schon ganz verrichtet ist, als: ich gieng gestern spatzieren. Homer war ein großer Dichter.

Die Italiener im Gegentheile gebrauchen nur die jüngst vergangene Zeit im vorigen Falle. Z. B. Nel momento, ch'io voleva uscir di casa, venne a ritrovarmi l'amico. Da ich eben im Begriffe war auszugehen, so kam der Freund, um mich zu besuchen. Wenn aber die Handlung ganz verrichtet ist, dann brauchen die Italiener das *passato semplice*, die einfach vergangene Zeit, als: io andai jeri a spasso. Omero fù un gran poeta.

Auf dieses haben daher die Deutschen wohl Acht zu geben, indem es eine der größten Schwierigkeiten ist, die ihnen aufstoßen kann.

Die

Die zwey jüngstvergangenen Zeiten der verbindenden Art, *imperfetto* und *imperfetto condizionale*, werden oft von den Deutschen ohne Unterschied die eine für die andere gebraucht, z. B. Ich hätte mehr Geld, wenn ich sparsamer gewesen wäre ꝛc. welches sonst bey den Italienern nicht erlaubt ist, und einen Deutschen allemal verwirret machen könnte. Man muß also wissen, daß die Italiener die erste jüngst vergangene Zeit nicht wenig gebrauchen, so oft die Partickeln *se*, *quando*, *purchè*, *acciochè*, *dimodochè* vorher gehen; denn diese Partickeln drücken allezeit irgend eine Bedingniß aus. z. B. Quando fossimo diretti dalla ragione, non daremmo mai negli eccessi; wenn wir von der Vernunft regieret wären, so würden wir nie auf Ausschweifungen fallen.

Purché fosse possibile, io vorrei ben ubbidirvi, wenn es nur möglich wäre, so wollte ich euch gerne gehorchen.

Wenn aber die Bedingung unter dem vorgehenden, oder nachfolgenden Zeitwörtern verstanden wird, so daß man sieht, es wäre etwas geschehen, wenn es was immer für eine Bedingung bewirkt hätte, so gebraucht man die zweyte. Non avrei difficoltà d'andarci in persona, se &c. ich hätte kein Bedenken, (oder würde kein Bedenken haben) dahin selbst zu gehen, wenn ꝛc. Das nämliche ist auch zu merken bey der längst vergangenen Zeit. (piuchè passato.) z. B. Io vi avrei scritto, se avessi saputo ove indirizzarvi la lettera, ich würde euch geschrieben haben, wenn ich gewußt hätte, wohin ich den Brief an euch hätte schicken sollen.

§. 10.

Von der Regierung des Zeitworts.

Wir werden nun von jenen Zeitwörtern sprechen, die meistentheils einen bestimmten Beugfall nach sich fordern, und zwar zuerst von jenen, die den Genetiv verlangen.

Den Genetiv haben gemeiniglich jene Zeitwörter, welche eine Handlung bezeichnen, bey welcher man fragen kann: wessen, wovon, womit, worüber? ꝛc. z. B. Avvisare, avvertire alcuno di qualche cosa, einen von etwas benachrichtigen.

Parlar di qualche affare, von einem Geschäfte reden.

Dir bene, dir male di qualche (d'uno. gut, übel von einem sprechen.

Trattarsi di qualche cosa d'importanza, von einer wichtigen Sache handeln.

Ri-

Riderſi dell'altrui pazzie, über eines andern Thorheiten lachen.

Mancar di fede, di parola, ſein Wort nicht halten.

Ardere di deſiderio, vor Begierde entflammet ſeyn.

Morir di voglia, di qualche male, vor Sehnſucht, an irgend einer Krankheit ſterben.

Star bene di ſalute, ſich ſehr geſund befinden.

Star di caſa, wohnen.

Servir di ſcuſa, di preteſto, di regola, zum Vorwande, zur Regel dienen.

Pregare, ringraziar qualche d'uno di qualche coſa, einen um etwas bitten, einem um etwas danken.

Dar del tu, del voi del ſignore, del pazzo, einen du, ihr, Herrn, Narren heißen.

Imbeverſi di maſſime cattive, böſe Grundſätze einſaugen.

Riſſentirſi d'un affronto, ſich über einen Schimpf beſchweren.

Colmar di grazie, caricar d'infamia qualcheduno, einen mit Gnaden, Schande überhäufen.

Tirar di ſpada, di ſchioppo, fechten, ſchießen.

Viele zurückkehrende Zeitwörter fordern auch den Genitiv wie: *accorgerſi*, wahrnehmen, *avvederſi*, gewahr werden; *ſervirſi*, *valerſi*, ſich bedienen, *pentirſi*, Reue haben, *curarſi*, ſich bekümmern, Sorge tragen; *informarſi*, ſich erkundigen, *lamentarſi*, ſich beklagen, *burlarſi*, ſpötteln, *rallegrarſi*, ſich erfreuen, *innamorarſi*, verliebt werden, *compiacerſi*, ſich ergötzen, *affligerſi*, ſich betrüben.

Den Dativ verlangen jene Zeitwörter, bey welchen man fragen kann, wozu? wohin? wobey? z. B. Scrivere, penſare a qualcheduno, an einem ſchreiben, denken.

Rifflettere, attendere, applicarſi a qualche coſa, über etwas nachdenken, nach etwas trachten, ſich auf etwas verwenden. Aſpirare ad una carica, nach einem Amt trachten.

Stare, attenerſi all'altrui deciſione, ſich nach eines andern Entſcheidung richten. Approſſimarſi, avviarſi alla Città, ſich der Stadt nähern. Prepararſi a qualche accidente, ſich auf einem Zufall gefaßt machen.

Nach dem Zeitworte *giocare*, ſpielen, ſetzt man gewöhnlich den Dativ z. B. Karten ſpielen, giocare alle carte, Billard ſpielen, giocare al bigliardo.

Zu-

Landesbibliothek Oldenburg

Zuweilen nach *fare*, z. B. fare all'amore, buhlen,
fare alla peggio, so schlimm als möglich machen,
fare a pugni, sich mit Fäusten schlagen,
fare a gambe, sich mit aller Eile flüchten.

Alle thätigen Zeitwörter, nach welchen man sich wen, was? fragen kann, fordern den Accusativ: wie *vedere*, sehen; salutare qualcheduno, einen begrüßen, amare i genitori, die Aeltern lieben.

Vor den Accus. der vielf. Z. setzt man nicht selten die Partickel *di*, welches dieser Sprache besonders eigen ist, z. B. Io ho di molti bei libri, ich habe viele schöne Bücher, ella possiede di belle gioje, sie besitzt schöne Edelgesteine.

Den Ablativ macht man, wenn man sich fragen kann: Von wem? woraus? wovon? wie nach den Zeitwörtern ricevere, empfangen, intendere, verstehen, udire, hören, cavare, ausgraben, estrarre, ausziehen, und dergl. z. B.

Cavar vino dalla botte, Wein aus dem Faße thun.

Tirar l'acqua dal pozzo, das Wasser aus dem Brunnen schöpfen.

Levar dalle mani una cosa, etwas aus den Händen nehmen, heben.

Nach *staccare*, losbinden, allontanare, entfernen, distorre, abhalten, distornare, abwendig machen, separare, absondern, z. B.

Staccatevi da quella persona, machet euch von dieser Person los.

Allontanatevi dalla Città, entfernet euch von der Stadt.

Separatevi gli uni dagli altri, sondert euch von einander ab.

Astenetevi dai disordini, enthaltet euch von Unordnungen.

Liberatevi dall'afflizione, befreyet euch von dem Kummer.

Assolvere da qualche pena, von einer Strafe frey sprechen.

Sbrigarsi, spicciarsi, sbrogliarsi da' nojosi affari, sich von verdrüßlichen Geschäften fort tummeln, los machen.

Zu merken ist, daß die Zeitwörter *venire*, kommen, *uscire*, ausgehen, *partire*, abreisen, *tornare*, zurückkehren, den Ablativ und Genetiv regieren; den Ablativ mit dem Geschlechtsworte, wenn die Sache ganz bestimmt ist, wie:

egli è uscito or ora dalla Chiesa, er ist eben aus der Kirche gegangen. E'partito jeridì dalla Città, er ist gestern von der Stadt abgereiset. Ist aber die Sache nicht so genau bestimmt, so wird mit dem unbestimmten Partickel *di* der Genetiv gemacht, z. B. Escindo di chiesa, incontròl'amico, da er eben aus der Kirche kam, begegnete er dem Freunde. Uscì di Città per passeggiare alquanto, er gieng aus der Stadt, um ein wenig umher zu spatzieren.

Man sagt: uscir di prigione, di servizio, di malatia, di misura, di pena, di proposito, di senno, di mente, di bocca: aus dem Gefängniße, Dienste, von der Krankheit, aus der Weise, aus dem Trübsale, aus dem Sinne, aus dem Munde kommen.

§. 11.

Von den verschiedenen Beugfällen, in die ein Nennwort nach der verschiedenen Bedeutung der Zeitwörter gesetzt wird.

1. Wenn man sich bey dem Zeitwort wann? fragt, so wird das Nennwort, das die Verschiedenheit der Zeit bezeichnet, ohne irgend einem Vorworte in den Accusativ gesetzt, z. B. Regnò vent' anni, er herrschte zwanzig Jahre: lebte 40. Jahre in der Wüste, visse quarant'anni nel deserto.

Will man den Raum der Zeit anzeigen, so pflegt man einigemal die Partickeln *indi*, *ivi*, vorzusetzen: z. B. indi a non molti giorni; wenige Tage hernach. Ivi a qualche settimana, nach wenigen Wochen.

2. Fragt man mit welchem Werkzeuge, welchem Mittel? so wird das Nennwort gewöhnlich in den Ablativ mit dem Vorworte *con* gesetzt, z. B. Se lo uccise con una pistola, man tödtete ihn mit einer Pistole.

Gli Antichi lavoravan la terra con attrezzi di legno, Die Alten bearbeiteten die Erde mit hölzernen Werkzeugen.

Con preghi, e con lagrime lo pregò della grazia, mit Bitten, und Thränen bath er ihn um die Gnade.

3. Die Ursache, aus welcher man etwas thut, fordert den Accusativ mit dem Vorworte *per*, z. B. Per *riguardo* dell'amico, vi farò questa grazia, in Rücksicht des Freundes, werde ich euch diesen Gefallen erweisen.

Non vi scrissi per timore d'esservi molesto, ich schrieb euch nicht, aus Furcht euch beschwerlich zu fallen.

Per

Landesbibliothek Oldenburg

Per vergogna ella divenne rossa, aus Schaam wurde sie roth.

Statt *per* setzt man auch oft a *motivo*, a *cagione*. *per conto*, *per causa*, z. B. Egli non venne a motivo del cattivo tempo, er kann nicht wegen dem schlimmen Wetter kommen.

Partì tutto consolato a cagione della nuova che intese, Er reißte ganz getröstet, wegen der Nachricht, die er vernahm, ab.

Molti talvolta deggion soffrire per cagione d'un solo, viele müßen zuweilen wegen einem Einzigen dabey leiden.

Per conto di lei, e di voi, ne sentiva un gran dispiacere, sowohl wegen ihr, als wegen euch, fühlte ich ein großes Mißvergnügen.

4. Wenn man einen Endzweck ausdrücken will, setzt man oft den Partickel *per*, z. B. Molti da lui venivano per consiglio, viele kamen zu ihm, um Rath zu fragen.

Io parlo per vostro vantaggio, ich rede zu eurem Vortheile.

Die Art und Weise, wie man etwas thut, wird mit dem Vorworte *con*, oder *in* in dem Ablativ gesetzt, z. B.

Con istento, egli si guadagna il necessario, mit Mühe erwirbt er sich das Nothwendige.

Io non so, in qual maniera questo succeda, ich weiß nicht, auf welche Art dieses geschieht.

Bisweilen braucht man auch den Dat. z. B. alla maniera de'pazzi, nach Art der Narren. A fatica lo potè persuadere, er konnte ihn mit Mühe überreden.

Die Gesellschaft fordert vor dem Nennworte die Partickel *con*. Andai col fratello, ich gieng mit dem Bruder.

Comprai delle stampe con molt'altre cose, ich kaufte Kupferstücke mit vielen andern Sachen.

7. Der Ort. In Ansehung des Ortes sind drey Dinge zu merken: a) der Aufenthalt, b) die Bewegung, und c) die Entfernung.

a) Der Aufenthalt fordert den Ablativ mit dem Partickel *in* oder *nel*. Z. B. Soggiornò alcun tempo *in* Napoli, er hielt sich einige Zeit in Neapel auf, passeggia *nel* giardino, er gehet im Garten spatzieren.

In macht man in allen jenen Fällen, in denen man die unbestimmten Partickeln zu gebrauchen pflegt, und wo die Deutschen ebenfalls *in* ohne Geschlechtswort, oder zu machen. Z. B. In Monaco, in München, esser in pace, in Frieden seyn, in barca, zu Schiffe, in casa, zu Hause. Im

Gegentheile, wenn man im Deutschen in dem macht, so machen die Italiener *nel*; nel castello in dem Schloße, nella Città, in der Stadt. Man merke indessen, daß sehr oft in diesem Falle statt *in*, *a* gebraucht wird. Z. B. Visse lungo tempo a Parigi, er lebte lange Zeit zu Paris. E' stato a Milano, a Venezia, a Vienna, er ist zu Mailand, Venedig, Wien gewesen. Egli è ancora a casa, er ist noch zu Hause.

Ci und *ce* stehen statt in questo, in quel luogo. Z. B. Di dì, e di notte *ci* si lavora (Bocc.) da arbeitet man Tag und Nacht. In Vienna *ci* sono da veder molte belle cose. In Wien sind sehr schöne Sachen zu sehen. Se pur alcuni *ce ne* sono, wenn nur davon einige da sind. (Bocc.) *Ce la* farò portare, ich werde sie hintragen lassen.

Vi, und *ve* gelten auch eben so viel. Z. B. Io vi sono stato, ich bin dort gewesen. Non ve ne sono che pochi, es sind nur wenige da.

a) Die Bewegung von einem Orte. Wenn von der Bewegung von einem Orte die Rede ist, setzt man dem Hauptwort *da* oder *di* vor, wie wir schon oben bemerkt haben. Z. B. partir di casa, escire dalla Città, aus dem Hause, aus der Stadt gehen.

b) Die Bewegung nach einem Orte. Andar a Roma, a casa, nach Rom, nach Hause gehen; wenn aber das Ziel der Reise oder Bewegung ein Reich oder eine Provinz ist, wird *in* gemacht. Come se in Francia, in Ispagna, o in alcun altro luogo andar volesse, (Bocc.) als wenn er nach Frankreich, nach Spanien, oder nach einem andern entfernten Orte gehen wollte.

Via setzt man gewöhnlich nach einigen Zeitwörtern der Bewegung von einem Orte, wie: Andate via *di quà*, gehet weg von hier. Portate *via di quì* le vostre robbe, traget von hier eure Kleider weg. Scacciate *via* quel cane, jaget diesen Hund weg.

Man sagt auch: andar *verso* Napoli, nach Neapel gehen, andar alla volta della sua Patria, nach seinem Vaterlande gehen, andare alla sua volta, ihm entgegen gehen.

c) Das Maß der Entfernung setzt man ohne Vorwort. Era l'un luogo lontano dall' altro *dieci miglia*, es war der eine Ort von dem andern zehn Meilen entfernt. Egli è un uomicciuolo, che ha il capo lontano da' piedi *trepalmi*, er ist ein kleiner Mensch, der den Kopf drey Spannen weit von den Füssen hat.

Ci

Ci wird einigemahl gebraucht, um die Entfernung zweyer Oerter von einander zu bezeichnen. Z. B. Quante miglia *ci* ha (ci sono) sino a &c.? wie viel Meilen sind es von hier bis ꝛc.? Haccene più di cinquanta, mehr als 50.

V. Von dem Nebenworte. (Avverbio.)

Das Nebenwort zeigt die Art und Weise der Handlung an, die das Zeitwort ausdrückt. Er singt schön, er handelt schlecht, sie arbeiten fleißig.

Aus Bequemlichkeit pflegt man die Nebenwörter in verschiedene Klassen einzutheilen, als:

1. Nebenwörter der Zeit.

Ora, adesso, jetzt
jeri, gestern
jeri l'altro, vorgestern
oggi, heute
oggidì, diesen Tag
domani, morgen
oramai,)
omai, ormai) ietzt schon
digià)
dinanzi) vorher
prima)
subito)
tosto) gleich
presto)
talora)
talvolta) manchmahl,
qualchevolta) zuweilen
delle volte)

velocemente) schnell
rapidamente)
adagio) langsam,
a bell'agio) sachte
quando, wenn
continuamente, in einem fort —
mentre, während, indeß
infino, bis
intanto, fr ttanto, unterdessen
sempre, allezeit
in un tratto, auf einmal
mai, jemals
non mai,) niemals
giammai)
di quando in quando, von Zeit zu Zeit.

2. Nebenwörter des Orts.

Quì) hier
quà)
ivi)
là) daselbst
colà)
colassù, da oben
colaggiù, da unten
quaggiù, herunter

costì) dort, da
costà)
quassù, hieroben
quinci, von hier
quindi, indi, daher
onde, d'onde, woher
giù - abbasso, hinab, unten
sù, hinauf

sopra, di sopra, über, oben
sotto, di sotto, unten,
dietro, hinten
avanti, vorn
altrove, anderswo
intorno, attorno, umher
vicino, nahe
lontano, weit
di quà, diesseits
di là, jenseits.

3. Nebenwörter der Art und Weise.

Dottamente, gelehrt
avvedutamente, klüglich, vorsichtig
piacevolmente, gefälliger Weise, sanfte
parcamente, sparsam
diligentemente, fleißig
abbondantemente, überflüssig.
assolutamente, schlechterdings
agevolmente)
facilmente) leicht
di leggieri)
difficilmente, schwerlich
inginocchioni, auf den Knieen
frettolosamente, eilfertig
amichevolmente, freundschaftlich
supino, auf dem Rücken.
boccone, mit dem Bauch auf der Erde
appunto, eben recht
affatto, ganz und gar
a proposito)
precisamente) eben recht
giustamente)
all' improvviso) plötzlich,
improvvisamente) unerwar-
inaspettatamente) tet.
accidentalmente, zufälliger Weise
necessariamente,) nothwen-
per necessità)diger Weise
semplicemente, blos, einfach
doppiamente, doppelt
stranamente, seltsam
a bello studio) geflissent-
a bella posta) lich
apposta)
spontaneamente, freywillig
malgrado,) wider Wil-
di mala voglia,) len
mal volontieri)
scambievolmente) wechsel-
reciprocamente) weis
volontieri, gerne, und viele andere.

4. Nebenwörter der Quantität.

Molto, viel
poi, mehr
massimamente, am meisten, meistens
assai, sehr viel
poco, wenig
meno weniger
troppo, zu viel
tanto, so viel, so sehr
abbastanza, genug
mediocremente, mittelmässig
soverchiamente)
di soverchio) zu viel
di troppo)
scarsamente, nur wenig.

5. Ne-

5. Nebenwörter zu bejahen und zu verneinen.

Sì, ja
per appunto, eben
davvero) in Wahrheit
in verità)
nò, nein
non nicht
non già, nicht darum
niente affatto, gar nicht
non mai, niemals
in nissuna maniera, auf keiner Weise
non mica, nicht eben.

6. Nebenwörter der Ordnung.

Primieramente, erstlich
in secondo luogo, zweytens
finalmente, endlich
alla fine,)
in ultimo luogo) zuletzt
per ultimo)
a vicenda) wechsel-
vicendevolmente) weise
gradatamente, stufenweise
successivamente, nach, und nach
l'un dopo l'altro, nach einander
alla rinfusa) untereinan-
)der, ohne Ord-
confusamente) nung.

7. Nebenwörter die eine Wahl bedeuten.

Meglio, besser
ottimamente, am besten
la più giusta, am schicklichsten
piutosto, eher
anzi, im Gegentheil, vielmehr.

8. Zu anrufen, zu ermuntern.

Orsù, wohlan
eh via, ia doch
alto, hurtig
ferma, halt
animo, frisch auf
sù via, fort, fort
o bene, so recht, das ist recht
di grazia, aus Gefallen, gütig
per amor del Cielo) um Got-
per carità) tes willen.

9. Einen Glücksfall anzuzeigen.

Per buona ventura)
fortunatamente) zum
per buona sorte) Glück
per avventura)
a caso, a sorte, zufälliger Weise
per disgrazia) unglückli-
sfortunatamente) cher Weise.

Viele Beywörter veranlassen im Italienischen einige besondere Redensarten, die nicht genau mit dem Deutschen übereinstimmen. Ich werde hier die vorzüglichsten anführen.

Anzi che nò, ein wenig, so ziemlich.! Anzi bella, che nò, sie ist so ziemlich schön.

A bella posta, geflissentlich, ei l'ha fatto a bella posta, er hat es geflissentlich gethan.

Bene, stehet oft anstatt zwar, io lo credo bene, ma non per questo io ci posso rimediare, ich glaube es zwar, aber ich kann deswegen nicht helfen.

Guari anstatt molto. Guari non andò, che venne egli stesso, es dauerte nicht lange, so kam er selbst.

Non ha guari, ch'egli è stato quì da me. Es ist nicht lange her, daß er bey mir war.

In punto, sul punto, bereit, im Begrif. Era in punto (oder sul punto di partire. Er war im Begrif abzureisen.

Laddove, hingegen, wenn nur. La povertà è esercitatrice delle virtù sensitive; *laddove* la ricchezza e quelle, e questi addormenta (Boccaccio). Die Armuth übet die sinnlichen Tugenden aus, hingegen schläfert der Reichthum die Tugenden und die Sinne ein.

Mai più nicht mehr. Io non lo farò *mai più*, ich werde es nicht mehr thun.

Meglio, besser, lieber. Amo *meglio* di leggere, che star in ozio, ich lese lieber, als daß ich müßig bleibe. Le nostre cose vanno di bene in meglio, unsere Sachen gehen immer besser.

Meno, weniger. Venir meno heißt in Ohnmacht fallen. Esser da meno di alcuno, geringer seyn, als ein anderer.

Mercè, vermittelst, mit Hilfe. Mercè di Dio ora sono ristabilito, durch Gottes Hilfe bin ich wieder hergestellt.

Sua mercè mi trovo nello stato in cui sono, durch ihn befinde ich mich in diesem Zustande.

Che nulla più, als nur immer etwas seyn kann. Ella è così bella, che nulla più, sie ist so schön, als immer etwas seyn kann.

Per tempo, fruh. Egli s'è levato molto per tempo, er ist sehr fruh aufgestanden.

Di quando in quando, manchmal; egli viene di quando in quando a ritrovarmi, er kömmt manchmal (oder) von Zeit zu Zeit mich zu besuchen.

Senz' altro, gewiß. Verrò senz' altro, ich werde gewiß kommen.

Sì bene, ja, allerdings.

Teste

Landesbibliothek Oldenburg

Testè, vor wenigen Augenblicken; testè egli venne qui da me; vor kurzem ist er bey mir gewesen.

Einige italienische Redensarten, die nach Art der Nebenwörter (avverbialmente) gebraucht werden, tragen nicht wenig zur Zierlichkeit, und zum Nachdrucke der Sprache bey. Ich werde hier einige der vorzüglichsten anführen.

A bel diletto, vorsetzlich, geflissentlich.
a badal, stare a bada, zaudern, da stehen, tenere a bada, einen mit leeren Hofnungen unterhalten.
a briglia sciolta, mit verhängtem Zügel.
a buon mercato, wohlfeil.
a buon'ora, früh.
a cagione. a motivo, (mit dem Genit.) wegen.
a canto, auf der Seite.
a capo nudo, mit bloßem Haupte.
a caso, zufälliger Weise.
a cavallo, zu Pferde.
a condizione, mit der Bedingung.
ad arte, mit Fleiß, mit Vorbedacht.
ad alta voce, laut, mit lauter Stimme.
a destra, rechts.
a sinistra, links.
a digiuno, nüchtern.
a dirittura, gerade fort, gerades Wegs.
a disagio, ungemächlich, unbequem.
a dismisura, über die Maßen.
a suo marcio dispetto, ihm zum Trotz.
ad onta, Trotz, zum Trotz.
a dovere, richtig.
ad uno ad uno, a due a due, insgesammt, paarweise.
a fatica, kaum, mit Mühe.
a favore di, in grazia di, zu Gunsten, zum Vortheil des rc.
a filo, gerade, schnurgerade.
a flor d'acqua, über die Oberfläche des Wassers.
a foggia, auf die Art, wie.
a forza, mit Gewalt.
a gara, um die Wette.
a grado, angenehm, esser a grado, beliebt seyn.
a guisa di, wie, auf die Art.
a lato, auf der Seite.
al di fuori, al di dentro, auswendig, inwendig.
a livello, wage recht.

alla balorda, gedankenlos.
alla buona, ohne vielen Umständen; gente alla buona, gutherzige Leute.
alla carlona, sorgenlos, vivere alla carlona, sorgenlos leben.
alla fine, alla fin fine, alla fine dei fini, endlich.
alla moda, nach der Mode.
all'antica, nach alter Weise.
alla volta di un luogo, gegen, nach einem Orte.
al par di — al pari d'ogn' altro, wie ein jeder anderer.
a lungo andare, einmal mit der Zeit.
a mani giunte, mit gefallteten Händen.
a man salva, ohne Gefahr.
a mente, auswendig, imparare a mente, auswendig lernen.
a misura, mit dem Maaße, nach dem Maaße.
a paragone, in comparazione, im Vergleich.
a passo lento, langsam.
appetto, a petto, im Vergleich.
a piedi, a piè, zu Fuße.
appieno, ganz und gar.
a poco, a poco, nach und nach.
a prima giunta — a prima vista, gleich zu Anfang, beym ersten Anblick.
a ridosso, auf den Rücken, hinter sich.
a ripentaglio } mit Gefahr.
a rischio }
a rompicollo, über Hals und Kopf.
a rovescio, umgekehrter Weise.
a sacco, mettere a sacco, plündern.
a salvamento, unbeschädigt.
a sangue freddo, mit kaltem Blute.
a scacchi, würflicht, a scala, stufenweise.
a schiera, haufenweise.
a schifo, avere a schifo, verabscheuen.
allo scoperto, alla scoperta, unter freyem Himmel, unbedekt.
a seconda, nach, a seconda del fiume, mit dem Fluße.
la fortuna gli va a seconda, das Glück ist ihm günstig.
a sorte, a caso, von ungefähr, zufälliger Weise.
a spada tratta, mit aller Gewalt.
a spina pesce, schlänglicht, bald links, bald rechts.
a spron battuti, spornstreichs, mit verhängtem Zügel.
a talento, a voglia sua, nach Gefallen.
a tastone, andar a tastone, im Finstern tappen.
a tempo, zur gelegenen Zeit.

a torto

Landesbibliothek Oldenburg

a torto, ungerechter Weise.
a vicenda, wechselweise.
a vite, mit einer Schraube.
a un colpo, auf einmal.
a un di presso, ungefähr.
ad un tratto, auf einmal.
a voce, mündlich. A volo, im Fluge.
da capo, von neuem.
d'accordo, einstimmig, einhellig.
da oggi innanzi - d'ora innanzi, von heute an — von nun an.
da per tutto, überall.
da poco in quà, seit einiger Zeit.
di bel nuovo, von neuem.
di botto, plötzlich, auf einmal.
di buona voglia, gerne, willig.
di buon mattino, sehr früh.
di lancio, in einem Sprung.
di piatto, mit der Fläche eines schneidenden Instruments.
di ricapo, da capo, von neuem.
di state, d'inverno, im Sommer, im Winter.
di tempo, in tempo, von Zeit, zu Zeit.
di trotto, andar di trotto, den Trab reiten.
di tutto punto, vollkommen.
di volo, im Fluge, fliegend, geschwind.
fuor d'uso, fuori di moda, ungebräuchlich, aus der Mode.
fuor di misura, fuor di maniera, di modo, über die Maßen.
in fatti, in Wahrheit, wirklich.
in persona, persönlich.
in piede, in piedi, in piè, aufrecht.
oltre modo, über die Maßen.
or ora, ietzt, in dem Augenblicke.
per avventura, zufälliger Weise.
per l'avvenire, hinführo.
per lo contrario, hingegen, im Gegentheil.
per conseguenza, folglich.
per lo più, meistens.
per modo che, dergestalt, daß.
per parte di alcuno, von Seiten, im Nahmen eines andern.
sotto mano, heimlich.
sotto voce, leise.

VI. Von dem Vorworte. (Preposizione.)

§. 1.

Die Vorwörter unterscheiden sich von den Nebenwörtern, indem sie immer vor einem Nennwort stehen, und auch einen der fünf Beugfällen regieren, und diese immer bey einem Zeitworte sich befinden.

Die Vorwörter theilt man gemeiniglich in einfache, und zusammen gesetzte ab.

§. 2.

Von den einfachen Vorwörtern.

Die einfachesten und gewöhnlichsten von allen sind: *di*, *a*, *da*, von ihrem Gebrauche ist vieles schon oben gesagt worden; nun werden wir hier noch einige Fälle angeben, wo sie besondere Redensarten zu bilden pflegen.

A: messo *a* oro, vergoldet, mit Golde überlegt.

Murato *a* pietre e calcina, mit Steinen und mit Kalk gemauert.

Oggi *a* quindici, heute über vierzehn Tage.

Io voglio fare *a* modo mio, ich will nach meinem Gutdünken handeln.

Andare *a* passi lenti, mit langsamen Schritte gehen.

Da, L'ho fatto *da me*, ich habe es von mir selbst gethan.

Questo piccolo incomodo guarirà *da per se*, diese kleine Unpäßlichkeit wird von sich selbst heilen.

Io andrò *da* lui, ich werde zu ihm gehen.

Egli è *da* Napoli, er ist aus Neapel, (man kann aber auch sagen, di Napoli.)

Ragazza *da* marito, ein mannbares Mädchen.

Egli vive *da* principe, er lebt wie ein Fürst.

Questa non è cosa *da* voi, dieses ist keine Sache für euch.

Egli non è *da* tanto, er ist nicht im Stande.

Io velo prometto *da* Cavagliere d'onore, ich verspreche es euch als ein Ritter von Ehre.

Io tratto con voi *da* onest' uomo, ich handle mit euch als ein ehrlicher Mann.

Non le rispondo *da* giudice, ma bensì da suo buon amico, ich antworte Ihnen nicht als Richter, sondern als Ihr guter Freund.

Landesbibliothek Oldenburg

Mi ci sono trattenuto *da* due anni, ich habe mich dort ohngefähr zwey Jahre aufgehalten.

Gli scrisse *da* dieci lettere, er hat ihm bey zehn Briefe geschrieben.

Io ho *da* potervi servire, ich habe, womit ich euch bedienen kann.

Non ho altro *da* darvi, ich habe nichts anders euch zu geben.

Cos'è quì da fare? was muß man hier thun?

Dentro und *entro*, in, darin, wird mit dem Dativ und mit dem Accusativ gebraucht, z. B. dentro alla mia testa, oder dentro la mia testa, in meinem Kopfe.

Fuori und *fuora*, ausser, fordern immer den Genitiv.

Uscita è pur del bell' albergo fuora (Petr.) endlich ist sie wohl von dem schönen Aufenthalte herausgekommen.

Dietro mit einem Dativ oder Accus. Dietro alla Chiesa, oder la Chiesa, hinter der Kirche.

Dinanzi, vor, mit einem Dativ und Accusativ. *Dinanzi* alla porta, vor dem Thor. *Dinanzi la* chiesa, vor die Kirche.

Dopo, nach, mit dem Accus. und zuweilen mit dem Genitiv. *Dopo alcuni* anni, nach einigen Jahren. Dopo di me, nach meiner.

Entro, in, mit dem Dativ und Accus. *Entro un* bel giardino, oder entro *ad un* bel giardino.

Fino, insino, persino, bis nach, bis zu, bis an. Sino a casa vostra bis zu eurem Hause; egli è stato persino a Costantinopoli, er ist bis zu Konstantinopel gewesen.

Per, durch, mit dem Accus. und zeuget eine Bewegung an.

Per valli, e monti, durch Thäler und Berge.

Passeggia *pella* camera, per il giardino, er gehet im Zimmer, im Garten herum.

Quel che *per* me si può fare, was durch mich geschehen kann.

Lo faccio *per* lui, ich thue es für ihn;

Per carità, aus Barmherzigkeit.

E'stimato *per* un galantuomo, er ist als ein ehrlicher Mann geschätzt.

L'hanno tenuto *per* morto, sie haben ihn für todt gehalten.

Per padre egli è nobile, von väterlicher Seite er ist adelich.

L'ha

Landesbibliothek Oldenburg

L'ha presa *per* moglie, er hat sie zum Weibe genommen.

Per me, io ne son contento, was mich betrift, ich bin damit zufrieden.

Presso, bey, nahe bey, mit einem Dativ, bisweilen auch mit dem Genitiv. *Presso* alla Città, nahe an der Stadt.

Prima, mit dem Genitiv, prima della tua partenza, vor deiner Abreise, prima di far questo, ci voglio pensare, bevor ich das thue, ich will mich besinnen.

Rasente, nahe vorbey, mit einem Acc. rasente terra — rasente il lido, über die Erde, nahe am Ufer vorbey.

Senza, ohne mit einem Genit. oder Acc. senza di te, ohne dich, senza la tua amicizia, ohne deine Freundschaft.

Verso, gegen, nach mit dem Acc. andò *verso* la Patria, er gieng nach seinen Vaterland, andò *verso* Roma, er gieng nach Rom.

Vicino, bey, nahe, mit dem Dativ, vicino alla residenza, nahe an der Residenz.

Sopra, auf, über, stehet gewöhnlich mit dem Ac. Il Castello situato *sopra* la Città, das über der Stadt gelegene Schloß, oft braucht man es auch mit dem Genit. Sopra *di* che egli fece le sue riflessioni, über dieses machte er seine Betrachtungen.

Divenne attento sopra *al* suo operare, er wurde auf seine Arbeit aufmerksam.

Sotto, unter, mit dem Accus. Si ritirò *sotto* il tetto, er flüchtete sich unter das Dach. Sotto il qual Rè, unter die Regierung dieses Königes.

Tra, und *fra* zwischen, unter, wollen den Accus. Tra tanti piaceri, unter so großen Vergnügen. Tra soldati si stima il coraggio, unter Soldaten schätzt man den Muth.

Lungo, längst, fordert den Accus. *Lungo il fiume*, längst dem Fluße, lungo la spiaggia, längst dem Gestade.

Circa, wegen, betreffend, findet man mit dem Dativ, und Accus. gebraucht. *Circa* alla sua condotta, non potiamo, che dirne bene. Was seine Aufführung betrift, können wir nur Gutes sagen. *Circa* l'affare, di cui parlammo, non se ne farà niente, im Betreff des Geschäftes, wovon wir gesprochen haben, wird nichts daraus.

Oltre, nebst über, mit dem Dativ, und Accus. Quella cosa vale *oltre* a dieci mila scudi, diese Sache kostet über

zehen

zehn tausend Thaler. Oltre ogni credere, über allen Glauben.

Es giebt auch gewiße Redensarten, als: *oltremare*, jenseits des Meers, oltre monti, jenseits der Berge, *oltre modo*, aus der Weise, oltre misura, außerordentlich.

Contro, gegen, *contra*, mit dem Dativ und Accusativ. *Contro* il volere di suo Padre, oder *contro al volere*, gegen den Willen seines Vaters.

Giusta, nach, *secondo dopo*, nach, z. B. *Giusta il* parer suo, nach seiner Meinung. *Secondo* l'opinione de' gravi autori, nach der Meinung der ansehnlichsten Schriftsteller. Dopo la sua partenza, nach seiner Abreise.

Eccetto, *salvo*, *fuori*, ausgenommen, fordern den Accusativ, z. B. Egli ha perduto ogni cosa, *eccetto l'onore*, er hat außer der Ehre alles verlohren. Tutti, *o salvo pochi* se ne fuggirono, alle, oder wenige ausgenommen, nahmen die Flucht.

Verrò oggi certamente da voi, *fuori un qualche* accidente, ich werde gewiß zu euch kommen, außer es falle mir eine große Hinderniß dazwischen.

Quanto, betreffend, als ein Vorwort betrachtet, braucht man es mit dem Dativ. *Quanto a me*, io ve lo concedo, was mich betrifft, gebe ich es euch zu. *Quanto a me* io nol niego, was mich betrifft, so glaube ich es nicht.

§. 3.

Zusammengesetzte Vorwörter, die den Genitiv fordern.

Appiè, unter. Appiè del monte, am Fuße des Berges. L'ingannatore rimane *a piè dell'*ingannato, (Bocc.) Der Betrüger bleibt weit unter dem Betrogenen.

In mezzo, in der Mitte, in mezzo de'prati, in der Mitte Wiesen.

Per rispetto, in Betracht, per rispetto dell'amico vi perdono, in Ansehung des Freundes verzeihe ich euch.

Mit dem Dativ.

Accanto, *a lato*, neben, appetto, im Vergleiche, dirimpetto, gegenüber, *in fronte*, *incontro*, entgegen, z. B. neben der Residenz, *accanto alla residenza*, *a lato della Chiesa*, neben der Kirche. Appetto a lei il sole è fosco, die Sonne mit ihr verglichen, ist dunkel. In fronte, incontro al nemico, dem Feinde entgegen.

At-

Landesbibliothek Oldenburg

Attorno, intorno, um, in der Gegend. Attorno *al* giardino sonovi piantati degli alberi, um den Garten herum sind Bäume gepflanzt.

Addosso. Cadde addosso *a lui*, er fiel auf ihn zu.

Mit dem Accusativ.

In su, auf, über, in sull'erba, e sui fiori si assisero favellando, sie setzten sich aufs Grüne, und auf die Blumen, und sprachen mit einander.

In riguardo alla novità di jeri, die gestrige Neuigkeit betreffend.

Mit dem Ablativ.

Di quà, *di là*, disseits, jenseits. Di quà dal fiume, disseits des Flußes, di là dai monti, jenseits der Gebürge.

Di fuori dalla casa, außerhalb dem Hauße.

La notte il sopra prese *di lungi dal* castello presso ad un miglio, die Nacht überfiel ihn ohngefähr eine Meile weit von dem Schloße.

Die Präpositionen verursachen sowohl bey den Deutschen, als bey den Italienern gewisse Eigenheiten und besondere Redensarten, die wenig oder keine Gemeinschaft untereinander haben, und die sich schlechterdings nicht buchstäblich übersetzen lassen. Zur Bequemlichkeit des Anfängers habe ich hier die vorzüglichsten gesammelt, welche ich dringend anrathe, sie wohl zu bemerken.

An.

Er hat es an der Art, è suo costume — è modo suo.

An meiner Seite, al mio canto — al mio lato, accanto a me.

Es ist nichts an ihm, egli è uomo da nulla — non è buono a niente.

Etwas an der Schuld bezahlen, pagare a conto.
An der Abzehrung sterben, morire di consunzione.
An eine Blume riechen, odorare un fiore.
Berg an, all' insù.
An etwas denken, pensare a qualche cosa.
An Gott glauben, credere in Dio.
Von nun an, d'ora innanzi.
Fünf Tage an einander, cinque giorni di segnito.

Auf

Auf.

Auf der Erde liegen, giacere in terra.

Auf dem Klavier spielen, suonare il cembalo.

Auf seiner Meinung verharren, persistere nella sua opinione.

Das hat nichts auf sich, non fa niente — non importa nulla.

Auf seiner Hut seyn, andar guardingo — restar in guardia.

Auf der Jagd, auf dem Balle, auf dem Lande seyn, esser alla caccia, al ballo, alla campagna.

Er ist auf dem Wege, egli è per istrada.

Auf frischer That, sul fatto.

Er ist auf meiner Seite, egli tien dalla mia — egli è dal mio canto.

Auf die Welt kommen, venire al Mondo.

Auf die Welt bringen, dare alla luce.

Etwas auf die Hand geben, dar la caparra.

Sich auf dem Weg machen, mettersi in viaggio.

Es ist drey Viertel auf acht Uhr, sono le sette, e tre quarti.

Auf einen bös seyn, esser in collera con qualcheduno.

Auf etwas acht geben, badare a qualche cosa, stare attento a q. c.

Auf den Gedanken kommen, cadere in pensiero — venir in idea ad alcuno.

Auf etwas zielen, colimare a qualche segno — prender di mira q. c.

Auf etwas begierig seyn, esser desideroso di q. c.

Auf etwas halten, aver in pregio q. c.

Auf alle Fälle gefaßt seyn, esser preparato ad ogni evento.

Auf etwas stolz seyn, esser fiero di q. c.

Es kommt auf ihn an, dipende da lui — sta in lui.

Auf Leib und Leben gehen, duellar per la vita.

Auf sein Wort glauben, creder sulla sua parola.

Sein Geld auf Zinsen auslegen, dar a censo, a interesse il suo denaro.

Sich auf etwas legen, applicarsi, dedicarsi a. q. c.

Auf den Tod krank seyn, esser ammalato a morte.

Etwas auf einmal geschehen, accader q. c. tutto in una volta.

Auf die Nacht, la notte che viene, la prossima notte.

Auf die Stunde, all' ora precisa.

Die Vestung ist auf zwey Jahre versehen, la fortezza è provista dell' occorrevole per due anni.

Auf kurze Zeit, per breve spazio di tempo — per poco tempo.

Auf das Essen schlafen, dormire dopo aver mangiato.

Das heißt auf Italienisch, questo si chiama in italiano.

Auf diese Weise, in questa maniera.

Aufs neue, di bel nuovo.

Auf einmal, tutt' in un tratto.

Auf das prächtigste, con ogni magnificenza.

Aus.

Er ist aus Frankreich, egli è di Francia.

Aus dem Sattel heben, levar di sella.

Einer aus diesen, uno di questi.

Aus vollem Halse lachen, ridersela a crepa pancia — smascellar dalle risa.

Aus der Uebung kommen, mancar d'esercizio aver perso la facilità.

Ich mache mir nichts daraus, io non ne fo caso veruno, a me non fa niente.

Ich weiß es aus der Erfahrung, lo so per esperienza.

Aus eigenem Antriebe, di moto proprio.

Von Grund aus, dalle fondamenta — radicalmente.

Bey.

Bey einem schlafen, dormire con uno.

Sie sind noch bey Tische, sono ancora a tavola.

Kein Geld bey sich haben, non aver denari seco.

Etwas bey sich behalten, conservar il segreto di q. c.

Bey sich selbst seyn, esser in se stesso — aver il cervello a segno.

Bey einem wohnen, abitare presso qualcuno — in casa di qualcuno.

Bey einem in Dienste seyn, esser al servizio di qualcheduno.

Bey Wasser und Brod, a pane e acqua.

Es ist mir nicht wohl bey der Sache, questa cosa mi dà molto da pensare — mi rende non poco sollecito — mi mette in apprensione.

Bey der Hand nehmen, prender per la mano.

Einen bey Nahmen nennen, chiamar uno per nome.

Beym Mondesschein, al chiaro di luna.

Der

Dieser Reicher ist bey allen seinen Schätzen unglücklich, questo ricco, con tutti i suoi tesori è infelice.

Noch bey Leben seyn, esser ancora in vita.

Er ist bey Vermögen, egli è un uomo benistante.

Ich werde bey dir anfangen, comincierò da te.

Bey diesen Worten, weinte er, a queste parole pianse.

Bey einem Haar wäre ich die Stiegen hinunter gefallen, ci mancò poco, ch'io non cadessi giù per le scalle.

Bey meiner Seele, per mia fè.

Bey Todesstrafe verbiethen, proibire sotto pena di morte.

Thue das bey Leibe nicht, guarda bene di non far questo — non farlo per tutto l'oro del Mondo.

Bey uns lebt man sehr wohlfeil, da noi si vive molto a buon mercato — nel mio paese fa buon vivere.

Bey Gelegenheit, all'occasione — dandosi il caso.

Bey Zeiten, per tempo, di buon ora.

Ich wartete bey einer Stunde, io aspettai quasi un' ora.

Sind bey fünf hundert Soldaten gefangen genommen, sono stati fatti prigionieri circa cinque cento soldati.

Bey weitem reicher, di gran lunga più ricco.

Durch.

Durch und durch, da parte a parte — d'una parte all' altra.

Durch den Strom schwimmen, passare il fiume a nuoto.

Er stach ihn durch und durch mit dem Degen, lo passò colla spada da banda a banda,

Für.

Einmal für allemal, una volta per sempre.

Für etwas büssen, pagare il fio di qualche fallo.

Ich kann nichts dafür, non ne ho colpa.

Sich etwas für eine große Ehre schätzen, recarsi a grand'onore.

Er hat diese Uhr für sein Leben gern, questo orologio gli è molto a caro,

Gegen.

Das Haus liegt gegen Morgen, la casa è posta verso mattina — verso levante.

Gegen den Freund, verso l'amico.

Gegen den Feind, contro l'inimico.

Gegen die Regeln sündigen, peccar contro le regole.

Ich kann gegen die Arbeit nicht ausdauren, non posso reggere alla fatica.

Eine Sache gegen eine andere vertauschen, cambiar una cosa con un altra,

Ich wette hundert gegen eins, scommetto cento contro uno.

Er ist gegen 40 Jahr alt, è in età d'incirca quarant' anni — ha quarant anni circa.

Der Residenz gegenüber, di rimpetto, in faccia alla Chiesa.

Hinter.

Hinter dem Berge halten, nascondere i suoi dissegni.

Es steckt etwas dahinter, quì c'è sotto qualche cosa.

Hinter die Wahrheit kommen, scuoprire la verità.

Jemanden hinter das Licht führen, sedurre, ingannar qualcheduno.

Sechs Jahr hinter einander, sei anni di seguito.

Im.

Mitten im Lande, in mezzo del paese.

In der Fremde herumreisen, girare il Mondo.

Im Wege stehen, esser d'impedimento — d'ostacolo.

Jemanden im Stiche lassen, abbandonar uno sul più bello.

Etwas im Sinne haben, aver dissegno.

Im Begriffe seyn, esser in procinto — sul punto.

Ich sage dir es im Guten, te lo dico colle buone.

Im Zaume halten, tener a freno.

In einem Stück fort, di continuo, incessantemente.

Er that es in der besten Meinung, lo fece colla miglior intenzione.

In der Nacht, di notte.

In weniger als einer Stunde, in meno d'un ora.

In sich gehen, entrar in se stesso.

In die Enge gerathen, venir alle strette.

Einem in die Rede fallen, interrompere ad uno il filo del discorso.

Ich thue dieses in der Hofnung, lo faccio colla speranza.

Mit.

Mit Wasser anfüllen, riempir d'acqua.

Mit etwas fertig seyn, aver terminato qualche cosa.

Es

Es ist aus mit ihm, per lui non c'è più tempo — non c'è più rimedio — con lui è finita.

Etwas mit Widerwillen thun, far qualche cosa di mala voglia.

Mit Ehren zu melden, salva venia — con rispetto parlando.

Mit Anbruch des Tages, sul far del giorno.

Mit der Zeit, coll' andar del tempo, col tempo.

Der Pacht hört mit den ersten May auf, l'affitto si termina ai primi di Maggio.

Nach.

Nach einem Vogel schiessen, tirare ad un uccello.

Nach dem Degen greifen, metter mano — cacciar mano alla spada.

Schicket nach dem Doktor, mandate pel Medico.

Nach jemanden fragen, domandare di qualcheduno.

Nach der Ursache fragen, chieder il motivo — la ragione.

Ich frage nichts darnach, per me non me ne curo — non me ne prendo pensiero alcuno.

Jemanden nach dem Leben stehen, insidiare la vita a qualcheduno.

Einem nachlaufen, correr dietro ad uno.

Sich nach der Mode kleiden, vestirsi alla moda.

Nach seinem Kopfe leben, vivere a suo talento.

Nach der Natur; nach dem Leben mahlen, dipingere al naturale — al vivo.

Es riechet nach Biesam, nach Schimmel, sa di muschio - di muffa.

Nach eurem Belieben, a vostro piacimento.

Nach seinem Wunsch, a seconda delle proprie brame.

Nach meiner Meinung, giusta il mio avviso.

Nach Gestalt der Sachen, nachdem es kommt, secondo le circostanze.

Den Jahren nach könnte er mein Vater seyn, in quanto agli anni — a riguardo degli anni egli potrebbe esser mio Padre.

Nach dem was vorgefallen ist, kann ich nicht mehr zu ihm gehen, dopo tutto quello, che è successo, io non posso più frequentar la sua casa.

Neben.

Neben dem, sollst du noch ein Geschenk erhalten, oltre di questo, tu riceverai ancora un regalo.

Ueber.

Ueber Nacht, di notte, über Nacht wo bleiben, pernottare in qualche luogo.

Sich über eine Sache aufhalten, arrestarsi sovra qualche cosa — formalizzarsi di qualche cosa.

Sich über die Vorurtheile wegsetzen, rendersi superiore a' pregiudizj.

Ueber die Strasse gehen, attraversare la strada — passar per la strada.

Ueber einen Graben springen, saltare un fosso.

Ueber eine Brücke gehen, passare un ponte.

Etwas nicht übers Herz bringen können, non bastare il cuore — non soffrire il cuore.

Etwas über sich nehmen, addossarsi qualche cosa — prender q. c. sovra di se.

Es gehet alles über mich, tutto viene addosso a me — tutto cade sovra il mio capo.

Wenn ich über dich komme! se ti metto le mani addosso!

Er ist weit über ihn, egli è di gran lunga a lui superiore.

Ueber seine Feinde siegen, vincere — superare i suoi nemici — riportar vittoria de' suoi nemici.

Ueber andere gebiethen, comandare agli altri.

Sich über etwas ärgern, freuen, indispettirsi, rallegrarsi di qualche cosa.

Das ist über sein Vermögen, ciò passa le sue forze, non è cosa da lui.

Ueber die Hälfte, più della metà.

Das gehet über meinen Verstand, questo sorpassa il mio intendimento.

Ueber seine Schuldigkeit thun, far più del suo dovere.

Ueberdieß bekam er noch Schläge, oltre di ciò egli ebbe pur delle busse — della bastonate.

Heute über acht Tage, oggi a otto.

Ueber's Jahr kommt er wieder, da quì a un anno ritorna di nuovo.

Den Sommer über, durante l'estate.

Um.

Der Graben gehet um die Stadt, la fossa circonda la Città.

Je-

Jemanden um den Hals fallen, abbracciar uno, stringer alcuno nelle sue braccia.

Ich rede wie mir es ums Herz ist, io parlo col cuore aperto — io parlo come la sento.

Er wohnt um diese Gegend, egli abita in questi contorni.

Das Fieber kommt ihm allemal um den andern, um den dritten Tag, la febbre gli vien sempre un giorno sì, e un giorno nò, ogni due giorni — ogni altro giorno — ogni terzo giorno.

Sie wachen einer um den andern, vegliano scambievolmente a vicenda. —

Es ist eine unschätzbare Sache um den Hausfriede, la pace di casa è una cosa inestimabile.

Es stehet schlecht um ihn, sta molto male.

Um etwas kommen, perdere qualche cosa.

Es ist um ihn geschehen, con lui è finita — non c'è più rimedio, egli è spacciato.

Jemanden um sein Geld bringen, defraudare, far perdere ad alcuno il suo denaro.

Es ist mir leid darum, me ne dispiace.

Um etwas bitten, pregare — supplicare di qualche cosa, per q. c.

Um ein Amt anhalten, sollecitare per un impiego.

Es ist um die Ehre zu thun, si tratta dell'onore.

Jemanden um Rath fragen, consultar uno.

Ums Geld arbeiten, lavorare a soldo — per denaro.

Um die Wette laufen, correre a chi può più — a gara.

Jemanden um 10 Gulden strafen, condannar uno di dieci fiorini.

Um baar Geld kaufen, comperare a contanti.

Es ist um so viel besser, tanto meglio.

Unter.

Unterweg, per viaggio, per istrada.

Unter freyem Himmel, a cielo scoperto — all' aria aperta.

Unter dem Regen laufen, correr sotto la pioggia.

Unter den Waffen schweigen die Gesetze, fra l'armi le leggi son mute — tacciono le leggi.

Unter dem Schutze, sotto la protezione.

Unter dem Vorwande, sotto pretesto, sotto scusa.

Unter der Bedingung, sotto condizione — con patto.

Einer unter ihnen, uno di loro.
Uneinigkeit unter Eheleuten, la discordia tra maritati.
Das soll unter uns bleiben, questo ha da restar qui fra noi.
Unter dem Schlafe, unter dem Essen, dormendo, mangiando — durante il sonno — durante il pranzo.
Unter Friederich den Zweyten, sotto Federico secondo — sotto il regno di — regnando Federico.
Ein Land unter Wasser setzen, allagare un paese.
Unter Segel gehen, far vela, veleggiare — spiegar le vele ai venti.
Komme mir nicht mehr unter die Augen, non mi venir più sotto gli occhi — dinnanzi.
Viele Köpfe unter einen Hut bringen, accordar i differenti pareri — metter d'accordo più persone.
Wasser unter den Wein thun, mescolar l'acqua col vino, adacquare il vino.
Menget nichts darunter, non vi frammischiate nulla.
Etwas unter die Armen austheilen, distribuire alcuna cosa ai poveri.

Von.

Von Kindheit an, fin da fanciullo.
Von heute an, d'oggi innanzi.
Von hier nach München, di quì a Monaco.
Von Zeit zu Zeit, di tempo in tempo.
Herr von Ritter, il signor di Ritter (de'Ritter.)
Der Herzog von Bayern, il Duca di Baviera.
Müde von der Reise, stanco dal viaggio.
Von wem weist du das? da chi sai tu questa cosa?
Ein Mann von dreißig Jahren, un'uomo di trent' anni.
Ein Mann vom Stande, un uomo di condizione.
Groß von Person, grande di persona.
Von Herzen lieben, amar di cuore.
Etwas von neuem thun, far qualche cosa di nuovo, ricominciar da capo una cosa.
Die Fabel von dem Lamm, la favola dell'agnello.

Vor.

Vor der Zeit kommen, venire innanzi il tempo.
Vor einigen Jahren, alcuni anni sono.
Ich bin vor dir da gewesen, io sono stato quì prima di te.

Er

Landesbibliothek Oldenburg

Er wurde vor dem Richter geführt, venne condotto davanti al giudice.

Den Hut vor einem abnehmen, levare il capello innanzi a qualcheduno.

Gott vor Augen haben, aver Dio dinanzi gli occhi.

Gott behüte mich vor dieser Sache, Dio mi guardi da questa cosa.

Sich vor der Sonne, vor der Kälte verwahren, difendersi — riguardarsi da sole, dal freddo.

Abscheu, Eckel vor etwas haben, abborrire alcuna cosa, aver nausea di qualche cosa.

Vor Hunger sterben, morir di fame.

Er kann vor Müdigkeit nicht mehr gehen, egli non può più caminare dalle stanchezza.

Die Sache gehet vor sich, la cosa si avvanza, progredisce bene.

Wider.

Sich wider die Kälte verwahren, diffendersi dal freddo.

Wider den Tod ist kein Kraut gewachsen, contro la morte non si dà erba.

Wider seine Gewohnheit, contro il suo costume.

Ein Mittel wider das Fieber, un rimedio contro la febbre.

Zu.

Zu Bette gehen, andare a letto.

Zu ebner Erde, a pian terreno.

Gut zu Pferde sitzen, star bene a cavallo.

Zur See, zu Lande, per mare, e per terra.

Zur Ader lassen, cavar sangue, farsi cavar sangue.

Zu derselben Stunde, nell'ora istessa.

Heut zu Tag, al dì d'oggi.

Zur Unzeit, fuor di tempo, mal a proposito.

Zu Pferde, zu Fuße reisen, viaggiar a piedi, a cavallo.

Einem zu Leibe gehen, investire, assalir uno.

Zu Papiere bringen, metter in carta.

Zu Gaste bitten, convitar uno.

Brod zum Fleische essen, mangiar pane colla carne.

Ein Faß zum Wein, una botte dal vino.

Papier zum Drucken, carta da stampare.

Zu Gelde machen, vendere — convertir gli effetti in denaro.

Zum Papst erwählt, eletto papa.

Zur Frau nehmen, prender per moglie.
Zum Narren machen, far impazzire.
Zum Theil werden, toccar in sorte.
Sich zu Tode ärgern; adirarsi fuor di modo.
Das ist zum todt lachen, è cosa da scoppiar dalle risa.

VII.

Bindewörter, (congiunzioni.)

Ihre Wirkung ist, die Rede zusammenzufügen, und dem Sinne einen bessern Zusammenhang zu geben, einige davon bestimmen auch die Art des Zeitwortes.

Abbenchè, obschon, obgleich, regiert den Conjunctiv.
Acciochè) daß, damit, regiert den Conjunctiv.
Acciò)
Adunque, also, folglich, mit dem Indicat.
Affinchè, daß, damit, mit dem Conjunct.
Altresì, auch, ebenfalls.
Anche)
anco) auch.
ancora)
Ancora che, ancorchè, obschon, obwohl, mit dem Conjunct.
Anzi, ja so gar, im Gegentheil.
Anzichè, ehe, als, ehe mit dem Conjunct.
Avvegnachè, obgleich, obwohl, meistens mit einem Conj.
Benchè, obgleich, obschon, obwohl, mit einem Conjunct.
Che, daß, bald mit dem Indicav. bald mit dem Conj.
Come, wie.
Come chè, als wenn, mit dem Conj.
Contuttochè, obgleich, obwohl, mit dem Conj.
Così, also, auf diese Weise.
Dacchè, seitdem, mit dem Indicativ.
Dappoichè, dopochè, posciachè, seitdem, mit dem Ind.
Dunque, also, mit dem Indicativ.
E, und. (vor einem Conson.) *ed* zuweilen vor einem Vokal.
Eziandio, auch, sogar.
Finatantochè, finchè, bis daß.
Giacchè, weil, weil doch, mit dem Indic.
Imperciochè, imperochè, weil, denn, mit dem Indic.
Laddove, wenn nur, mit dem Conj.
Laonde, deswegen, deshalben, daher.
Ma, aber, sondern.
Mentre, mentrechè, unterdessen, indessen.

Nè

Nè, und nicht — weder.
Neppure, auch nicht.
O, oder, od, (vor einem Selbstlaute.
Onde, daher, woher, weswegen, weshalben.
O pure, oder, ovvero, oder.
Parimenti, ebenfalls, gleichfalls, auch.
Perchè, weswegen, warum, weil, mit dem Indic.
Perciochè) weil, da, imperciochè, imperochè.
Perochè)
Pertanto, indeß, für perciò, deswegen.
Poichè, nachdem, weil. Posciachè, nachdem, mit dem Ind.
Priachè, primachè, ehe bevor, mit dem Congiunct.
Purchè, wenn nur, mit dem Congiunct.
Quantunque, obgleich, obwohl, mit dem Conjunct.
Quasi, quasichè, gleich als, gleich ob, mit dem Conj.
Quindi, daher.
Se, wenn wofern, mit einem Conj. und Indicativ, je nachdem es der Satz mit sich bringt. S'egli ha pensiero di venire, wenn er im Sinne hat zu kommen. S'egli volesse, wenn er möchte.
Solamente che, anstatt purchè, wenn nur, mit dem Conj.

VIII. Empfindungswörter. (Interjezioni.)

Die Empfindungswörter drücken Gemüthsbewegungen aus; und werden im Italischen auf gleiche Art, wie im Deutschen gebraucht, als:

Ah! ahi! oime! ach! o weh!
Ah poveretto me! ich Unglücklicher!
Ajuto, zu Hülfe! helfet!
Animo! coraggio! wohlan! fasset Muth!
Oibò! o nein!
Vergogna! Hui pfui!
Cospetto!) potz tausend.
Per Bacco!)
Corpo di me stesso!)
Poter del Mondo!) bey Gott!
Giusto al Cielo!)
Evviva!) Lustig!
Allegramente!)
Alto! halt!
Occhio! badate! gebt Acht! Achtung!
Bravo! bravissimo! recht gut! vortreflich!
Ecco adesso! sehet nun!

Zir-

Zitto!) Stille!
Silenzio!)
Oh Dio! Ach Gott!
Ah briccone! Schurke!
All' armi! zu den Waffen!
E' egli possibile! Ist es möglich!
Guai a voi! Wehe euch!
Guai! Gott behüte!
Via! Weg!

§. 1.

Von der Wortfügung. (Costruzione)

Die Wortfügung, von den Griechen Syntaxis, von den Italienern Costruzione genannt, ist jene gehörige Setzung, die die Theile der Rede unter einander haben müssen.

Alle Italienische Sprachlehrer nehmen gewöhnlich zwey Arten von Wortfügungen an, nehmlich die natürliche, und die künstliche (figurata).

Die erste beobachtet die gewöhnliche und natürliche Ordnung der Rede, die andere weicht von dem ordentlichen Gebrauche größtentheils in der Setzung ab, und nimmt ihre Regeln von dem Wohlklange, und der mehr oder weniger erhabenen Schreibarte an. Ich will von beyden ein Beyspiel hieher setzen.

Quegli è ben felice, che sa trarre vantaggio dagli altrui falli, e che a spese d'altri apprende l'arte difficile del ben vivere. Derjenige ist wohl glücklich, welcher aus den Andern Vortheil zu ziehen weiß, und auf Anderer Kosten die schwere Kunst recht zu leben, lernet.

Die Ordnung dieses Satzes, wie man sieht ist ganz regelmäßig und einfach; man sehe nun zu gleich, wie man sie zu einer künstlichen machen kann. Ben quegli è felice, che vantaggio dagli altrui falli sa trarre, e che d'altri a spese del ben viver l'arte difficile apprende.

Da es fast nicht möglich wäre, alle Freyheiten und nöthigen Bemerkungen über diese letzte hier anzuführen, und da sie eher zur Redekunst als zur Sprachlehre gehöre, so werden wir hier nur von der ordentlichen Fügung sprechen.

§ 2.

Landesbibliothek Oldenburg

§. 2.

Von der ordentlichen und einfachen Stellung der Wörter.

Damit man desto leichter die natürliche Ordnung und Setzung der Italienischen Konstruktion begreife, werden wir die Theile der Rede nach der Ordnung des Ortes, den sie behaupten durchgehen.

1. Zuerst setzt man die Verbindungspartikel und besonders jene, die zum fragen dienen, als: *perchè?* warum? *Quando*, wann? *Come*, wie? *Mentre*, *giacchè*, *imperochè*, denn, *se*, wenn, *ma*, aber, *purchè* wenn nur, *nondimeno*, nichtsbestoweniger, *acciochè*, *affinchè*, damit, *sebbene*, *quantunque*, obschon.

Eben so werden auch alle fragende Fürwörter im Anfange gesetzt. Z. B. *chi*, wer? *quale*, welcher? *quanto*, wie viel? *dove*, wo? *che cosa*, was?

2. Dann kommt der Nominativ, der ordentlicher Weise vor dem Zeitworte stehet. Die übrigen Beugfälle müßen auf folgende Art gesetzt werden. Z. B. L'amore del Padre, die Liebe des Vaters. Il valor de' Soldati, die Tapferkeit der Soldaten.

Man muß wohl merken, daß es in der gemeinen Rede nicht erlaubt ist, den Genetiv seinem Hauptworte vorzusetzen, wie es im Deutschen häufig geschieht. Il figlio del fratello, des Bruders Sohn, una casa di lavoro, ein Arbeitshaus. Il timore di Dio, die Gottesfurcht; doch nehme man *cui* und *loro* aus, die man dem Hauptworte vorsetzt. Z. B. La di cui bellezza, deßen Schönheit, il di loro merito, ihr Verdienst.

Die anderen Beugfälle, die von dem Zeitworte abhängen, setzt man nach dem Zeitworte zu dem sie gehören. Z. B. Egli mandò a Giovanni la lettera, er schickte dem Johann den Brief. La virtù merita ricompensa, die Tugend verdient Belohnung. Noi riceviamo da Dio la vita, wir empfangen von Gott das Leben.

Nur die Fürwörter *mi*, *ti*, *ci*, *vi*, *si*, *lo*, *la*, die allemahl vor dem Zeitworte stehen. Z. B. *mi parlò*, er redete mit mir, *lo vidi*, ich sah ihn; gli scrisse, er schrieb ihm; in der befehlenden und unbestimmten Art aber, werden sie dem Gerundio und Mittelworte nachgesetzt; dite*mi*, saget mir, salutate*lo*, grüßet ihn; veder*si* abbandonato, sich verlassen sehen.

3. Das

3. Das Beywort stehet bald vor, bald nach, und man kann über seine Setzung keine sichere Regel geben. Doch werden wir durch einige Anmerkungen zu zeigen suchen, wann die Beywörter nothwendig nach ihrem Hauptworte stehen müssen.

a) Alle Beywörter der Nationen, Farben, der Mängel und Schwachheiten des Körpers, werden dem Hauptworte nachgesetzt. Z. B. La lingua italiana, die italienische Sprache. Un soldato francese, ein französischer Soldat, un cappello verde, ein grüner Hut. Un abito bianco, ein weises Kleid, un uomo dotto, ein gelehrter Mann, una persona inferma, eine schwache Person; una donna vecchia, eine alte Frau.

b) Alle Beywörter, welche eine Gestalt, Maß oder andere Eigenschaften anzeigen. Z. B. Una piazza rotonda, ein runder Platz, un numero eccessivo di gente, eine wimmelnde Anzahl von Leuten, una casa piccola, ein kleines Haus, una donna grossa, eine dicke Frau, una piatanza fredda, eine kalte Speise, un frutto saporito, eine schmackhafte Frucht.

c) Die Mittelwörter, welche nach Art der Beywörter gebraucht sind, werden nachgesetzt. Z. B. Un uomo prepotente, ein gewaltthätiger Mann, un cavallo stanco, ein müdes Pferd, un povero languente, ein schmachtender Armer.

d) Wenn mehrere zum nehmlichen Hauptworte gehörige Beywörter nacheinander folgen, so werden sie meistens nachgesetzt; gli scolari morigerati, e diligenti, die gesitteten und fleißigen Schüler, un libro bello, ed istruttivo, ein schönes und unterrichtendes Buch.

e) Meistentheils werden auch jene Beywörter nachgesetzt, die sich mit zwey kurzen Sylben endigen.

Una donna amabile, eine liebenswürdige Frau.

Un quadro pregevole, ein vortrefliches Gemählde.

Un uom ragionevole, ein vernünftiger Mann.

f) Man setzt jene Beywörter nach, die *poco*, *molto* oder *troppo* vor sich haben. Z. B. Un libro poco utile, ein wenig nützliches Buch, un odor molto grato, ein sehr angenehmer Geruch, un uomo troppo arrogante, ein zu stolzer und gebietherischer Mensch.

Wenn *poco*, *molto*, *troppo*, allein stehen, werden sie vorgesetzt. Z. B. Poca cosa etwas Weniges. Molta gente, viele Leute, troppe spese zu viele Unkosten.

Was

Was die übrigen Beywörter betrift, kann man sie gewöhnlich vor- und nachsetzen, ohne vielen Unterschied zu machen. Z. B. Un bel libro, un libro bello, ein schönes Buch, un valoroso soldato, un soldato valoroso, ein tapferer Soldat. Un' eccelente trattato, un trattato eccelente, eine herrliche Abhandlung.

Doch einigemahl ist es nicht gleich viel, das Beywort vor oder nachzusetzen, ja dadurch wird sogar oft die ganze Bedeutung verändert; solche Fälle können folgende seyn. Un galantuomo, ein ehrlicher Mann, un uomo galante, ein artiger Mann; gentil uomo, ein adelicher Mann, uomo gentile. ein feiner Mann. Una propria casa, ein eigenes Haus, una casa propria, ein anständiges Haus, una certa cosa, irgend eine Sache, una cosa certa, eine Sache die gewiß ist.

4. Das Zeitwort wird seinem Nominativ nachgesetzt. Iddio governa il tutto. Gott regieret alles. Hat es den Verneinungspartickel *non* bey sich, so muß selber vor ihm stehen, z. B. non voglio, ich will nicht, non penso, ich denke nicht.

Wenn die Partickeln, mi, ti, ci, vi, si, lo, ne, dabey stehen, so wird das *non* ihnen vorgesetzt, non mi scrisse, er schrieb mir nicht, non vi so dire, ich kann es euch nicht sagen, non si sa, man weiß nicht, non se gli farà grazia, man wird ihm keine Gnade wiederfahren lassen. Non se lo può dire, man kann es nicht sagen.

Befindet sich aber noch ein anderer Partickel dabey, so wird er nach dem Zeitwort gesetzt; dergleichen sind: *già, mai, punto, mica, niente, nissuno, guari.* —

Io non so punto comprendere, ich kann gar nicht begreiffen.

Io non intendo niente, ich verstehe nichts.

Non arriverà mai, es wird niemahls geschehen.

Non anderà guari, es wird nicht lange her gehen.

Egli non è più così sciocco, er ist nicht mehr so dumm.

Ella non è nè graziosa, nè bella, sie ist weder artig, noch schön.

Die angeführten Verneinungspartickel stehen vor dem Zeitwort, wenn das *non* ausgelassen ist, z. B. Niente mi da più da pensare, nichts giebt mir mehr zu denken, mai sarà vero, niemahls wird es wahr seyn. Nissuno può scampar dalla morte, niemand kann von dem Tode entfliehen.

Die unbestimmte Art stehet nach ihrem Hauptzeitworte, das selbe regiert, z. B. Io non so *comprendere*, ich

kann

kann nicht begreiffen. *Voglio andar* a ritrovar l'amico, ich will den Freund besuchen.

5. Man gebe auch auf die Zeitwörter Acht, die in der Konstruktion von einander abhangen; diese werden meistens in Deutschen getrennt, und oft auch am Ende gesetzt, im Italienischen aber stehen sie gerne beysammen, z. B. Ich bitte Sie mich mit öftern Befehlen zu beehren. Io la *prego d'onorarmi* con più frequenti comandi. Ich ersuche Ihre Großmuth, wenn es Ihre Bequemlichkeit zuläßt, meinem Verlangen Genüge zu leisten. Supplico la di lei gentilezza di soddisfare le mie brame, lorchè glielo permettano le sue circostanze.

6. Das Nebenwort stehet gleich nach seinem Zeitworte, z. B. Le donne soffrono pazientemente l'adulazione. Die Frauenzimmer leiden geduldig die Schmeicheleyen.

7. Das Vorwort stehet immer dem Hauptworte vor, dessen Beugfall es regiert, z. B. Egli si dirige *con molta* prudenza, er führt sich mit vieler Klugheit auf. Egli è un uomo *senza civiltà*, er ist ein Mensch ohne Höflichkeit. Abita *di rimpetto* a me, er wohnt mir gegenüber.

Sammlung der vorzüglichsten und eigenthümlichen Redensarten der italienischen Sprache.

A passo, a passo, Schritt vor Schritt.
A pezzo, a pezzo, Stück vor Stück.
Stare *a* pigione, zur Miethe wohnen.
Aver *a* male, vor übel haben.
A costo della vita, bey Lebensverlust.
Passar *a* filo di spada, über die Klinge springen.
Una muta *a* sei cavalli, ein Zug von sechs Pferden.
A levante, *a* ponente, gegen Morgen, gegen Abend.
Pittura *a* pastello, Pastellmahlerey.
Ritratto *a* miniatura, Miniaturbild.

Accordarsi, einig seyn.

Esser d'accordo, einverstanden seyn.

Acqua, Wasser.

Esser tutto in acqua, im vollem Schweiße seyn.
Fuggir *l'acqua* sotto le grondaje, aus dem Regen in die Traufe kommen.
Lavorar sotto *acqua*, heimlich arbeiten.

Far

Landesbibliothek Oldenburg

Far un buco nell'*acqua*.) nichts ausrichten.
Pistar *l'acqua* nel mortajo.)
Far *acqua*, sein Wasser lassen.
Acqua piovana, Regenwasser.

Affare, Geschäft.

Uomo d'alto *affare*, ein vornehmer Mann.
Uomo di mal *affare*, ein schlechter Mensch.

Alto, hoch.

Panno alto, breites Tuch.
Andar in *alto* mare, in das weite Meer fahren.
Far *alto* e basso, alles nach seinem Kopf thun.
Alto via, levatevi, Wohlan, stehet einmal auf.

Amore, Liebe.

Far all'amore, verliebt seyn, ein Mädchen lieben.

Andare, gehen.

Andare a fondo, untersinken.
Andar in collera, zornig werden.
Andar del, di corpo, seine Nothdurft verrichten.
Ci *va* la vita, es kostet das Leben.
Questo abito non mi *va* bene, dieses Kleid stehet mir nicht an.
Far *andare* un negozio, eine Handlung führen.
Già mi *va* per l'anima, come l'affare andrà, mich ahndet schon, wie die Sache ausgehen wird.
Andate pe'fatti vostri, gehet euren Wege.
Andar dicendo, andar cantando, oft sagen, fort singen.
Così *va* fatto, così va detto, so muß man machen, so muß sagen.
Per male, che *vada*, wenn es auf das Aergste ausfallen sollte.
Andar col piè di piombo, behutsam verfahren.
A lungo *andare*, wenn es lange dauert.

Animo, Gemüth.

Mi basta *l'animo*, ich getraue mir.
Esser di buon *animo*, lustig seyn.

Aria, Luft.

Un giovine di buon aria, ein junger Mensch der gut aussieht.
Egli ha l'aria d'esser galantuomo, er hat das Ansehen eines ehrlichen Mannes.

Si conosce all'*aria*, man sieht es schon an der Miene.
Ha *l'aria* disinvolta, er hat ein ungezwungenes Wesen.

Avere, haben.

Aver l'ascendente, über jemanden einen natürlichen Vorzug haben.
Aver da avere da qualcheduno, von jemanden der Gläubiger seyn.
Averla con uno, über einen aufgebracht seyn.
Aver a caro, lieb haben.
Aver a male, übel aufnehmen.
Aver in odio, hassen.

Attaccare, anhängen.

Attaccarla con qualcheduno, mit jemanden Händel haben.
Si sono attaccati, sie haben sich geraufet.

Atto, That, Handlung.

Per *atto* d'amicizia, aus Freundschaft.
Per *atto* di carità, aus Menschenliebe.
Per *atto* di convenienza, aus Höflichkeit.

Avanti, vor.

La cosa è tanto avanti, die Sache ist so weit gekommen.
Ei la sente molto avanti, er hat eine tiefe Einsicht.

Badare, Acht geben.

Badare a' fatti suoi, sich um das Seinige bekümmern.

Banda, Seite.

Metter *da banda*, bey Seite legen.
Metter da banda ogni scherzo, allen Scherz bey Seite legen.
Andate da banda, gehet aus dem Wege.

Barba, Bart.

Lo farò alla *barba* tua, dir zum Trotze werde ich es thun.

Basso, nieder.

Andar al *basso*, zu Grunde gehen.
Oro, argento basso, Schlecht Gold, Silber.
Il dì è basso, die Nacht nahet heran.

Bècco, Schnabel.

Metter il *becco* dapertutto, überall einreden.
Fare il *bècco* all'occa, eine Sache schlau ausführen.

Bello, schön.

Egli ha un *bel* dire, er hat gut reden.
Una *bella* veduta, eine prächtige Aussicht.
Di *bel* mattino, mit dem frühesten Morgen.
Da *bel* principio, gleich im Anfange.

La

Landesbibliothek Oldenburg

La cosa è *bell'*è fatta, die Sache ist so viel als vollendet.
Venir colle *belle*, mit Schmeicheleyen einem begegnen.
Andar *bel bello*, langsam gehen.

Bene, gut, wohl.

Voler *bene* a qualcheduno, für jemanden eine Neigung haben.
Tanto è il *bene*, che gli porta, so gut meynt er es mit ihm.
Far del *ben* bellezza, recht viel Gutes thun.
Ben gli stà, es geschieht ihm recht.

Bevere, trinken.

Se l'ha bevuta, er hat es eingeschluckt, man hat ihm weiß gemacht.
Gliela ho data da bere, ich hab ihm weiß gemacht.
I paperi vuon menar a bere le occhе, das Ey, will klüger seyn als die Henne.

Bianco, weis.

Lasciare in *bianco* una cosa, eine Sache unbetastet lassen.

Braccio, Arm.

Aver le braccia lunghe, mächtig seyn.

Buono, gut.

Esser in buona con qualcheduno, mit jemanden in gutem Verständniße seyn.
Fatelo colle *buone*, macht es in der Güte.
Per questa volta gliela meno *buona*, für dieses Mahl will ich ihm durch die Finger sehen.
Ei veste alla *buona*, er kleidet sich einfach ohne Putz.
Viver alla *buona*, schlecht und gut leben.

Cadere, fallen.

Mi *cade* in pensiero, mir kömmt in den Sinn.
E' *caduto* boccone, er ist aufs Maul gefallen.

Campo, Feld.

Aver *campo* libero, die Freyheit haben, zu thun was man will.
Metter in *campo* una quistione, eine Frage aufs Tapet bringen.

Capo, Kopf.

Venir a capo d'una cosa, etwas zu Stande bringen.
In capo di quattro giorni, in vier Tagen.
Cacciarsi in testa, sich etwas fest in Kopf setzen.
Cacciarsi da per tutto, sich überall eindrängen.

Calare abnehmen.

Calar le scalle, die Treppe hinunter gehen.
I giorni *calano*, die Tage nehmen ab.

Landesbibliothek Oldenburg

Questo Zecchino cala due grani, dieser Dukaten ist um zwey Granen leichter.
Vi cala un braccio, es ist eine Ele zu wenig.

Caso Fall.

In ogni *caso*, in allem Falle.
Non sono in *caso*, ich bin nicht im Stande.
Questo sarebbe il *caso*, dieses wäre die Gelegenheit.
Caso che non si possa, im Falle, daß man nicht könne.

Cavarsi, sich entziehen.

Cavarsi la fame, sich satt essen.
Cavarsi la voglia, seine Lust befriedigen.
Cavarsi il sonno, ausschlafen.
Cavarsi la sete col presciutto, in seinen Begierden immer hitziger werden.
Gli ho *cavato* di bocca il segreto, ich habe ihm die Geheimniß aus dem Munde gelockt.

Coda, Schweife.

Colla coda dell' occhio, mit dem Augenwinkel.
Sa dove il diavolo tien la coda, er ist ein schlauer Mensch, er hat den Teufel baarfuß tanzen sehen.

Colpo, Schlag, Treffen.

Un bel *colpo* d'occhio, eine prächtige Aussicht.
Fare un bel *colpo*, eine Sache sehr geschickt ausführen.

Coltivare, pflegen.

Coltivar la memoria, das Gedächtniß üben.
Coltivar l'amicizia d'alcuno, Freundschaft mit jemanden hegen.
Coltivare una lingua, sich in einer Sprache üben.
Concetto, ein gefaßter Begrif, gefaßte Meinung.
Esprimer i suoi *concetti*, seine Gedanken ausdrücken.
Aver buon *concetto* di qualchedùno, gute Meinung von jemanden haben.
Egli è in buon *concetto*, er ist in gutem Rufe.
Esser in cattivo *concetto*, im üblen Rufe stehen.

Conto, Rechnung.

Far *conto* di partire, sich zur Abreise entschließen.
Far *conto* di qualche cosa, für etwas eine Achtung haben.
Me ne renderai *conto*, du wirst mir schon Genugthuung geben.
Un uomo di *conto* ein wichtiger Mann.
A buon *conto*, auf alle Fälle.

Correre, laufen.

Correva l'anno, es war im Jahre.

Gli

Landesbibliothek Oldenburg

Gli corre una buona paga, er hat eine gute Besoldung.
Mi corre per l'animo, per la mente una cosa, mir kommt eine Sache im Kopfe, im Sinne.
La ditta *corre* sotto il suo nome, die Handlung gehet unter seinen Namen.
Correr pericolo, Gefahr laufen.
Questo danaro qui non *corre*, diese Münze ist hier nicht gangbar.
Corre voce, es gehet die Rede.
Comprare, o prendere a credenza, auf Borg nehmen.

Cuore, Herz.

Nel *cuor* dell' Italia, mitten in Italien.
Nel *cuor* del verno, in härtesten Winter.
Nel *cuor* della state, im heißesten Sommer.
Perder il *cuore*, den Muth verlieren.
Ha il *cuor* nelle budella, er ist verzagt, er ist feig.
Farsi *cuore*, Muth fassen.
Mel dice il *cuore*, das Herz sagt mir es.
Fare una cosa di buon *cuore*, etwas gerne thun.
Lo faccio a contra *cuore*, ich thue es ungerne.
Aver il *cuore* nel zucchero, vergnügt leben.
Mi si spezza il *cuore* } es gehet mir durchs Herz.
Mi passa il *cuore* }

Dare, geben.

Dar di piglio ad una cosa, etwas ergreifen.
Dar comiato, Abschied geben.
Gli *diede* molto da fare, er gab ihm viel zu schaffen.
Aver da dare ad alcuno, jemanden schuldig seyn.
Dar del tu, del voi, del lei, dutzen, ihr, Sie heißen.
La ciera lo *dà*, es giebt die Miene.
Dar del naso in ogni cosa, sich um alles bekümmern.
Dar giusto, genau treffen.
Darsi a credere, sich etwas weiß machen lassen.
Dà un po' nel caricato, er fällt etwas in das Uebertriebne.

Dire, sagen.

Detto fatto, gleich den Augenblick.
Stare al *detto* d'alcuno, auf andern Gutdenken sich verlassen.

Diavolo, Teufel.

Possar il Diavolo! Potz Teufel, ey der Henker!

Diletto, Ergötzung.

A bel *diletto*, mit allem Fleiß.

Dio, Gott.

Dio! Per Dio! bey Gott!

Andate vene con Dio, gehet in Gottes Nahmen.
Dio gliela mandi buona, Gott sey ihm gnädig.
Che *Dio* mi guardi, bewahre Gott.

Dire, sagen.

Non c' è che *dire*, das ist ganz gewiß.
Egli ebbe che *dire* con esso lui; er hat mit ihm ein wenig gezankt.
Farsi dir dietro, sich nachsagen lassen.
Il *dir* fa dire, ein Wort giebt das andere.
Ognun *dice* la sua, jeder redet wie er es meynt.
Non dico per *dire*, ich will mich nicht rühmen, aber rc.
Oggi la fortuna non mi vuol dire, das Glück will mir heute nicht günstig seyn.

Disposizione, Anordnung, Einrichtung.

Egli ha una buona *disposizione*, er hat eine gute Anlage.
Egli è a di lei *disposizione*, es stehet zu ihrem Diensten.
Oggi non ci ho veruna *disposizione*, ich bin heute gar nicht aufgelegt dazu.

Dolce, süß.

Uomo dolce di sale, ein Mensch der wenig Verstand hat.
Un' uomo d'una dolce tempra, ein sanftmüthiger Mann.
Un tempo *dolce*, ein gelindes Wetter.
Troppo *dolce* di sale, zu wenig gesalzen.
Un *dolce* sonno, ein sanfter Schlaf.
Dir delle *dolcezze* ad una donna, einer Weibsperson Schmeicheleyen sagen.

Dolere, schmerzen.

Tu mi tocchi, dove mi *duole*, du greifest mich an, wo mir es weh thut.
Mi *duole* di vederla afflitta, es thut mir leid, Sie betrübt zu sehen.
Mi *duole* la testa, mir thut der Kopf weh.

Dormire, schlafen.

Non ci voglio *dormir* sopra, ich will die Sache nicht so lassen.
Intanto la cosa dorme, die Sache liegt ietzo.

Dosso, auf, an.

Questo vestito è al mio *dosso*, dieses Kleid ist mir recht.
Ha gettato la causa *addosso* a me, er hat mir die Schuld gegeben.
Mettersi in *dosso* un'abito, ein Kleid anziehen.
Cavarsi di *dosso* il vestito, das Kleid ausziehen.

Do-

Landesbibliothek Oldenburg

Dovere, müssen.

Avete il vostro *dovere*, ihr habt eure Sache, was euch zugehört.

Fategli a *dovere* i miei complimenti, machet ihm gebührend meine Empfehlungen.

Sa il suo *dovere*, er weiß seine Schuldigkeit.

Dritto, gerade.

Il dritto tempo di viaggiar si è la primavera, die schicklichste Zeit zum Reisen ist der Frühling.

Andate *dritto* da lui, gehet gerade zu ihm.

Uomo *dritto*, e leale, ein aufrichtiger und ehrlicher Mann.

Andar colle *dritte*, ehrlich handeln, auf gerade Wege gehen.

Entrare, hineingehen.

Questo non mi *entra*, das begreife ich nicht.

Qui io non *c'entro*, das gehet mich nicht an.

Erba, Gras.

Far d'ogni *erba* un fascio, das Gute von Bösen nicht unterscheiden, alles nehmen, wie mans nur bekommen kann.

Essere, seyn.

Egli è per morire, er ist in dem Punkte zu sterben.

Egli è per partire, er ist im Begrif abzureisen.

Faccia, Gesicht.

Avete *faccia* di venirmi dinnanzi, und ihr seyd so verwegen, mir unter die Augen zu kommen.

Faccia da briccone, Schurke.

Glielo ho detto in *faccia*, ich hab es ihm ins Gesicht gesagt.

A prima *faccia*, in dem ersten Augenblick.

Gli ha fatto *faccia*, er hat ihm widerstanden.

Fare, machen.

Questo non *fa* per me, dieß taugt mir nicht.

Ora *fan* quattro anni, ch'io sono in Monaco, es sind nun vier Jahre, daß ich in München bin.

Poco fa, vor kurzem.

Glie l'ho *fatta* bella, ich hab' ihm einen schönen Streich gespielet.

Farsi fare un vestito, sich ein Kleid machen lassen.

Far le carte, die Karten ausgeben.

Non mi fanno cento scudi al Mese, hundert Thaler des Monats sind mir nicht hinreichend.

Andate pe'*fatti* vostri, gehet euren Weg.

Il *fatto* stà, die Sache ist, daß

Sa il *fatto* suo, er verstehet seine Sache.

Non è gran *fatto*, es ist nicht lange her.
Non viaggiò gran *fatto*, er hat nicht viel gereiset.
Gran *fatto* ch'io non riesca, es wäre wohl sonderbar, wenn ich es nicht durchsetze.

Fede, Glaube.

Una persona di *fede*, eine treue Person.
Prometto sulla mia *fede*, ich verspreche bey meiner Ehrlichkeit.
Affè di Dio, so wahr als Gott lebt.
In *fede*, im Ernst.

Forza, Kraft.

Forza è pure, es ist doch nöthig.
Gli Inglesi radunano gran *forza* di genti a *forza* di denaro, die Engländer sammeln eine grosse Menge Leute durch Geld.
Il malfattore è nelle *forze* della giustizia, der Missethäter ist in der Gewalt der Gerechtigkeit.

Fresco, frisch, kühl.

Ora sto *fresco*, jetzt bin ich übel daran.
Pittura a *fresco*, ein Gemählde auf nassen Kalk.

Fronte, Gesicht, Stirne.

Con che *fronte*, mit was für Unverschämtheit.
Far *fronte* ad uno, einem widerstehen.
A *fronte* di tutto questo, ungeachtet dessen, Trotz dessen.

Gamba, Schienbein.

Aver buona *gamba*, ein guter Fußgänger seyn.
Pigliar la strada fra le *gambe*, davon laufen.
A *gambe* levate, mit den Füßen in die Höhe.

Garbo, Art.

Con bel *garbo*, mit guter Art.
Uomo di *garbo*, ein artiger Mensch.
Con poco *garbo*, mit wenigen Anstand.
Questo vino è *garbo*, dieser Wein ist sauer.

Genio, Geist, Geschicklichkeit.

Ha un gran *genio*, er hat eine große Geschicklichkeit.
Questo libro non mi va a *genio*, dieses Buch gefällt mir nicht.
Questo colore non è di mio *genio*, diese Farbe gefällt mir nicht.
Colui non m'incontra il *genio*, } derjenige gefällt mir nicht.
— non mi dà nel *genio*, }
Egli ha perso il *genio* d'imparare, er hat die Lust zum Lernen verlohren.
A contra *genio*, mit Widerwillen.

Gra-

Grado, Grad.

Di buon *grado*, gerne, mit guten Willen.
Tuo mal *grado*, dir zum Trotze.
Non sono in *grado* di far questo, ich bin nicht im Stande dieß zu thun.
Saper *grado*, dankbar seyn.
Colui non me ne sà nè *grado*, nè grazia, er hat für mich keine Erkenntlichkeit.
Va per *gradi*, er gehet Stuffen weise.

Grazia, Artigkeit, Gnade.

Con sua buona *grazia*, mit ihrer Erlaubniß.
Con bella grazia, mit guter Art.

Intendere, verstehen.

Ei se la intende bene con esso, er ist mit ihm gut einverstanden.
Come ve la *intendete*? Nun, wie ist es, was wollet ihr machen?

Levare, heben.

Levare il cappello, den Hut abziehen.
Levar le carte, abheben, im Kartenspiel.
Levar la vita ad uno, einem das Leben nehmen.
Si *leva* il vento, der Wind erhebt sich.
Muover lite ad uno, mit jemanden einen Proceß, Streit anfangen.

Mancare, fehlen.

Mancar di parola, das Wort nicht halten.
Mancar di vita, sterben.
Poco *mancò*, che ciò non succedesse, es fehlte wenig, daß dieß geschehen sey.

Mandare, schicken.

Iddio ce la *mandi* buona, Gott sey uns gnädig.

Mano, Hand.

Aver le *mani* in pasta, mit einer Sache zu thun haben.
Dar di *mano* alla spada, den Degen ergreifen.
Fece man bassa, er gab kein Quartier.
Ha le *mani* fatte a uncino, er macht krumme Finger, er stielt.
La buona *mano*, das Trinkgeld.
Tener a mano, spahren.
Sotto mano, unter der Hand, heimlich.
Questo giardino è fuor di *mano*, dieser Garten ist abgelegen.
Venir alle *mani*, handgemenge werden.

Marcio, faul.

A tuo *marcio* dispetto, dir recht zum Trotze.

Mettere, setzen.

Metter sù uno, einen aufhetzen.

Metter in carta, etwas schriftlich aufsetzen.

Metter cervello, endlich klug werden.

Messo a oro, ad argento, vergoldet, versilbert.

Metterſi a cuore, sich zu Gemüthe ziehen.

Non ho mezzi da poter da per me *metter su* un negozio, ich habe das Vermögen nicht, eine Handlung für mich selbst anzufangen.

Modo, Weise.

Fate a *modo* mio, machet wie ich euch sage.

Non c'è *modo* di persuaderlo, es ist nicht möglich ihn zu überzeugen.

I signori, che hanno il *modo* tengon carrozza, e cavalli, die Herrn die das Vermögen haben, halten Kutsche, und Pferde.

Ad ogni modo, durchaus.

Monte, Berg.

L'affare ch'ella sa è andato a *monte*, aus der Ihnen bewußten Sache, ist nichts geworden.

Vogliamo fare a *monte*? wollen wir das Spiel von neuen anfangen?

Ha promesso mari, e *monti*, er hat ihm güldene Berge versprochen.

Occhio, Aug.

Vedere alcuno di buon *occhio*, jemanden gerne sehen.

Luoghi esposti all' *occhio* del sole, Oerter die den ganzen Tag die Sonne haben.

La primavera è per *l'occhio*, e l'autunno per la bocca, der Frühling ergötzt das Aug, und der Herbst den Mund.

Ordine, Ordnung.

E' male in *ordine*, er ist schlecht gekleidet.

Metter in *ordine* le cose sue, sein Haus bestellen.

Siete in *ordine*? seyd ihr bereit?

Ha dato *ordine*, er hat Befehl gegeben.

In *ordine* a ciò che le ho detto, das, was ich Ihnen gesagt habe betreffend.

Portare, tragen.

Portar uno in palma di mano, einem die größte Freundschaft erweisen.

Panno,

Panno, Tuch.

Gli ha ſerrato i panni addoſſo, er iſt ihm derb zu Leibe gegangen.

Parola, Wort.

Paſſar *parola* con qualcheduno, ſich mit jemanden verſtehen.

Partito, Lage, Punkt.

Non ſapere a che *partito* appigliarſi, nicht wiſſen zu was man ſich entſchlieſſen ſoll.

Una donna di *partito*, eine Hure.

Trovati altro *partito*, ſuche dir einen andern Herrn.

Metter la vita a *partito*, ſich der Lebensgefahr ausſetzen.

Metter il cervello a *partito*, ernſthaft denken lernen.

Paſſare, vorbeygehen.

Paſſa per un' uomo dabbene, er iſt für einen rechtſchaffenen Mann angeſehen.

Paſſar ſotto ſilenzio, etwas mit Stillſchweigen übergehen.

Paſſa tra di eſſi una buona corriſpondenza, ſie ſind einander gut.

Come *paſſa* la coſa? wie ſtehet es mit der Sache?

Paſſar gli eſami, das Examen überſtehen.

Ei ſe la *paſſa* bene, er iſt in guten Umſtänden, er iſt geſund wohlauf.

Io poſſo *paſſarmene* di queſta coſa, ich kann dieſe Sache entbehren.

Non te la *paſſerò* certo, ich werde es dir nicht durch die Finger ſehen.

Patto, Bedingniß.

Renderſi a *patti*, ſich mit Accord ergeben.

A tutti i *patti*, koſte es, was es wolle.

Patti chiari, amici cari, richtige Rechnung erhält gute Freunde.

Pelle, Haut.

Ei ci ha laſciato *la pelle*, er iſt umgekommen.

Non capiſce nella *pelle* per l'allegrezza, er weiß vor Freude ſich nicht zu faſſen.

Pelo, Haar.

Ci ha laſciato il *pelo*, zuletzt er hat das Leben eingebüßt.

Ci ha laſciato del ſuo *pelo*, er hat an der Sache verlohren.

Egli cerca il *pelo* nell' uovo, er ſucht Schwierigkeiten wo ſie nicht ſind.

Perdere, verlieren.

Perder di viſta, aus dem Geſicht verlieren.

Per-

Landesbibliothek Oldenburg

Perder la tramontana, irre werden, sich nimmer zu finden wissen.
Perdersi d'animo, den Muth sinken lassen.

Pescare, fischen.

Ei non sa quel che si *pesca*, er weiß nicht was er thut.
Ha *pescato* a fondo, er hat gründlich untersucht.

Pezza, Stück.

Tu sei una *pezza* fina, du bist ein feiner Vogel.
Gran *pezza*, o *pezzo*, schon lange Zeit.
Pezza d'asino, pezzo d'ignorante, dummer Kopf.

Pigliare, nehmen, ergreifen.

Pigliar aria, frische Luft schöpfen.
Pigliar ombra, Argwohn schöpfen.
Pigliarla per uno, sich eines annehmen.
Pigliar diletto, sich ergötzen.
Pigliarla con uno, sich mit einem überwerfen.
Pigliar uno di mira, auf einen zielen.
Pigliar uno in parola, einen bey seinem Wort halten.
Pigliare un grancio, sich irren, einen Pock schiessen.
Dar di *piglio*, nach etwas schnell greifen.

Portare, tragen.

Portarsela in pace, etwas geduldig ertragen.
Portar in palma di mano, einen gar lieb haben.
Non *porta* la spesa, es ist nicht der Mühe werth.
Ei gli *porta* un grande amore, er liebt ihn herzlich.
Egli s'è *portato*, diportato bene, er hat sich wohl aufgeführt.
Come si porta ella? wie befinden Sie sich?
A bella *posta*, mit Fleiß.
Egli conduce il negozio da sua *posta*, er führt die Handlung allein.
Egli ci è andato a *posta*, er ist besonders hingegangen.

Potere, können.

Ei non la può con me, er kann mit mir sich nicht messen.

Pratica, Uebung, Erfahrung.

Mi piace la sua *pratica*, sein Umgang gefällt mir.
Egli ha cattive *pratiche*, er hat mit verdächtigen Leuten Umgang.
Metter in *pratica*, ausüben.

Prendere, nehmen.

Prese a dire, er fieng an zu sagen.
Lo *prese* per un matto, er hielt ihn für einen Narren.
Una *presa* di tabacco, ein Schnupfchen Tobak.

Venir

Venir alle *prese*, einander beym Leibe fassen.
Le mie parole hanno fatto *presa* nel di lui cuore, meine Worte haben in seinem Herzen Eindruck gemacht.

Punto, Punkte.

Punto di vista, Gesichtspunkte.
Non ha *punto* di sentimento, er hat kein Gefühl.
Non mi vuol *punto* bene, er hat mich gar nicht lieb.
Ha colto nel *punto*, er hat es auf ein Haar getroffen.
Qui stà il *punto*, darauf kommt es an.
Sino a questo punto, bis auf diese Stunde.
Esser in buon punto, wohl auf seyn.
Di tutto punto, vollkommen.

Rabbia, Zorn.

Che ti venga la *rabbia*, hohl dich der Teufel, daß du toll werdest.
Questo mi fa rabbia, dieß ärgert mich.

Ragione, Vernunft, Ursache.

E'arrivato all'uso di ragione, er ist schon in dem Alter, wo er seinen Verstand brauchen kann.
Per qual ragione, warum?
Con più *ragione*, mit mehrerem Rechte.
Egli ha *ragione*, er hat recht.
Render *ragione*, Rechenschaft geben.
Fa *ragione* al brindisi, in Trinken Bescheid thun.

Recare, bringen.

Recarsi ad onore, sich eine Ehre daraus machen.
Recarsi a vergogna, sich eine Schande daraus machen.
Recar l'oggi in domani, von heute auf morgen verschieben.

Reggere, aushalten.

Non so più *reggere* a miei guai, ich kann mein Unglück nimmer ausstehen.
Non potea tanti *reggere* la barchetta, das Bot konnte nicht so viele Menschen ertragen.
Egli non *regge* al suo paragone, er kann ihm nicht gleich kommen.
Non può *reggersi* in piedi, er kann nicht auf den Füßen stehen.

Rendere, ergeben.

Render lo spirito, sterben, den Geist aufgeben.
Render ben per male, Böses mit Guten vergelten.
Rendere la pariglia, Gleiches mit gleichem vergelten.
Me ne *renderete* conto, ihr werdet mir Rechenschaft ablegen.
Questa rosa *rende* un buon odore, diese Rose riecht gut.

Ren-

Landesbibliothek Oldenburg

Render grazie, danken.
Lo *resi* consapevole, ich benachrichtigte ihn.
Rese pan per foccaccia, er vergalt Gleiches mit Gleichem.
Si *rese* a Vienna, er begab sich nach Wien.
Si *rese* infelice, er machte sich unglücklich.
Si *rese* famoso per tutta l'Europa, er machte sich durch ganz Europa berühmt.

Ridurre, zurückführen, bezwingen.

Per non aver da vivere, fu *ridotto* a divenir soldato, weil er nichts zu leben hatte, so wurde er gezwungen, Soldat zu werden.
Tutto il suo avere si *riduce* a poca cosa, sein ganzes Vermögen bestehet in einer Kleinigkeit.
Ridursi a mente, sich erinnern.
S'è *ridotto* al verde, er ist in die gröste Armuth versetzt worden.

Rimettere, ersetzen, zurückstellen.

Egli s'è un po' rimesso, er hat sich ein wenig erhohlet.
Rimetter una cosa all'indimani, etwas auf morgen aufschieben.
Si *rimise* in camino, er machte sich wieder auf dem Weg.

Risaltare, wieder springen.

Questo color non risalta, diese Farbe fällt nicht ins Auge.
Dar *risalto* ad una cosa, einer Sache Licht geben.

Rompere, brechen.

Rompere il silenzio, aufhören zu schweigen.
Rompere i patti, das Versprechen nicht halten.
Non mi *rompete* il capo con tante chiacchere, macht mich mit so vielem Geschwätze nicht toll.
Rompersi il collo, den Hals brechen.

Rovescio, Umgekehrt.

Ebbe un gran rovescio di fortuna, er hat einen großen Unglücksfall gehabt.
Ogni dritto ha il suo *rovescio*, Alles hat sein Gerades und Ungerades.

Sacco, Sack.

Dare il *sacco* ad una Città, eine Stadt ausplündern.
Se n'è partito colle trombe nel *sacco*, er ist mit einer langen Nase abgezogen.

Sale, Salz.

E' un uomo senza *sale*, er ist ein Mann ohne vielen Verstande.

Landesbibliothek Oldenburg

Io non ci metto nè *sal* nè oglio, ich will mich darinn nicht einmischen.

Sapere, wissen.

Ei non *sa* che si fare, er weiß nicht, was er machen soll.
Questa cosa *sa* di cattivo odore, dieses hat einen schlechten Geruch.

Segno, Zeichen.

Tenete a *segno* il cervello, seyd vernünftig.
Esser ridotto a segno, che &c. so weit gebracht seyn, daß ꝛc.
Tirare a segno, nach ein Ziel werfen.

Sembiante, Schein, Ansehen.

Fa sembiante, er stellt sich.
Con sembiante turbato mi disse, er sagte mir mit trauriger Miene.

Senno, gesunder Verstand.

E'uscito di *senno*, er ist Narr geworden.
Da *senno*, wahrhaftig.

Sentire, fühlen.

Questo vino *sente* l'amaro, dieser Wein hat einen bitteren Geschmack.

Suonare, läuten, klingen.

Questo termine non mi suona bene all'orrecchio, dieses Wort klingt meinen Ohren nicht gut.
Suonar le campane, die Glocken läuten.
Suonare un istromento da musica, ein Musik Instrument spielen.
Gliela ho *suonata*, ich hab es ihm frey heraus gesagt.

Sorte, Glück, Zufall.

L'avversa *sorte*, das widrige Schicksal.
Io son contento della mia *sorte*, ich bin mit meinem Glück zufrieden.
Toccare in *sorte*, das Loos treffen.
Per buona *sorte*, zum Glück.

Spacciare. Waare verkaufen, verbreiten.

Ei la *spaccia* alla grande, er spielt den Großen.
Egli spaccia molto di queste merci, er verkauft viele von diesen Waaren.
Spacciò un corriere a posta, er schickte einen Expressen.
Si *spaccia* per la Città la nuova, es verbreitet sich in der Stadt das Gerücht, die Neuigkeit.

Stare, stehen.

Sta a voi, es stehet bey euch.

Landesbibliothek Oldenburg

Io *stò* a quello che voi dite, ich verlasse mich auf euer Wort.
Non può *star* molto a venir, er kann nicht lange ausbleiben.
Come *stà* di salute; wie stehet es mit seiner Gesundheit.
Stà di grazia cheto, ch'io ti *stò* io, che non puoi perder nulla, (Bocc.) sey nur ruhig ich bitte dich, ich bin dir gut dafür, daß du nichts verlieren sollst.
Lasciami *stare*, laß mich ruhig.
Egli *stà* di casa, er wohnt.
Io *stò* a vedere, ich will sehen.
Questo non *istà* bene, das geziemt sich nicht.
Io *stò* per dire, ich möchte fast sagen.

Stentare, Mühe haben.

Stento a crederlo, ich kann es schwerlich glauben.
Questa cosa mi dà da *stentare*, diese Sache giebt mir zu denken.
Uno stile *stentato*, keine fließende Schreibart.
Egli si guadagna il vitto con *istento*, er verdient mit grosser Mühe seine Unterhaltung.

Stomaco, Magen.

Colui mi fa *stomaco*, derjenige ist mir zuwider, er ist mir eckelhaft.
Io lo faccio a contra *stomaco*, ich thue es mit Unlust.

Stretto, eng.

Egli si vide alle *strette*, er war ins Enge getrieben.
E' ridotto alle *strette*, er ist in äußerster Noth.
Vivere *strettamente*, kümmerlich leben.
Accennare *strettamente*, mit wenigen berühren.
Tiene la borsa *stretta*, er will mit dem Geldbeutel nicht heraus.
La vede *stretta*, ihm gehet es nicht gut.
Tra noi passa una *stretta* amicizia, wir sind einander sehr gute Freunde.
Egli è mio *stretto* parente, er ist mein naher Verwandter.

Stringere, drücken, fest halten.

Stringer una città d'assedio, eine Stadt belagern.
Stringere la spada, vom Leder ziehen.
Stringere un accordo, einen Kontrakt beschließen.

Studiare, studieren, sich befleißen.

Mi sono *studiato* d'incontrare il suo genio, ich habe mich bemühet ihm zu gefallen.
Lo fece a bello *studio*, er hat es mit Fleiße gethan.

Ta-

Landesbibliothek Oldenburg

Taglia, Gestalt.

E' un uomo di mezza *taglia*, er ist ein Mann von mittlerer Größe.

Ha una bella *taglia*, er ist schön gewachsen.

Egli è un uomo di buon *taglio*, er ist ein Mann von guter Art, von gutem Gemüthe.

Talento, Talent.

Vivere a suo *talento*, nach seinem Willen leben.

Uomo di mal *talento*, ein bösartiger Mensch.

Tanto, so viel.

Se voi foste da *tanto*, wenn ihr im Stande wäret.

Ad ogni *tanto*, alle Augenblicke.

Tempra, Art, Stimmung.

Esser di buona *tempra*, gutmüthig seyn.

Io conosco la sua *tempra*, ich kenne seine Art.

Temprar la penna, die Feder schneiden.

Tempo, Zeit.

Aver buon *tempo*, gute Zeit haben.

Darsi buon *tempo*, sichs wohl gehen lassen.

Dar *tempo* al *tempo*, sich nicht übereilen.

E' ancora in *tempo* per far questo, er hat noch Zeit dieß zu thun.

Fa bel *tempo*, es ist schön Wetter.

Ve lo dirò a suo tempo, ich werde es euch zu seiner Zeit sagen.

Di notte *tempo*, bey Nachtzeit.

Levarsi per tempo, bey Zeiten aufstehen.

Tenere, halten.

Tener dietro a uno, einem auf dem Fuße nachgehen.

Tener a battesimo, aus der Taufe heben.

Tenetevi a mano dritta, gehet rechts, rechter Hand.

Termine, Ziel, Ausdruck, Wort.

S'è disimpegnato con bel *termine*, er hat sich mit guter Art zurückgezogen.

A che *termine* siamo ridotti! wohin ist es mit uns gekommen!

Questo è solo un mezzo *termine*, dieß ist nur ein Vorwand.

Tirare, ziehen.

Tirare avanti, forttreiben, fortkommen.

Tirare indietro, zurückziehen.

Tirar giù del prossimo, andere verläumden.

Tirare a segno, nach der Scheibe schiessen.

Tirar l'acqua al suo mulino, das Wasser auf seine Mühle leiten.

Toccare, berühren, treffen.
Toccare sul vivo, dahin treffen, wo es am wehesten thut
Tocca via, fahr zu!
Tocca a voi a far questo, euch kömmt es zu, dieß zu thun,
Tocca a me, die Reihe ist an mir.
Toccar con mano, deutlich erkennen.
Toccar danaro, Gelde lösen.
Toccare il cuore, rühren, bekehren.
Non sapete ancora quello, che vi può *toccare*, ihr wisset nicht, was euch noch begegnen kann.
Un *tocco* di campana, ein Glocken Schlag.
Fare al *tocco*, loosen, durch Loos entscheiden.
Togliere o torre, nehmen.
Torre la volta, zuvorkommen.
Guardate di non esser tolto sù, nehmet euch in Acht, daß ihr nicht gepreilt werdet.
Tornare, zurückkehren.
Tarnare in niente, wieder zu nichts werden.
Tornare a dire, a fare, nochmahls sagen, machen.
Tornar giovine, wieder jung werden
Non gli *torna* a conto, er findet dabey seinen Nutzen nicht.
Tornar a stare, wieder wohin ziehen.
Trascorrere, durchlaufen.
Trascorrere un libro, ein Buch durchlesen.
Trascorrere un paese, ein Land durchreisen.
Tratto, Zug.
Da quì a Roma c'è un gran *tratto*, von hier bis nach Rom ist eine große Entfernung.
E'un gran *tratto* di tempo, ch'io non lo vidi, es ist schon lange Zeit her, daß ich ihn nicht gesehen habe
La piacevolezza del *tratto*, das artige Betragen.
Questo è un *tratto* da briccone, dieß ist ein Schelm Streich.
Con un sol *tratto* di penna, mit einem einzigen Zug mit der Feder.
Di primo *tratto*, anfangs, gleich im Anfang.
In un *tratto*, ad un *tratto*, auf einmahl.
Valere, kosten, gelten.
Questa cosa non *val* niente, diese Sache ist nichts werth.
Quì non *val* parola, hier nutzt nichts das Reden.
A che *vale?* was hilfts.
Egli ha saputo farsi *valere*, er hat wohl gewußt, sich wichtig zu machen.
Vece, Stelle.
Far le veci altrui, anderer Stelle vertretten.

Si'o

S'io fossi in sua vece, wenn ich in seiner Stelle wäre.

Vendere, verkaufen.

Vendere al' ingrosso, in Großen verkaufen.
Vendere al minuto, einzeln verkaufen.

Venire, kommen.

Mi *venne* fatto, es gelang mir.
Vien detto, man sagt, es heißt.
Io dimando quel che mi *viene*, ich fordere nur, was man mir schuldig ist.
E'*venuto* a capo, er ist mit Etwas zu Stande gekommen.
Questa cosa mi *viene* a fastidio, a noja, dieß kömmt mir eckelhaft, langwierig vor.
Venir alle corte, zum Schluße kommen.
Venner alle prese, sie geriethen zusammen.
Venir manco, ohnmächtig werden.

Verso, gegen.

Non c'è verso, es ist dabey kein Mittel.
Ci ha trovato il *verso*, er ist auf die rechte Spur gekommen.
Prender uno pel suo *verso*, sich einem gefällig machen, nach seiner Art sich richten.
Verso la sera, gegen Abend.
Verso di noi gegen uns.

Vista, das Gesicht, das Sehen.

Fece vista di non accorgersene, er stellte sich als wenn er nichts sehe.
Questa casa è di bella *vista*, das Haus sieht schön aus.
In *vista* diciò, in Ansehung dieses.
A prima *vista*, beym ersten Anblicke.

Volta, Wendung.

Dar *volta*, dar di *volta*, zurückkehren.
Ha fatto una *volta*, er hat eine kleine Tour gemacht.
Gli diede la *volta*, er warf es um.
Andar alla *volta* d'alcuno, gegen einen zu gehen.
Andò alla *volta* di Roma, er gieng nach Rom.
S'incaminò a quella *volta*, er gieng nach jene Gegend.
Una *volta* ho pur l'onore di vederla, endlich hab' ich doch die Ehre Sie zu sehen.
Una stanza fatta a *volta*, ein Zimmer mit einer gewölbten Decke.

Uomo, Mensch.

Uomo di corte, ein Hofmann.
Uomo di spada, di guerra, ein Kriegsmann.
Uomo di lettere, ein Gelehrter.

Uomo d'anima, ein andächtiger Mann.
Uomo di Mondo, ein Weltmann.
Uomo di grad'affare, ein vornehmer Mann.
Uomo di garbo, ein artiger, ehrlicher Mann.

Deutsche Redensarten, (Germanismen) durch andere Italianismen verglichen.

Wir sind von unserem Gespräche abgekommen: noi ci siamo allontanati dal nostro discorso, oder abbiamo perso il filo del nostro discorso.
Diese Waare gehet nicht ab, questa mercanzia non ha spaccio.
Er läßt sich nichts abgehen, non si lascia mancar niente.
Er hat mirs rund abgeschlagen, ei me l'ha rifiutato.
Er will euch mit leeren Worten abspeisen, egli vi vuol pagar con belle parole.
Er hat Maulaffen feil — er fängt Maulaffen, se ne stà colle mani in mano — colle mani alla cintola.
Ein affectirter Mensch, egli è un uom caricato — pien di caricature — fa il prezioso.
Eine affectirte Schreibart, uno stil ricercato — uno stile sforzato.
Es ist nichts mit ihm anzufangen, con lui non c'è da far niente.
Ihr greift es am unrechten Ende an, voi non prendete la cosa per il suo verso.
Es läßt sich schlecht dazu an, c'è poca apparenza — non ci si vede dentro.
Er läßt sich gut an (schickt sich) egli promette molto — è di buona aspettativa.
Die Sache gehet mich an, la cosa m'interessa — mi tocca mi riguarda.
Ich bin übel bey ihm angeschrieben, egli ha di me una cattiva prevenzione.
Er hat mich angeschwärzet, egli mi ha calunniato — mi ha posto in cattiva vista.
Stellet euch nicht so gefährlich an, non fate poi così l'importante.
Er nimmt sich meiner an, egli s'interessa per me — la prende per me.
Er läßt sich seine Geschäfte angelegen seyn, gli stanno a cuore i suoi affarri.
Ich lasse es darauf ankommen, son preparato ad ogni evento.

Es

Es soll nicht darauf ankommen, la cosa non andrà poi tant'oltre.
Es ist mir schwer angekommen, (sauer geworden.) Mi costò ben qualche cosa — mi ci ha voluto molto. — Mi costò sudori.
Darauf kommt es an, quì stà il punto.
Sie thut alles, was sie ihm an den Augen ansieht, ella previene ogni suo desiderio — gli legge negli occhi ogni brama, e la previene.
Man sieht es ihm nicht an, la sua ciera non lo promette.
Wenn er die Augen zu thut, s'ei viene a morire.
Er hat uns was aufgebunden, ce l'ha data da bere, — ce l'ha fatta credere.
Damit ist es noch nicht ausgemacht, non è ancor deciso.
Sie mögen es mit einander ausmachen, che s'aggiustino essi — se la disbroglino a modo loro.
Ihr glaubt damit sey es ausgemacht, voi credete, che sia finita — vi date a credere che la cosa passi così — che tutto sia detto.
Einen Proces ausführen, terminar una lite.
Ihr sehet so verwirrt aus, parete sì confuso — avete la ciera così distratta.
Wie ihr aussehet! ma che ciera è mai la vostra!
Es sieht trüb aus, fa oscuro, il tempo è nuvoloso.
Es sieht aus, als wenn es regnen wollte, pare che vogli piovere. — il tempo si mette a piovere.
Er ist nicht so böse als er aussieht, non è poi sì cattivo che la ciera il dimostra.
Er schneidet auf, fa lo spaccamonti, fa il fanfarone.

Ich will mich darauf bedenken, ci penserò sopra, farò i miei conti.
Ich trage kein Bedenken zu ihm zu gehen, non ho alcuna difficoltà ad andar da lui.
Ich bedanke mich, la ringrazio, le rendo grazie, und nicht, *io mi ringrazio.*
Für gut befinden, trovar a proposito.
Sie befinden sich gut? ella stà bene?
Er ist mir auf der Straße begegnet, io l'ho incontrato sulla strada.
Ich muß in einem sauren Apfel beißen, di necessità bisogna far virtù - ad ogni modo bisogna ch'io lo facci.

Ich wäre beynahe gefallen, ci mancò poco, ch'io non cadessi.
Ich habe mich beym Vater beklagt, ho fatto le mie lagnanze col Padre.
Er wird freyen Tisch, und 100 Thaler Besoldung bekommen, egli avrà la tavola, e cento scudi di salario.
Er bekümmert sich um nichts, ei non si cura di niente.
Ich bin um euch bekümmert, voi mi state sul cuore.
Sich beliebt machen, rendersi accetto; esser insinuante.
Er bemäntelt seine Fehler, va coprindo i suoi diffetti.
Er beruft sich auf uns, egli si tiene a noi. — egli s'appoggia a noi — si rapporta a noi.
Er hat mich zum Besten, ei non fa che burlarsi di me.
Er kann es nicht bestreiten, ei non ci può supplire.
Sie haben sich einander bestellt, si hanno dato l'appuntamento.
Wir wollen es dabey bewenden lassen, ebbene la lasciereno così.
Das Blatt hat sich gewendet, la cosa si è voltata.
Sie blasen alle in ein Horn, vanno d'accordo, se la intendono bene, sono intesi assieme.
Er ist blutarm, egli è povero in canna.
Er meint es nicht böse, non ha cattivo fine.
Er wird gleich böse, ei monta subito in collera, va tosto in collera.
Er bittet um schön Wetter, gli cala la voce, domanda perdono.
Ihr bringet mich unter die Leute, voi fate parlar la gente di me, andate sparlando di me.
Ich kann ihm das nicht in den Kopf bringen, non c'è verso di dargliela da capire.
Ich kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen, non gli posso scacciar dalla testa — levar di testa.
Man kann nichts aus ihm herausbringen, non se gli può cavar nulla di bocca — non è possibile di farlo parlare.
Sie haben ihn um alles gebracht, l'hanno mandato in rovina.

Ich bin dabey gewesen, io ci sono stato presente.
Es bleibt dabey, siamo intesi.
Wenn Ihnen damit gedient ist, s'ella si contenta con ciò.

Er bildet sich etwas ein, egli è uno che la pretende.
Ich habe es mir wohl eingebildet, io l'aveva ben pensata.

Er

Er hat Ehre eingelegt, s'è fatto onore.
Mich eckelt, m'è disgustoso, mi fa schifo.
Einen auf der That ertappen, coglier uno sul fatto.
Erlauben Sie mir, daß ich Ihnen sage, mi permetta di dirle, —ch'io le dica.
Wir werden es nicht erleben, noi non vivremo tanto.
Ich kann es wohl entbehren, io ne posso far senza.
Wir essen zu Mittag — des Abends, noi pranziamo — ceniamo.
Es ist so eingetroffen, wie er gesagt hat, La cosa arrivò a puntino, come egli ha detto.
Er brachte zwey Stunden zu, ehe er sich entschließen konnte, stette due ore a rissolversi.
Mit Gold einfassen, legare in oro.
Der Ball endigte sich um Mitternacht, il ballo terminò a mezza notte — finì.

Was fehlt euch? che cosa avete? cos'è che vi manca?
Er ist eine feige Memme, egli è un codardo, — ha il cuor nelle budella.
Er fand sich betroffen, egli si sentì toccato sul vivo.
Es ist noch die Frage ob rc. Convien ancora sapere, se &c.
Es stehet Ihnen frey, sta in lei — ella n'è il padrone.
Sich viele Freyheit herausnehmen, prendersi molta libertà.
Er hat ihm große Furcht eingejagt, gli ha messo gran paura — lo riempì di timore.

Wollen Sie mein Gast seyn? Vuol favorire di mangiar con noi la zuppa? — Vuol restar qui con noi a pranzo?
Gehet hinein, entrate, und nicht *entrate dentro*: (wenn einer an die Thür klopfet, so pflegt man blos zu rufen: Avanti!
Er gehet in sich, egli entra in se stesso.
Es gehet mir besser, le cose mie van meglio.
Er gehet oft hin, egli ci frequenta — frequenta quella casa — ci va spesso.
Wie geht das zu? d'onde avvien mai?
Es geht ihm zu Herzen, è afflitto, gli pesa sul cuore.
Es geht mit Kindern so, wie mit großen Leuten, de' fanciulli avvien lo stesso, che degli adulti.

So gehts, wenn man nicht besser auf seine Sachen Acht giebt, Ecco quel che succede, lorchè non si ha maggior cura de' fatti suoi!

Ein Hauptmann hat 60. Gulden Gehalt des Monats, un capitano ha 60. fiorini di paga al Mese.

Ich weis es nicht so genau, io non la so così giusta.

Man muß es nicht so genau nehmen, non bisogna poi mica cercar il pelo nell' uovo — non si deegià prenderla con tutto il rigore.

Sich genau behelfen, vive come può — la vede stretta — vive ristrettamente.

Er ist an den Bettelstab gerathen, egli è caduto in miseria — è divenuto un povero pitocco.

Das gehört nicht hieher, questo non c'entra quì.

Er giebt sich bloß — egli discuopre il suo debole.

Was giebts? che c'è? — cosa c'è?

Er giebt Fersengeld, batte le calcagna, — prende la strada fralle gambe — sen fugge.

Er giebt gute Worte, vien colle buone.

Ich habe kein Geld bey mir, non ho denaro presso di me — con me.

Er läßt sich alles gefallen, ei si sottomette a tutto.

Er ist ein gebohrner Deutscher, egli è tedesco di nazione.

Er redet wie ein gebohrner Deutscher, ei parla così bene, che un Tedesco.

Das ist ihm angebohren, questo gli è come innato.

Ich will es ihm gedenken (es soll nicht ungerächet bleiben) non glie la mando buona, — me l'ha da pagare — vuò vendicarmi.

Er macht seine Sachen gescheid, (machts klug) si conduce con prudenza — agisce prudentemente —

Er gießt Oel ins Feuer, non fa che inasprirlo vie maggiormente — Lo accende sempre più.

Ich gönne es ihm, non glielo invidio.

Ich gratulire Ihnen dazu — me ne congratulo seco lei.

Ich bin gut davon gekommen, l'ho scapata bella — mi son tirato bene d'impaccio.

Er hat es sehr gut bey seinem Vater, egli ha buon tempo da suo Padre.

Ich bin so gut wie ihr, io conto tanto che voi —

Die Hand mit in Spiel haben, entrare pure in qualche cosa.

Ich habe nichts davon, io non ho quì alcun interesse.

Er

Er will haben daß ich ihm schreibe, ad ogni verso ei vuo ch'io gli scriva.
Sie halten es miteinander, vanno d'accordo, agiscono di concerto.
Es wird hart halten, ci troverà del duro.
Er hält ihm die Stange, tien dalla sua, è suo partigiano, lo protegge.
Sich an einen halten, attenersi a qualcheduno.
Ich halte euch beym Wort, vi prendo in parola.
Ich kann mir nicht helfen, non so dove dare la testa — non mi so tirar d'impaccio — non mi so ajutare.
Gute Worte helfen nichts, le parole quì non giovano, quì non val far parole.
Freund hin Freund her, non c'è amico che tenga.
Das ist mir zu hoch, ciò mi sorpassa — non penetro tant' alto.
Das läßt sich hören, non c'è male — questo è qualche cosa.

Ja, hat verschiedene Bedeutungen — bald ist es bejahend, als: Seyd ihr fertig? Ja, siete all' ordine? sì.
Bald giebt es der Rede einen größern Nachdruck, als: fallet ja nicht, badate bene di non cadere.
Gehet ja nicht dahin, badate bene di non andarci.
Bald ist es überflüssig und wird im Italienischen durch eine andere Partickel ausgedrückt, als: ich habe es ja gethan, io l'ho pur fatto.
Je mehr man trinket, desto durstiger wird man, più si beve, più si ha sete.

Wer kann dafür, chi ne ha colpa?
Ich kann nichts davor, la colpa non è già mia.
Könnt ihr eure Lection auswendig? sapete a mente la vostra lezione?
Er kömmt wieder zu sich, ei riviene, riprende fiato, si rimette.
Da kömmt (ist) der rechte Mann, ecco il mio uomo — ecco chi fa per me.
Man muß es nicht so weit kommen lassen, non bisogna mica lasciar andare la cosa tant' oltre.
Wenns um und um kömmt, alla fin fine, alla fine dei conti, a peggio andare.
Du kömmst mir eben recht, Tu mi vieni a proposito!

Wenns ihm in Kopf kömmt, se gli prende il capriccio, — se gli salta in testa — se gli passa per il cervello.
Ich kann nicht dahinter kommen, io non posso discoprire la verità — non c'è caso ch'io possi venire al fatto.
Er ist mit der Post gekommen, egli è venuto per la posta.
Kommet herauf! salite, — venite sù.
Kommet herab! discendete — venite giù.
Ich kenne ihn von Person, lo conosco di persona.
Das ist eine kützliche Sache, è un affar delicato — un affare spinoso.
Ich will euch den Kützel vertreiben, vuò farvene passar la voglia. — Vi farò sputar la voglia.
Der Katze die Schellen anhängen, assumersi un' impegno odioso, pien di pericolo.
Er kauft die Katze im Sacke, ei compra ad occhi chiusi.
Er ist ein Hahn im Korbe, egli è il favorito.
Es ist eine Kleinigkeit, è una bagatella — è poca cosa — è una cosa di poco rilievo.
Laßt uns ins Kaffeehaus gehen, andiamo al caffè.

Etwas zu lachen machen, fornire egli altri materia di riso,
Ihr seyd lange nicht so wie er. Ci manca ben molto che l'uguagliate. — Ci vuol molto, perchè possiate stare al suo confronto.
Es ist ein langer Mann, egli è un uomo di grande statura — di alta statura.
Er lauert ihm auf den Dienst, cerca di soppiantarlo.
Er hat sich außer Athem gelaufen, è corso a perder fiato — è corso a non poter più.
Die Worte lauten also; eccone i termini espressi.
Lassen heißt lasciare, wenn es zu lassen, zu geben heißt z. B. lasset ihn gehen, lasciatelo andare. Lassen, wenn so viel als heißen, besorgen, machen heißt, dann bedeutet fare.
Er ließ sich einen Hut kaufen, si fece comprare un cappello. Er ließ ihn prügeln, lo fece bastonare — er ließ ihm rufen, lo fece chiamare.
Jemand vor sich lassen, dare udienza a qualcheduno.
Es ist immer eine Leyer, sempre la stessa campana — sempre le stesse cose.
Er führt uns hinters Licht, egli ci vuol dar da credere.
Bringt Licht her, recate il lume.

Es

Es liegt mir nichts daran, non me ne importa un fico — non me ne importa niente — Non me ne curo.
Er lügt, daß sich die Balken biegen, ei mente per la golla.

Sie macht sich damit groß, ella se ne gloria, — ne fa di ciò grande strepito — ne fa pompa.
Er macht große Augen, inarca il ciglio, — fa grand' occhi — mostra la sua sorpresa.
Er macht Wind, vuol far gran figura — la vuol spaccare alla grande. La vuò sfoggiare.
Sie macht mich herunter, ella mi sgrida — mi rimprovera.
Ich will euch schon mürbe machen, vi farò ben calar le ale.
Sie machen Kalender, van facendo de' calendarj —
Macht mir den Kopf nicht warm, non mi rompete il cervello, — non mi seccate, — non mi rompete i. c.
Macht es gnädig, abbiate della condiscendenza — abbiate del riguardo.
Ihr habt es ein wenig grob gemacht, l'avete fatta un pò grossa — cadeste un po' nel grossolano.
Jetzt habt ihrs schön gemacht! ora l'avete fatta bella!
Ich will euch Füsse machen, vi farò far gambe.
Er macht sich lustig, ei se la diverte — si va burlando.
Sich's bequem machen, cercare la sua comodità.
Er ist ein falscher heimtückischer Mensch, è uomo doppio, ha il coltello sotto la cintola.
Das ist keine Manier, questa non è la maniera — non si tratta poi così.
Er hat sich nichts merken lassen, non lasciò trasparir niente. — Non fè sembiante di nulla.
Sie hat ein gutes Maul, (Mundstück) ha la lingua lunga.
Er macht mir das Maul wässerig, mi fa venir l'acquolina in bocca. — Mi fa venir la voglia.
Er hängt das Maul, è ingrugnato — fa il brutto ceffo.
Das Maul aufsperren, restar colla bocca aperta.
Einem das Maul stopfen, chiuder la bocca a qualcheduno. — Fare ammutolir qualcheduno.
Ich nehme mir kein Blatt vor den Mund, io parlo senza soggezione — parlo francamente. — Le parole non mi muojono in bocca.
Er schlägt sich auf den Mund, ei si contradice.
Sich in fremde Händel mischen, entrar negli affari d'altri.
Mitnehmen — prender seco — mitgehen accompagnare.

Er

Landesbibliothek Oldenburg

Er macht alles mit, egli non questa compagnia, egli si accomoda a tutto.

Wie war euch zu Muthe? di che animo eravate?

Er hängt seine Geschäfte an den Nagel, è trascurato.

Er rümpft die Nase, ci fa sopra la ciera.

Er trägt die Nase sehr hoch, leva la cresta, — è fiero.

Er steckt seine Nase in alle Sachen, mette il naso da per tutto.

Er hat ihm eine Nase gedrehet, gli ha dato da intendere — gli ha detto delle fandonie.

Ziehet (zupft) euch selbst bey der Nase, badate a voi —

Er hat eine starke Natur, è robusto di complessione — ha un temperamento forte.

Das ist wider meine Natur, questo m'è contrario, — mi ripugna.

Ich nehme es auf mich, io me ne incarico — prendo la cosa sovra di me.

Nein in einer Antwort wird höflich mit non signore, scusi, le chiedo scusa gegeben.

Ihr thut nichts als spielen, voi non fate che giocare — non fate altro che giocare.

Er flüstert mir ins Ohr, ei mi parla nell' orrecchio.

Er ist ein Ohrenbläser, egli è un referendario — uno che porta quà a in là gli altrui segreti.

Er hat purgirt, ha preso medicina, auch è andato di corpo.

Ich weis keinen bessern Rath zu geben, io non vi so dar miglior consiglio — non vi so suggerire miglior espediente, che &c.

Ich rieche den Braten, lo sento all'odore — me ne accorgo.

Die Blume riecht gut, il fiore elege manda un buon odore — una buona fraganza — fragante — ha un odor grado — olezza.

Riechet an diesen Strauß, odorate questo mazzetto.

Ich sage es rund heraus, io parlo schietto — lo dico senza ritegno.

Er

Er läßt sich nichts sagen, non vuol chè se gli dica niente — non si lascia dir niente.
Unter uns gesagt, sia detto qui fra noi — sia detto in confidenza.
Er sieht ihm durch die Finger, ha con lui dell'indulgenza — gli lascia passar molto.
Er läßt sich nicht in die Karten sehen, non fa veder le sue carte — (un uomo che cela i fatti suoi,
Er ist auf meiner Seite, ei tien dalla mia — favorisce la mia parte.
Auf die Probe setzen, por al cimento, — metter alla prova.
So, wird zuweilen anstatt wenn, welcher, und also gesetzt; zuweilen wird es im Italienischen gar nicht ausgedrückt, z. B. Das Buch so ich habe, il libro che ho. — Macht es so, fate così. fate in questo modo.
Wenn ihr kommet, so schicket, se venite, mandatemelo a dire.
Er hat Schande aufgehoben, s'è attirato del disonore — s'è caricato di vituperio.
Was schadet euch? che vi fa questo?
Scheret mich nicht, non mi molestate.
Ich schere mich nichts darum, che fastidio n'ho io? — Me ne importa ben poco.
Das schickt sich nicht, questo non conviene — non istà bene.
Er schickt sich nicht dazu, non è capace di ciò — questo non è pan per i suoi denti.
Das beschimpft die ganze Sache, questo è quello che guasta tutto.
Er schindet die Leute, scortica la gente.
Er ist ein Leute Schinder, è un uomo crudele.
Ich habe mir's schmecken lassen, ho mangiato di buon appetito.
Das schmecket mir, questo mi incontra — mi gradisce — è per il mio palato.
Schmecket Ihnen diese Speise? Le piace questa piatanza?
Er schlägt seinem Vater nach, seguita le pedate di suo Padre, — fa come suo Padre.
Er hat ein Lager schlagen lassen, ha fatto piantare un campo.
Sie sind alle über einen Leist geschlagen, sono tutti dello stesso conio — è uno come l'altro.
Ich habe mir das aus dem Sinne geschlagen, me l'ho fatto passar dalla mente, — l'ho dimenticato.
Ich weiß, wie viel es geschlagen hat, so che ora è — non mangio i cavoli co'ciechi.

Den

Landesbibliothek Oldenburg

Den Feind in die Flucht schlagen, metter in fuga l'inimico.
Das Pferd schlägt, il cavallo dà de'calci.
Er schläft bis die Eulen schnappen, dorme sino che canta il cucco.
Da stehe ich schlecht dabey, quì ci lascio della mia pelle — quì mi tiro male d'impaccio.
Er schmeichelt sich, daß es ihm gelingen wird, si lusinga di riuscire.
Er schneidet auf, (lügt) racconta delle fole, delle carote — fa il romanziere, und auch braveggia.
Schon, mit der vergangenen Zeit heißt es digià, wie: er ist schon verreist, è digià partito. Bey der zukünftigen Zeit heißt es bene, wie: er wird schon kommen, egli verrà bene.
Die Hände in den Schooß legen, star colle mani in mano —restar ozioso — far l'arte del Michelaccio.
Gebt mir die Schuld nicht, non date la colpa a me — non gettate la colpa sovra di me.
Ich bin Ihnen viel Dank schuldig, io le ho molte obbligazioni.
Ihr habt mir einen Possen gespielt, mi avete fatto un bel tiro.
Das ist meine Leibspeise, questo è il mio cibo favorito.
Er gab dem Pferde den Sporn, spronò il cavallo.
Er stichelt auf mich, egli mi punge — mi motteggia.
Da steckt was dahinter, quì v'è sotto qualche cosa.
Er steckt zwischen Thür und Angel, egli è tra l'incudine e il martello.
Wie stark war die Gesellschaft? quante persone v'erano nella compagnia?
Wie stehets mit Ihnen? Come va? — come se la passa?
Bey jemanden in Gnaden stehen, goder la grazia d'alcuno — esser in grazia di qualcheduno.
Er stehet unter dem Regiment N. egli serve nel regimento di N.
Einem den Mund stopfen, far tacere alcuno — chiuder la bocca far ammutolir qualcheduno.

In Tag hinein, (unbedachtsam) all'inconsiderata.
Das will sich nicht so thun lassen, non è poi sì agevole a fare.
Er thut sein äußerstes, fa il suo possibile — fa ogni sforzo — fa tutto quello che può.

Sie

Sie thut schön, fa la preziosa.
Thun Sie mir die Gefälligkeit, mi faccia questo piacere — questa finezza.
Sich zu tod saufen, tanzen, bevazzare, ballare a più non posso.
Sich zu tod fressen, mangiare a crepa pancia.
Trinket aus, vuotate il bicchiere.
Er tritt aus dem Glaise, va fuor di proposito — perde il filo.
Mit der Thür ins Haus fallen, darci dentro alla balorda — parlare alla goffa.
Dieses Portrait ist getroffen, questo titratto rassomiglia perfettamente — ha colto la rassomiglianza.
In England treibt man große Handlung, in Inghilterra fassi un gran commercio.

Es ist eine schöne Sache ums Reisen, è una bella cosa il viaggiare.
Nehmt mir es nicht übel, non l'abbiate a male — nol prendete in cattiva parte.
Machet keine Umstände, non fate cerimonie — complimenti.
Es sind unserer vier, siamo in quattro.
Er kömmt mir bekannt vor, mi par di conoscerlo — la sua fisionomia non m'è nuova.
Der Verstand bleibt mir stehen, io non ci vedo dentro — non so che mi dire.
Es mag vorfallen was es will, accada quel che si vuole. — ad ogni evento.
Ich verdenke es ihm nicht, io non lo condanno.
Das hat er mir zu verdanken, di questo ei n'è debitore a me.
Ich muß es vor dießmal verbitten, per questa volta bisogna dispensarmene.
Sich in der Güte miteinander vergleichen, aggiustarsi all' amichevole.
Die Heurath gehet nicht vor sich, non si viene mai al matrimonio.

Ihr seyd mir nicht gewachsen, voi con me non ci potete — voi non mi potete eguagliare.
Laßt euch das eine Warnung seyn, vi servi questo di scuola — di regola — di norma — d'avviso.

Mein

Mein Kopf, meine Zähne thun mir wehe. La testa, i denti mi fanno male.
Seitdem die Welt stehet, dacchè il Mondo è Mondo.
Es ist seit kurzem ein Werk herausgekommen, non è molto, ch'è uscita alla luce un' opera.
Die Fenster einwerfen, rompere le fenestre.
Er stehet mir im Wege, egli m'è d'impaccio — egli m'impedisce.
Jemanden seinen Willen lassen, lasciare ad alcuno la libertà di fare a modo suo.
Er hat Wind davon, egli n'ha già informazione.
Er glaubt, er habe allen Witz gefressen, ei si crede saputissimo.
Ich wollte das ich reich wäre, vorrei esser ricco io.

Seinen Zorn an einem auslassen, sfogar la sua collera con qualcheduno.
Ich habe es auf der Zunge, l'ho sulla punta della lingua.
Da mag er selbst zusehen, quì ci ha da pensar egli.
Es ist zwar unangenehm, è dispiacevole è vero — in fatti egli è disaggradevole.

Einige Bemerkungen über die italienische Prosodie.

Es ist schwer, die italienische Prosodie unter gewiße Regeln zu bringen, denn die Italiener selbst haben keine, und die Menge Ausnahmen die hierbey statt finden, vermehren die Schwierigkeiten, ohne eine große Belehrung, und Befriedigung darüber zu gewähren. Da doch aber einige nützliche Bemerkungen nicht unschicklich hier gerügt werden können, so wollte ich diesen Gegenstand nicht ganz unberührt lassen.

Wo vorzüglich ein Deutscher in Rücksicht des Sylbenmaßes Verlegenheit findet, ist bey den zwey letzten Sylben eines Wortes, das mehr sylbig ist. Bey einigen fällt der ganze Ton auf die vorletzte, und bey andern fällt er auf die Sylbe die der vorletzten vorstehet. Wenn der Ton ganz auf die letzte fällt, so ist es leicht zu erkennen, da es immer durch einen Accent gezeichnet wird.

1. Der Ton fällt beständig auf die vorletzte Sylbe eines Wortes, das sich in ala, ale, aso, asa, esa, ese, eso, oso, uso endigt, z. B. persuàsa, überzeugt, contèsa, Streit, im-

intraprèsa, Unternehmen, compréso, verstanden, corróso, genagt, contùso, gequetscht.

2. In allen Wörtern die sich in *iere*, *iero* endigen, fällt ebenfalls der Ton auf die vorletzte Sylbe, z. B. Argentière, Silberarbeiter, barbière, Barbier, cavagliére, Cavalier, intièro, ganz.

3. So auch in allen Wörtern, die sich in uola, uolo endigen, z. B. Figliuolo, Sohn, rossignuolo, Nachtigall, vajuolo, Kinderpocken, chiesuola, kleine Kirche, barcajuolo, Schiffer.

4. So auch in denen, die sich in ada, ado, und ale endigen, z. B. contrada, Gegend, contado, eine Strecke Land, parentado, Verwandschaft, animale, Thier, annuale, jährlich, canale, Kanal.

5. Auch ist die vorletzte Sylbe lang bey den Worten die sich in ajo endigen, z. B. calamajo, Schreibzeug, cucchiajo, Löffel, ferrajo, Scharr- oder Eisenschmidt.

6. Eben so bey denen die sich in ame, ana, ane, ano endigen, z. B. Carname, Sachen von Fleisch, forame, Loch, legame, Band, capitano, Hauptmann, collana, Halsschmuck, campana, Glocke, dimane, morgen, insano, vernunftlos. Man nehme blos die dritte Person der vielfachen Zahl der gegenw. Zeit aus, wie: amano, godano, vengano, dormano, wo die vorletzte Sylbe kurz ist, und ebano, Ebenholz, laudano, Ladaunun, organo, Orgel, rafano, Meerretig, rodano, die Sahne, sedano, Selleri, timpano, Paucke.

7. Haben auch die vorletzte Sylbe lang die Wörter die sich in ara, are, und aro endigen, z. B. Affare, Geschäft, altare, Altar, amaro, bitter, beccaro, Metzger, lavandara, Wäscherin. Nur barbaro, grausam, ilare, fröhlich, nettare, Nektar, viviparo, was lebendige Jünge gebiert, ausgenommen, so wie auch einige nomi proprj: Barbara, Cesare, Gasparo.

8. Fast alle die Wörter die sich in *ata*, *ate*, *ato*, endigen, haben die vorletzte Sylbe lang, wie: Abate, Abt, armata, Armee, avvocato, Advokat, nur fegato, Leber, Sabato, Samstag, stimate, Wundenmale, Agata, Agatha ausgenommen.

9. Die Wörter die in avo, ava ausgehen, sind auch lang, z. B. amava, ottavo, ignavo &c. nur Battavo, Holländer, coneavo hohl, ausgenommen.

10. Endigen sich die Wörter in *ice*, so ist die vorletzte Sylbe lang: ausgenommen, apice, die Spitze, artefice, Künstler, Cadice, Cadix, forbice, Scheere, giudice, Richter, indice, Anzeiger, pollice, Daum, Pontefice, Papst, soffice, weich.

Die sich in *ile* endigen, wenn sie Hauptwörter sind, haben die vorletzte lang, sind sie aber Beywörter, so haben sie sie kurz.

11. So auch die in *ina*, *ino* ausgehen, sowohl die aggettivi als sostantivi, z. B. Bambino, Kind, cucina, Küche, cammino, Weg, cantina, Keller: ausgenommen, Asino, Esel frassino, Eschbaum, limosina, Allmosen. Und die dritte Person im Plurali Präs. Conjunct. der ersten Conjug.

12. In ira, ire, iro ist die vorletzte lang, wie: salire, steigen, deliro, Taumel, respiro, das Athem hohlen. Ausgenommen zeffiro, Zeffir, satiro, ein Waldmann, Martire, ein Martyr.

13. In *isa*, *iso*, sind alle lang, Avviso, Nachricht, Paradiso, Paradies, sorriso, das Lächeln.

14. Die Wörter, die sich in *one*, *ore*, *ora*, *ovo*, *osa*, *oso* endigen, sind beständig lang. Barone, Baron, salone, ein großer Saal, sonoro, laut tönend, amore, Liebe, calore, Hitze ꝛc. Ausgenommen: folgore, Blitzstrahl, Mentore, Mentor, remora, Hinderniß, retore, Redner, canfora, Kampfer, tortora, Turteltaube.

15. Die in ume, una, uno, ura, uro, usa, uso, uta, uto sind in der vorletzten Sylbe ohne Ausnahme lang.

Wörter, die die vorletzte Sylbe kurz haben.

1. Wenn in einem mehrsylbigen Worte die vorletzte Sylbe ein Vokal ist, so wird sie kurz ausgesprochen, z. B. istoria, Geschichte, Asia, Asien, Polonia, Poln ꝛc. Ausgenommen.

a) Abbadìa, Abtey, Baronìa, eine Baronin, batterìa, eine Batterie, beccherìa, die Fleischbank, biancherìa, die Wäsche, birbonerìa, Schelmerey, carestìa, Theurung, cavallerìa, Reuterey, contèa, Grafschaft, cortesìa, Höflichkeit, desìo, Wunsch, *Europèo*, Europäer, follìa, Narrheit, gagliardìa, Stärke, galanterìa, Galanterie, gallerìa, Gallerie, gelosìa, Eifersucht, genìa, schlechte Art Menschen, gengìa, Zahnfleisch, leggiadrìa, Anmuth, leggìo, Lese Pult, maestrìa, Geschicklichkeit, malattìa, Krankheit, malìa, Hexerey, osterìa, Wirths-

Wirthshaus, pazzìa, Narrheit, platèa, Parterre, plebèo, pöbelhaft, scarabèo, Käfer, senserìa, Mecklerey, stamperìa, Buchdruckerey, tirannìa, Tyranney, trincèa, Laufgraben, villanìa, Grobheit. Bey den meisten Wörtern dieser Art pflegen die Italiener die vorletzte Sylbe mit einem Accent zu bezeichnen, daher es sehr leicht ist, sie von den vorigen zu unterscheiden.

b) Die Nahmen verschiedener Länder und Städte, z. B. Lombardìa, Piccardìa, Caldèa, Pavìa, Barbarìa &c.

c) Viele Nahmen der Menschen, z. B. Marìa, Dorotèa, Sofìa, Amadèo &c.

d) Die Wörter die von dem Griechischen herkommen, wie: chirurgìa, idèa, Begrif, filosofìa, poesìa, allegorìa, armonìa, astronomìa &c.

2. Die sich in *aca*, aco endigen. Ausgenommen cloàca, eine Kloake, lumàca, eine Schnecke, pastinàca, eine rothe Rübe ꝛc.

3. Die griechischen Wörter in *ade* als lampade, orcade, Ciclade, Pallade &c. sind kurz.

4) Die Wörter in aga und ago sind ebenfalls kurz, (presàgo ausgenommen.)

5) So auch die sich in ala, alo z. B. Anomalo, unregelmäßig, Italo, Bewohner des alten Italiens, scandalo, Aergerniß.

6. Gleichfalls die sich in era, ero endigen, z. B. Albero, Baum, cadavero, Leiche, collera, Zorn ꝛc.

Ausgenommen Altèro, stolz, austèro, streng, sevèro, streng, stadèra, Wage, Impèro, Befehl, Kaiserthum, monastèro, Kloster, vitupèro, Schande.

7. Die sich in *ere* endigen, sind meistens kurz, worunter alle infiniti der dritten Conjug. begriffen sind, als leggere, credere &c.

8. Die in *ica*, *ico* ausgehen, z. B. Carica, Amt, beneficio, wohlthätig, carico, Last ꝛc.

Ausgenommen Amìco, Freund, antìco, alt. aprìco, was unter offenem Himmel ist, nemico, Feind und wenige andere.

9. Die in ida, ido, ide, z. B. acido, sauer, avido, begierig, calido, erhitzend, umido, naß, iride, Iris.

Ausgenommen Cupido der Gott der Liebe, fratricìda, Brudermörder, infìdo, untreu ꝛc.

10. Die sich in *ile* endigen, wie gesagt, wenn sie aggettivi sind, haben die vorletzte kurz: folgende ausgenommen

senile, alt, gentile, artig, sottile, fein, femminile, weiblich, signorile, herrlich, servile, knechtisch, virile, männlich).

11. Die sich in *ima*, imo endigen, haben die vorletzte kurz, Anima, Seele, animo, Gemüth, decimo, der zehnte rc. Auch alle die in *imo* ausgehen: amassimo, dotissimo, fossimo &c.

12. Die in ine ausgehen, sind kurz, z. B. caligine, Dunkelheit, argine, Damm rc. ausgenommen affine, confine.

13. Die Wörter die sich in ita, ito endigen, abito, Kleid, debito, Schuld rc. Ausgenommen aita, Hülse, calamita, Magnet, convito, Gastmahl, invito, Einladung, marito, Ehemann, partito, Parthey, salita, Anhöhe, uscita, Ausgang, und alle Particip. in ito, ita der Zeitwörter der 3ten und 4ten Conjugat. z. B. dormito, uscito, partito &c.

14. Die Wörter die sich in ola, ole, ola, ula, ulo endigen, sind kurz, Capitolo, Kapitel, circolo, Kreiß, regola, Regel. favola, Fabel, garrulo, geschwatzig, stridulo, kreischend rc.

Ausgenommen. Capriolo, Rehe, parasole, Sonnenschirm, pistola, eine Pistole, raviolo, ein gefüllter Klos, tornasole, Sonnenblume.

Von der Abkürzung der Wörter.

Die Abkürzung der Wörter hat im Italienischen den Wohlklange der Sprache zum Zweck. Eben wie die gedrängte Zusammenhäufung der Consonanten eine Sprache übellautend und schwer macht, so wird sie durch die zu öftere Nachfolge der Vokalen matt und kraftlos.

1. Gemeiniglich wird der letzte Vokal eines einsylbigen Wortes ausgelassen, wenn das darauf folgende Wort mit einem Vokal anfängt, und dann pflegt man das abgekürzte Wort zu apostrophiren. Z. B. *dell' uomo*, *all' oro*, *dall' onore*, *ch'egli*, *un' ora*, *coll' acqua*, *quell' aria*, *nell' animo &c.*

Heut zu Tage wird der Anfang eines Wortes nie abgekürzet, den Artickel *il* ausgenommen, welcher zuweilen sein erstes *i* verliexet; wie *tra'l sì*, *e'l nò*: *fra' l sonno*, *e la veglia*.

2. Die Italiener erlauben sich in der Abkürzung der Wörter viele Freyheiten, und nehmen ihre erste Regel von dem Wohlklange des Perioden an. Es ist aber doch nie erlaubt am Ende der Construktion das Wort abzukürzen, blos in einigen Arten von Versen ausgenommen.

Alle

Landesbibliothek Oldenburg

Alle Zeitwörter, wenn sie in der unbestimmten Art mitten in einer Construktion, und im Anfange gebraucht werden, verlieren sehr oft ihren letzten Vokal. Z. B. *Amar qualcuno*; *veder qualche cosa*, *voler far* q. c. *legger un libro &c.*

Die Wörter, welche sich in *le*, *ne*, *re*, ohne Accent endigen, können vor einen Mitlauter abgekürzet werden, z. B. render *pan* per foccaccia. Mi vuole il *ben* di Dio, er liebt mich ausserordentlich, egli *vien* tosto, er kömmt bald, nè *sal*, nè olio, — *facil* cosa — non si *vuol* credere — per *amor* di Dio.

So auch die Wörter die sich in *lo*, *mo*, *no*, *ro*, endigen, können vor einem Mitlauter abgekürzet werden, z. B. *l'uom* che non vive, che per se — a *man* destra a *man* sinistra — *sol* che — son quegli, or che — Vor ein *S* worauf noch ein anderer Consonant folgt, darf man kein Wort abkürzen, z. B. sono stato — siamo stati, und nicht son stato, siam stati.

Cavallo, quello, bello, fratello, fanciullo, können die zwey letzten Buchstaben verlieren, z. B. Caval, quel, bel fratel, fanciul.

Einige Zeitwörter werden auch in der Mitte verkürzet und leiden zuweilen verschiedene Veränderungen, wie furo anstatt furono, avea anstatt aveva, aveano anstatt avevano — temea anstatt temeva, facea anstatt faceva, — io vuo' anstatt io voglio — vuonno anstatt vogliono — puonno anstatt possono, dè — dee anstatt deve — saria anst. sarebbe, bèa anst. beva, bee anst. beve, cor anst. cogliere, denno anst. devono diè anst. diede, dieronsi anst. si diedero, fe anst. fece, fero anst. fecero, feste anst. faceste, sia anst. sarà, sora anst. sarebbe, por anst. porre, potria anst. potrebbe, por anst. porre, tor anst. togliere, usciro anst. uscirono.

Einige der gewöhnlichsten italienischen Sprüchwörter.

Chi cerca brighe le troverà a sua posta, wer Hände sucht, findet sie zu seiner Zeit.

Chi la fa, l'aspetti, wer andern Unrecht thut, hat ein gleiches zu erwarten.

Dove l'oro parla ogni lingua tace, Gold macht schweigen.

A Padre guadagnatore, figlio spenditore, ein Sparsamer will einen Zehrer haben.

Dio manda il freddo secondo i panni, der Himmel legt nicht mehr auf, als man ertragen kann.

Le parole son femmine, e i fatti maschi, ein Wort, ein Mann.

Chi disegna non sempre colorisce, nicht immer mahlt der zeichnet.

A chi ha cervello non manca cappello, wer Verstand hat, kömmt allenthalben fort.

Salvar la capra e i cavoli, zwey Sachen glücklich retten.

In van si pesca, se l'amo non ha esca, wer wohl schmieret, der fährt wohl.

Chi non fa quando puole, non fa quando vuole, wer seine Sachen wenn er kann nicht verrichtet, der thut sie nicht wenn er will.

La pratica val più della grammatica, die Erfahrung gehet über die Theorie.

Duro con duro non fece mai buon muro, hart mit hart gesellt sich nicht gut.

Chi ha arte, ha parte, wer etwas gelernet hat, kommt überall fort.

Chi troppo promette nulla attende, wer zu viel verspricht, hält selten sein Wort.

Per un punto Martin perdè la cappa, um ein Auge war die Kuhe blind — eine Kleinigkeit kann oft das ganze Spiel verderben.

Chi di venti non sa, di trenta non ha, wer im zwanzigen dumm ist, wird im dreißigen nicht klug.

Chi troppo abbraccia, nulla stringe, wer zu viel machen will, vollendet wenig.

Buono studio vince rea fortuna, Fleiß entfernet Unglück.

Chi tempo ha, e tempo aspetta, tempo perde, die Gelegenheit muß man nicht entgehen lassen.

Più vicino è il dente, che nissun parente, das Hemd ist näher als der Rock.

Chi vede il Diavolo da dovero, lo vede con men corna, e manco nero, die Sache ist nicht so schrecklich als man denkt.

Il satollo non crede al digiuno, der Reiche weiß nicht, wie dem Armen zu Muthe ist.

Per un piacer, mille dolori, für ein Kuß, tausend Verdruß.

Tre donne fanno un mercato, wo drey Weiber beysammen sind, da wird auch Markt gehalten.

Donna che piglia è nell altrui artiglia, ein Weib das Geschenke nimmt, ist leicht zu verführen.

E'

Landesbibliothek Oldenburg

E'passato il tempo, che Berta filava, die gute Zeit ist vorüber.

Chi ha più forza, ha più ragione, Gewalt gehet vor Recht.

Al mal fagli male, Böses muß man mit Bösem vertreiben.

La lingua non ha osso, e si fa romper il dosso, die Zunge stiftet viel Unheil an.

Fortuna, e dormi, wer das Glück hat, führt die Braut nach Hause.

Nascer in grembo a Giove, ein besonderes Glück haben.

Far del ben bellezza, freygebig seyn.

Chi ben siede mal pensa, Ueberfluß macht faul.

Caval deh non morire, che l'erba ha da venire, stirb nicht Pferd, morgen bekommst du Gras.

Spegner il fuoco colla stoppia,) Oel ins Feuer
Cavarsi la sete coll' acqua salata,) giessen.

Chi si cava il sonno, non si) durch das Schlafen
cava la fame,) wird man nicht reich
Chi dorme non piglia pesce) noch weise.

Chi ha capre ha corna, chi ha) Reichthum bringt
polli ha pipite,) Unruhe mit sich.
Chi ha terra, ha guerra.)

Al mulino, ed alla sposa, sempre manca qualche cosa, an einer Mühle, und an einem jungen Weibe, ist allezeit was auszubessern.

E' meglio andar solo, che male accompagnato, es ist besser allein gehen, als böse Gesellschaft haben.

Le sciagure, e le allegrezze non vengono mai sole, Freud und Leid kommt nie allein.

Amore e signoria non voglion compagnia, die Liebe und die Herrschaft sind nicht gern in Gesellschaft.

Peccato vecchio, penitenza nuova, frische Buße für alte Sünden.

Onor di bocca assai vale, e poco costa, höfliche Worte vermögen viel, und kosten wenig.

Ad ogni uccello suo nido è bello, einem jeden Vogel gefällt sein Nest.

Can che abbaja non morde, ein Hund der viel bellet, beisset nicht.

Al più tristo porco vien la miglior pera, je größer der Schalk, je besser das Glück.

Il Mondo è fatto a scale, chi le scende, e chi le sale, die Welt ist wie eine Leiter, der eine steigt hinauf, der andere herunter.

Acqua torbida non fa specchio, liederliche Gesellschaft erbauet nicht.

L'occasion fa l'uomo ladro,) Gelegenheit macht
All' arca aperta il savio pecca) Diebe.

Chi aspettar puole, viene a ciò che vuole, wer mit Gedult warten kann, der erlangt oft seinen Zweck.

Gli sciocchi, e gli ostinati arricchiscon gli avvocati, die Narren und Starrköpfe machen die Advocaten reich.

Un fiore non fa primavera, eine Blume allein macht den Frühling nicht.

Il bene è il nemico del meglio, ist dir wohl, so bleibe.

Chi non ha danari in borsa, abbia il miele in bocca, wer kein Geld hat, der gebe gute Worte.

Ogni pruno fa siepe, alles ist zu etwas gut.

Cavallo magro non tira calci, der Hunger vertreibt allen Muthwillen.

A buon confortator non dolse mai la testa, ein Gesunder kann dem Kranken leicht zusprechen.

Sempre stenta, chi mai non si contenta, wer nie zufrieden seyn kann, verdient kein Glück.

Chi paga debito, fa capitale, wer wohl und richtig bezahlt, hat immer Kredit.

A donna non giova guardia, wer wird Weiber hüten können.

Chi spesso fida, spesso grida, oft getraut, oft betrogen.

Tutta la gloria nostra è neve al sole, alles ist eitel und vergeht.

La buona incudine non teme il martello, ein gutes Gewissen fürchtet keine Verleumdung.

A buon intenditor poche parole, dem Gelehrten ist gut predigen.

Il verbo fare ha un pessimo futuro, che spesse volte si converte in niente, reden und thun ist zweierley.

Ira senza forza, subito si smorza, Zorn ohne Kraft erstickt bald.

Venne per farina, e vi lasciò il sacco. Anstatt was auszurichten, kam er mit Schande zurück.

La buona madre non dice, volete? wer lange fragt, der giebt nicht gerne.

Il buon mercato inganna chi va al mercato, wohlfeil betrügt den Käufer.

Chi raro viene, vien bene, wer selten kommt ist angenehm.

Landesbibliothek Oldenburg

Il matto fa la festa, e'l savio se la gode, der Narr richtet an, und der Weise läßt sichs wohl schmecken.

Gallina, che schiamazza, perde l'uovo, durch das Plaudern verdirbt man vieles.

Cuor forte rompe cattiva sorte, der Muth verscheuchet das Unglück.

Ogni soperchio rompe il coperchio, alles Uebermässige kann keine Dauer haben.

Chi lavora dà le spese a chi si stà, der Arbeitsame nährt den Müssigen.

A fame pane, a sonno panca, dem Hunger Brod, dem Schläfrigen ein Bett.

Di quel che non ti cale, non dir nè ben nè male, mische dich nicht ein in das, was dich nicht angehet.

Paese, che vai, usa che trovi, befolge die Gebräuche des Landes, worinn du dich befindest.

Ovo d'un ora, pan d'un dì, vino d'un anno, pesce di dieci, donna di quindeci, amico di trenta, Eyer von einer Stunde, Brod von einem Tage, Wein von einem Jahre, Fische von zehn, eine Frau von fünfzehen, und ein Freund von dreisig.

Si aguzza il palo in sul ginocchio, er schadet sich selbst.

Chi la dura, la vince, Standhaftigkeit überwindet alles.

Il Mondo è di chi se lo piglia, frisch gewagt, ist halb gewonnen.

Far del cuor rocca, unerschrockenen Muth fassen.

O asso, o sei — o cesare o niente, alles oder nichts.

Errando si impara, durchs Fehlen lernet man.

Chi fa falla, e chi non falla sfarfalla, fehlen ist menschlich.

Fare d'ogn' erba un fascio, Gutes und Schlechtes untereinander machen.

Dire al pan pane
Ai fiori io vuo' dir fior, merda alla merda,) die Dinge bey ihrem rechten Nahmen nennen.

Attaccare l'uncino alla cristianella, (Bocc.) mit einer Unzucht treiben.

Chi asino è, e cervo esser si crede, al saltar della fossa se ne avvede.

Rompersi il collo in un fil di paglia, in einem Glas Wasser ertrinken.

Beato il losco in terra de' ciechi, unter den Blinden herrscht der Scheele.

Esser tra Bajante, e Ferante, tral' ancudine e'l martello, zwischen zwey Feuer seyn.

Quel che vien di russa in raffa, se ne va di buffa in baffa, wie gewonnen, so zerronnen.

Una mano lava l'altra, e tutte due il viso, eine Hand wäscht die andere.

Non bisogna dir quattro, se prima non si ha nel sacco, rechne nicht sicher auf das, was du noch nicht hast.

Chi troppo abbraccia nulla stringe, wer zu viel fassen will, kann nichts behalten.

Chi di gallina nasce, convien che razzoli, Art läßt nicht von Art.

Mentre l'uomo ha i denti in bocca, non sa quello, che gli tocca, Niemand ist seines künftigen Schicksales gewiß.

Tu non hai a mangiar i cavoli co' ciechi, du hast es mit keinem Narren zu thun.

Col tempo, e colla paglia si maturano le nespole, die Zeit bringt alles zu Stande.

Chi non arrischia non acquista], wer nicht wagt, gewinnt nicht.

A nemico che fugge, il ponte d'oro, dem fliehenden Feinde muß man eine goldene Brücke bauen.

La buona cura, scaccia la mala ventura, Fleiß verscheuchet Unglück.

Chi è in tenuta Dio l' ajuta wer in Besitz ist, kann gut proceßiren.

In cent'anni, e in cento mesi, torna l'acqua ai suoi paesi, nach langer Zeit kommt jedes Ding auf seine vorige Stelle wieder.

Chi va piano, va sano, wer bedachtsam gehet, gehet sicher.

Sa distinguere la malva dall'ortica) Das weisse vom
compieta da nona,) Schwarzen zu
Il prunno dal melarancio le pesca) unterscheiden
dalle mela) wissen.

Cavar la castagna dal fuoco colla zampa del gatto, auf eines andern Gefahr etwas unternehmen.

Voler cavar il sangue dalla rapa, unmögliche Dinge verlangen.

Imbarcarsi senza biscotto, ohne die gehörigen Mitte was unternehmen.

Gli

Gli saltò la mosca al naso — gli venne la buggera, das fuhr ihm heiß vor die Stirn.

Farei per lui monete false, ich könnte für ihn durchs Feuer laufen.

Il tesoro s'è cambiato in carboni, er hat sich wohl betrogen.

Per dimenar di pasta il pan s'affina, durch eine anhaltende Uebung wird man vollkommen.

Andar nell'un vie uno, niemahls zu Ende kommen.

Egli è povero in canna, er ist ein armer Teufel.

Ha il Diavolo nell'ampolla, er ist ein sehr listiger Kopf.

Egli è un amazza sette, er ist ein Großprahler.

Io l'ho nel bel di Roma, einen nicht achten, verachten.

Egli è ser Agio, stancherebbe la pazienza, er ist eine langwierige Person.

Viver col cuore nel zucchero, sehr vergnügt leben.

Metter una pulce nell'orrecchio ad alcuno, einem einen Floh ins Ohr setzen.

Ha il miele in bocca, ed il rasojo alla cintola, Honig im Munde, und Galle im Herzen haben.

Me la legherò intorno al dito, ich will mir das hinter das Ohr schreiben.

I paperi menano a bere le occhе, das Ey will klüger seyn als die Henne.

Pistar l'acqua nel mortajo.
Lavar il moro,
Lisciar la coda al Diavolo. } vergebliche Dinge thun.
Far un bucco nell'acqua.
Far la zuppa nel paniere.

Far orrecchie di mercante, es zu einem Ohr hinein, und zum andern hinaus gehen lassen.

L'abito non fa il monaco, das Kleid machet den Mann nicht.

Metter le pive nel sacco, verschämt schweigen müssen.

Sa dove il Diavolo tien la coda, er hat es Faust dick hinter den Ohren.

Stare all'erta, auf seiner Hut seyn.

Fa la gatta morta, er thut, als wenn er es nicht sähe.

Destare il can che dorme, in ein Wespenest stechen.

Un Diavolo scaccia l'altro, ein Teufel vertreibt den andern.

Saltar di palo in frasca, von einem aufs andere springen.

Uscir del seminato, nicht richtig sprechen, von Verstande kommen.

A ca-

A caval donato non si guarda in bocca, einem geschenktem Gaul, sieht man nicht ins Maul.

Tenere il piede in due staffe, eine Zwickmühle haben.

Far un viaggio e due servizi; zwey Sachen auf einmahl verrichten.

Esser d'un taglio, dello stesso calibro, des nämlichen Gelichters seyn.

Quì gatta ci cova, hier steckt etwas dahinter.

Anche delle volpi se ne pigliano, auch kluge Leute werden betrogen.

Gli ha lavato il capo co'ciottoli, jemand durch die Hechel ziehen.

Vender lucciole per lanterne, einem einen blauen Dunst vormachen.

Egli è tondo di pelo, — è più grosso dell'acqua dei maccheroni, er ist ein Dummkopf.

Il dado è tratto, das Loos ist gezogen.

Esser come bere un'uovo, sehr leicht zu thun seyn.

Pagare il fio, seine Schuld büssen.

E'meglio esser capo di gatta, che coda di lione, es ist besser unter Kleinen der erste, als unter Großen der letzte zu seyn.

Aver cimiero ad ogni elmetto, sich in alles zu schicken wissen.

Dare il lardo in custodia al gatto, den Bock zum Gärtner machen.

La lingua batte dove il dente duole, weß das Herz voll ist, läuft der Mund über.

Venir l'acquolina in bocca, einem die Zähne wässern.

Aver la cacajuola nella lingua, sehr geschwätzig seyn. — nella penna, die Schreibsucht haben.

La più cattiva ruota sempre cigola, schlechte Leute klagen immer.

Vierter

Vierter Theil.

Raccolta di vocaboli italiani i più necessarj.

Sammlung der nothwendigsten italienischen Wörter.

I.

Nomi relativi alla Religione. Wörter die sich auf die Religion beziehen.

Dio, Iddio, Gott.
Gesù Cristo, Jesus Christus.
Lo Spirito santo, der H. Geist.
La Trinità, die H. Dreyfaltigkeit.
il Creatore, der Schöpfer.
la Divinità, die Gottheit.
la Madonna) die Mut-
la beata Vergine) ter Gottes.
l'Angelo, der Engel.
i Santi, die Heiligen.
il Paradiso, das Paradies.
l'Inferno, die Hölle.
il Purgatorio, das Fegfeuer.
il Demonio, il Diavolo, der Teufel.
lo Spettro, das Gespenst.
lo spirito maligno, der böse Geist.
il Cristianesimo, das Christenthum.
il Cristiano, der Christ.
il Cattolico, der Catholik.
il Protestante, der Protestant.
l'Ebreo, der Jude.
il Turco, der Türk.
il Pagano, der Heide.
l'incredulo, der Unglaubige.
l'ipocrita, der Heuchler.
il fanatico, der Schwärmer.
l'eretico, der Ketzer.
le bestemmia, die Gotteslästerung.
la fede, der Glaube.
la sacra scrittura, die H. Schrift.
il Battesimo, die Taufe.
l'Eucaristia, das H. Abendmahl.
la Confessione, die Beicht.
la Cresima, die Firmung.
l'Estrema unzione, die letzte Oelung.
la predica, die Predigt.
il digiuno, das Fasten.
la divozione, die Andacht.
l'orazione, das Gebet.
l'offiziolo, das Gebetbuch.
la Chiesa, die Kirche.
la Catedrale, die Hauptkirche.
l'Altare, der Altar.
l'Ostia, die Hostie.
il Calice, der Kelch.
la Messa, die Messe.
il Vespro, die Vesper.

Landesbibliothek Oldenburg